

2023

Geschäftsbericht



Qualität zu versprechen, ist
nicht genug. **Wir von ecotel**
stellen Qualität sicher.

An die Aktionäre

Unternehmensprofil
Unternehmen und Beteiligungen
Unsere Werte
Vorwort des Vorstands
Vorstand
Prokuristen
Aufsichtsrat
Bericht des Aufsichtsrats
Wesentliche Leistungen
im Geschäftsjahr 2023
Kennzahlen auf einen Blick
Die ecotel Aktie
Nachhaltigkeit bei ecotel

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Weitere Informationen



INHALT

01 AN DIE AKTIONÄRE

- 04 Unternehmensprofil
- 05 Unsere Werte
- 06 Vorwort des Vorstands
- 09 Vorstand
- 10 Prokuristen
- 11 Aufsichtsrat
- 12 Bericht des Aufsichtsrats
- 15 Wesentliche Leistungen in 2023
- 16 Kennzahlen auf einen Blick
- 17 Die ecotel Aktie
- 19 Nachhaltigkeit bei ecotel

02 KONZERNLAGEBERICHT

- 23 Grundlagen des Konzerns
- 27 Wirtschaftsbericht
- 39 Prognose-, Chancen- und Risikobericht
- 48 Übernahmerelevante Angaben
- 49 Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate-Governance-Bericht

03 KONZERNABSCHLUSS

- 52 Konzern-Bilanz
- 53 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 54 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 55 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 56 Konzernanhang der ecotel communication ag
Grundlagen bei der Rechnungslegung
- 86 Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Konzernabschlussprüfers

04 WEITERE INFORMATIONEN

- 93 Glossar
- 94 Finanzkalender
- 94 Impressum

Dieses interaktive PDF unseres Geschäftsberichts ist für die Nutzung mit Adobe Acrobat optimiert. Verlinkte Inhaltsverzeichnisse gewährleisten eine einfache Navigation. Zudem gibt es folgende Funktionsbuttons:

- Zum Inhaltsverzeichnis
- Suchen
- Seitenverweis
- Excel-Download
- Zur vorherigen Seite
- Seite vor / zurück
- Externer Verweis



UNTERNEHMENSPROFIL

Als Qualitätsanbieter von IT- und Telekommunikationslösungen exklusiv für Geschäftskunden ist ecotel als innovativer Partner fest im deutschen Markt verankert. Mit Fokus auf **»Cloud & Fiber«** begleiten wir mittelständische Unternehmen und Großkunden auf dem Weg der digitalen Transformation – mit modernen Datennetzen, innovativen Cloud-Lösungen und breitbandiger Konnektivität.

Unsere Produkte und Lösungen sind **»made in Germany«** und werden in den ecotel-eigenen Rechenzentren georedundant betrieben. Dazu gehören hochverfügbare Telefonie-Lösungen (SIP, Cloud-PBX), leistungsstarke Datenanbindungen (DSL, Ethernet, Mobilfunk, Richtfunk und Satellit) sowie die **sichere Vernetzung** von Unternehmen mit SD-WAN- oder MPLS-Technologie. Über den einzigartigen Multi-Carrier-Ansatz (Netzzusammenschaltungen mit lokalen und nationalen Glasfaser-Carriern inklusive der Deutschen Telekom) haben wir Zugriff auf über 1 Million Kilometer Glasfaserleitungen in Deutschland und damit mehr als jeder deutsche Carrier.

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert stellen wir gemeinsam mit unseren Partnern die Zufriedenheit unserer Kunden in den Mittelpunkt unseres täglichen Handelns und widmen uns mit vollem Einsatz ihren großen und kleinen Anliegen. Mit **fundierter Expertise**, persönlicher Begeisterung und motiviert von dem Anspruch, immer wieder beste Resultate zu erzielen.

Unsere Stärke ist die Fähigkeit, **passgenaue Lösungsangebote** für komplexe Anforderungen zu entwickeln – gerade auch dann, wenn sich äußere Rahmenbedingungen plötzlich ändern. Skalierfähige Produkte und modulare Bausteine runden unser breites Portfolio ab.

Denn Qualität zu versprechen, ist nicht genug. Wir von ecotel stellen **Qualität** sicher.

An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)

[Unsere Werte](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Vorstand](#)

[Prokuristen](#)

[Aufsichtsrat](#)

[Bericht des Aufsichtsrats](#)

[Wesentliche Leistungen
im Geschäftsjahr 2023](#)

[Kennzahlen auf einen Blick](#)

[Die ecotel Aktie](#)

[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

[Konzernlagebericht](#)

[Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)



INNOVATIV SKALIERBAR SERVICEORIENTIERT ZUVERLÄSSIG

An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)

[Unsere Werte](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Vorstand](#)

[Prokuristen](#)

[Aufsichtsrat](#)

[Bericht des Aufsichtsrats](#)

[Wesentliche Leistungen](#)

[im Geschäftsjahr 2023](#)

[Kennzahlen auf einen Blick](#)

[Die ecotel Aktie](#)

[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

[Konzernlagebericht](#)

[Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)



VORWORT DES VORSTANDS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

wir freuen uns, Ihnen unseren Geschäftsbericht für das Jahr 2023 vorstellen zu dürfen. Ein Geschäftsjahresende ist immer auch ein Blick zurück. Insgesamt sind wir mit dem Geschäftsjahr 2023 sehr zufrieden. Die Prognosen wurden insgesamt erreicht oder sogar übertroffen. Mit der Einbringung des Segments nacamar in die gemeinsame UPLINK Digital GmbH im April 2023 wurde die im Jahr 2022 kommunizierte Fokussierung auf die Kernsegmente erfolgreich fortgeführt. Die Investitionen in das zukünftige Wachstum unseres Kerngeschäfts haben sich gelohnt und erste Früchte getragen, so schauen wir gestärkt in die Zukunft.

Insgesamt konnten wir den **Konzernumsatz** auf 106,3 Mio. EUR (+14 %), den Rohertrag auf 32,1 Mio. EUR (+6 %) und das **operative EBITDA** auf 9,0 Mio. EUR (+2 %) steigern.

Im Ergebnis konnte ein **Konzernüberschuss** in Höhe von 7,4 Mio. EUR (Vorjahr: 70,2 Mio. EUR) ausgewiesen werden. Bereinigt ergibt sich ein **EPS** von 0,94 EUR je Aktie (Vorjahr: 1,39 EUR je Aktie).

Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, haben in der letztjährigen Hauptversammlung beschlossen, eine Dividendenzahlung von 66,1 Mio. EUR durchzuführen, was das **Nettofinanzvermögen** auf 3,7 Mio. EUR (Vorjahr: 66,9 Mio. EUR) vermindert hat. Und auch die **Eigenkapitalquote** hat sich daher auf rund 50 % (Vorjahr: rund 75 %) reduziert. Wir sind aber weiterhin vollständig eigenfinanziert und frei von externen Finanzschulden.

Wir haben gemeinsam mit dem Aufsichtsrat entschieden, Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, eine Dividende in Höhe von 0,47 EUR je Aktie (50 % des bereinigten EPS) zur Ausschüttung vorzuschlagen. Damit halten wir, was wir versprochen haben.

» *Unsere Transformation hin zum führenden Qualitätsanbieter für Telekommunikation im deutschen Geschäftskundenmarkt zahlt sich aus, ich freue mich sehr über die tolle Resonanz aus dem Markt sowie natürlich das Vertrauen, das immer mehr namhafte Kunden uns als Anbeiter schenken. Die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse unserer Zielkunden trifft den Nerv der Zeit und hilft uns, ecotel erfolgreich im Markt zu platzieren. Das geht nur durch den tollen Einsatz unserer Mitarbeitenden, die gerade in anspruchsvollen Zeiten über sich hinauswachsen und die ambitionierten Wachstumsziele mit Leben füllen.*

Markus Hendrich
Vorstandsvorsitzender

An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)

[Unsere Werte](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Vorstand](#)

[Prokuristen](#)

[Aufsichtsrat](#)

[Bericht des Aufsichtsrats](#)

[Wesentliche Leistungen](#)

[im Geschäftsjahr 2023](#)

[Kennzahlen auf einen Blick](#)

[Die ecotel Aktie](#)

[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

[Konzernlagebericht](#)

[Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)



Lassen Sie uns gemeinsam in die einzelnen Segmente schauen:

ecotel Geschäftskunden:

Die Fokussierung auf »**Cloud**« und »**Fiber**« zeigt Wirkung. Der Umsatz im Segment ecotel Geschäftskunden wuchs mit 46,2 Mio. EUR (Vorjahr: 45,6 Mio. EUR) nach Jahren der transformationsbedingten Rückgänge im Geschäftsjahr 2023 erstmals wieder spürbar. Gerade im zweiten Halbjahr zeigten die 2023 planmäßig durchgeführten Investitionen in die Wachstumsmärkte »**Cloud**« und »**Fiber**« deutliche Vertriebs Erfolge und erste Umsatzsteigerungen, so dass in diesen beiden Bereichen die Anzahl der Aufträge gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnte.

Das **operative EBITDA** des Segments betrug 7,8 Mio. EUR (Vorjahr: 8,3 Mio. EUR). Die beschriebenen Investitionen in die Wachstumsstrategie führten zu diesem temporären Rückgang.

Außerplanmäßige Erträge aus der Übertragung von Nutzungsrechten an Internetressourcen in Höhe von 3,9 Mio. EUR (Vorjahr: 14,9 Mio. EUR), Aufwand aus zahlungsunwirksamen Bewertungseffekten von 0,1 Mio. EUR und einmalige Aufwendungen für Reorganisationsmaßnahmen in Höhe von 0,4 Mio. EUR wurden aus dem EBITDA bereinigt (operatives EBITDA). Das ausgewiesene EBITDA betrug somit 11,2 Mio. EUR (Vorjahr: 22,8 Mio. EUR).

ecotel Wholesale:

Der **Umsatz** im Segment ecotel Wholesale stieg im Geschäftsjahr 2023 deutlich um 13,6 Mio. EUR auf 60,2 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf zwei Effekte zurückzuführen: Die Umsätze mit dem ehemaligen Segment easybell werden seit der Veräußerung im Jahr 2022 nicht mehr aus dem Konzern konsolidiert, sondern als externe Umsätze im Segment ecotel Wholesale ausgewiesen (Effekt: +6,4 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2023 konnte zudem das Geschäft mit dem netzübergreifenden Handel mit Telefoniminuten (Wholesale) gesteigert werden (Effekt: +6,1 Mio. EUR) sowie die Vermarktung von Datenleitungen für nationale und internationale Carrier erfolgreich ausgebaut werden (Effekt: +0,8 Mio. EUR).

Diese Umsatzsteigerungen führten zu einem Anstieg des Rohertrages um 0,7 Mio. EUR auf 1,9 Mio. EUR. Die operativen Aufwendungen konnten gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant gehalten werden, so dass sich die deutliche Rohertragssteigerung auch direkt im **operativen EBITDA** auswirkte, welches um 0,6 Mio. EUR auf 1,2 Mio. EUR ausgebaut wurde.

»» *Auch unseren Geschäftspartnern gilt unser Dank und in besonderem Maße unseren Vertriebspartnern und Kunden. Es freut uns zudem, dass wir mit unserer Neuausrichtung gut vorankommen und relativ schnell eine neue Awareness auch bei Großkunden erzielen konnten. Der Abschluss von gleich zwei namhaften Unternehmen aus dieser interessanten Zielgruppe in kürzester Zeit bestätigt unsere Arbeit und spornt uns zum weiteren Ausbau des Projektgeschäftes zusätzlich an. Denn mit unserer skalierfähigen Infrastruktur und unserem Know-how bedienen wir mit Begeisterung komplexe Anforderungen von Großkunden. Bei Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, bedanken wir uns ebenfalls für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in uns und in die ecotel.*

Achim Theis
Mitglied des Vorstands

An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)

[Unsere Werte](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Vorstand](#)

[Prokuristen](#)

[Aufsichtsrat](#)

[Bericht des Aufsichtsrats](#)

[Wesentliche Leistungen
im Geschäftsjahr 2023](#)

[Kennzahlen auf einen Blick](#)

[Die ecotel Aktie](#)

[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

[Konzernlagebericht](#)

[Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)



Ein Blick nach vorne:

Im Dezember 2023 haben wir den größten Einzelauftrag der Unternehmensgeschichte gewonnen. Schon Ende Januar 2024 konnte ein weiterer Großauftrag mit hohem Volumen abgeschlossen werden, dessen Grundlage wir 2023 gelegt hatten. Beide Aufträge, die zusammen einen TCV (total contract value) von über 20 Mio. EUR ergeben, werden im Jahr 2024 sukzessive in die Umsetzung gehen. Hierbei stehen den steigenden, wiederkehrenden Umsätzen zunächst noch Initialaufwände für Investitionen in Hardware und Lizenzen als auch für die Transformation und Bereitstellung der Dienstleistungen gegenüber. Nach einem Hochlauf im Jahr 2024 werden sich diese beiden Aufträge dann ab dem Jahr 2025 vollständig im Umsatz und im Ertrag niederschlagen und zusammen mit der geplanten Vertriebsleistung auch in den Folgejahren zu einem zweistelligen Umsatzwachstum führen können.

Auch im Bereich Cloud haben wir den Vertriebsansatz und die -struktur im Geschäftsjahr 2023 so neu ausgerichtet, dass wir hier mit einem deutlichen Wachstum an cloud-phone seats planen und somit beide Wachstumsfelder »**Cloud**« und »**Fiber**« exzellent besetzt haben für nachhaltiges Wachstum.

Das Segment Wholesale wächst insbesondere im Bereich Daten sehr erfolgreich und trägt immer mehr zum Gesamtergebnis bei. Hier liefert ecotel in der Regel zusammen mit Partnern hochwertige Datenanschlüsse für internationale Großkunden mit Niederlassungen in Deutschland. Auch hier stehen wir bei einigen interessanten Kunden vor der Finalisierung.

Wir gehen aufgrund der sehr guten Marktchancen und der erfolgreichen Positionierung der Produktpalette davon aus, ein Umsatzwachstum im Geschäftskundensegment von jährlich 10 % oder mehr erzielen zu können.

Für das Jahr 2024 planen wir einen Konzernumsatz im Korridor 108 bis 112 Mio. EUR. Dabei gehen wir davon aus, dass das Segment Geschäftskunden deutlich wächst und Umsätze von 48 bis 52 Mio. EUR erzielen wird, während der Umsatz des Segments Wholesale in einem Korridor von 50 bis 60 Mio. EUR liegen wird.

Das operative EBITDA erwarten wir leicht steigend bei 9 bis 10 Mio. EUR und der Konzernüberschuss sollte 2 Mio. EUR übersteigen.

Für die Jahre 2025 und 2026 erwarten wir deutliche Umsatzsteigerungen im Segment ecotel Geschäftskunden, da sich die getätigten Investitionen in Vertrieb und vertriebsunterstützende Maßnahmen fortgesetzt positiv auf die Auftragseingänge auswirken sowie die vorgenannten Großprojekte sich bis dahin voraussichtlich voll im Umsatz auswirken werden. Im Detail gehen wir davon aus, dass ein fortgesetztes Umsatzwachstum im Segment ecotel Geschäftskunden von rund 10 % jährlich erzielbar sein kann. Das operative EBITDA wird sich in den Jahren 2025 und 2026 aufgrund der beschriebenen Effekte voraussichtlich deutlich auf bis zu 15 Mio. EUR steigern können.

Wir freuen uns auf das Geschäftsjahr 2024 und verbleiben mit freundlichen Grüßen,

Düsseldorf, 8. März 2024

Markus Hendrich
Vorstandsvorsitzender

Achim Theis
Mitglied des Vorstands

An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)

[Unsere Werte](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Vorstand](#)

[Prokuristen](#)

[Aufsichtsrat](#)

[Bericht des Aufsichtsrats](#)

[Wesentliche Leistungen
im Geschäftsjahr 2023](#)

[Kennzahlen auf einen Blick](#)

[Die ecotel Aktie](#)

[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

[Konzernlagebericht](#)

[Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)



VORSTAND

An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)

[Unsere Werte](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Vorstand](#)

[Prokuristen](#)

[Aufsichtsrat](#)

[Bericht des Aufsichtsrats](#)

[Wesentliche Leistungen](#)

[im Geschäftsjahr 2023](#)

[Kennzahlen auf einen Blick](#)

[Die ecotel Aktie](#)

[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Weitere Informationen

MARKUS HENDRICH
Vorstandsvorsitzender (CEO)

ACHIM THEIS
Mitglied des Vorstands (CCO)



PROKURISTEN

An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)

[Unsere Werte](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Vorstand](#)

[Prokuristen](#)

[Aufsichtsrat](#)

[Bericht des Aufsichtsrats](#)

[Wesentliche Leistungen](#)

[im Geschäftsjahr 2023](#)

[Kennzahlen auf einen Blick](#)

[Die ecotel Aktie](#)

[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Weitere Informationen

SABRINA BUBLITZ
CPO

OLIVER JANSEN
CBO

HOLGER HOMMES
CFO

ALEXANDER WIESE
CTO



AUFSICHTSRAT

UWE NICKL

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Uwe Nickl (geb. 1969) ist seit Juli 2021 Mitglied des Aufsichtsrats der ecotel communication ag und übernimmt seit September 2022 den Vorsitz des Aufsichtsrats. Uwe Nickl ist selbstständiger Unternehmensberater. Nach seinem BWL-Studium war Herr Nickl in verschiedenen Unternehmen der Telekommunikationsbranche auf Managementebene tätig. Zuletzt war Uwe Nickl von 2016 bis 2021 als CEO der Deutsche Glasfaser Unternehmensgruppe tätig und für die Entwicklung zum stärksten FTTH-Anbieter in Deutschland verantwortlich.

PETER ZILS

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Peter Zils (stv. Aufsichtsratsvorsitzender) (geb. 1963) ist Gründer und war langjähriger CEO der ecotel communication ag in Düsseldorf. Seit April 2023 ist er stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender. Peter Zils, der sein Studium als Diplom-Ingenieur für Nachrichtentechnik an der FH Bochum absolvierte, gründete die ecotel communication GmbH 1998 und fungierte bis September 2021 als CEO. Mit Markus Hendrichs Eintritt leitete er den Generationswechsel ein und war bis April 2023 operativ als stellvertretender CEO tätig. Seit Februar 2015 engagiert er sich im VATM-Präsidium, mit Fokus auf den Geschäftskundenmarkt, für verbesserte Wettbewerbsbedingungen in der TK-Branche.

MIRKO MACH

Mitglied des Aufsichtsrats

Mirko Mach (geb. 1976) ist seit Juli 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der ecotel communication ag. Mirko Mach gründete 1995 gemeinsam mit Ferdinand Ruppert das Unternehmen MPC Service GmbH und übernahm den Aufbau des Telekommunikationsberatungsunternehmens bereits während seines Maschinenbau-Studiums. Als geschäftsführender Gesellschafter trägt Herr Mach aktuell die Verantwortung für die kaufmännische Leitung, die Vertriebssteuerung und das Onlinemarketing.

ALFRIED BÜHRDEL

Mitglied des Aufsichtsrats

Alfried Bührdel (geb. 1962) ist seit Juli 2021 Mitglied des Aufsichtsrats der ecotel communication ag. Alfried Bührdel ist selbstständig als Aufsichtsrat, Beirat und Business Angel tätig. Nach seinem BWL-Studium war Herr Bührdel über viele Jahre in verschiedenen beruflichen Stationen auf Managementebene tätig. Seine letzten beiden Stationen waren als Finanzvorstand in der Unternehmensgruppe Tengelmann und von 1998 bis 2014 als Finanzvorstand und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Ströer AG, hier war er am Aufbau des Unternehmens zu einem führenden europäischen Mediaanbieter beteiligt.

BRIGITTE HOLZER

Mitglied des Aufsichtsrats

Brigitte Holzer (geb. 1961) ist seit Januar 2006 Mitglied des Aufsichtsrats der ecotel communication ag. Seit Februar 2022 ist Frau Holzer als CFO für die Holdingfirma Going Beyond GmbH und der darin gehaltenen Firmengruppe LIGANOVA tätig. Nach ihrem BWL-Studium war Frau Holzer bei verschiedenen Unternehmen für den Bereich Finance verantwortlich; während ihrer letzten Stationen war Frau Holzer 2012 bis 2018 als Finanzvorstand für die PPRO Group und hier vor allem für das FCA UK- und CSSF Luxemburg-regulierte Tochterunternehmen PPRO Financial Ltd. verantwortlich sowie 2019 und 2020 als Vice President Finance für die Unternehmen in der Region DACH der Solera Holdings Inc. und 2021 als Finanzvorstand für die eClear AG tätig.

DR. THORSTEN REINHARD

Mitglied des Aufsichtsrats

Dr. Thorsten Reinhard (geb. 1970) ist seit Januar 2006 Mitglied des Aufsichtsrats der ecotel communication ag. Herr Dr. Reinhard ist seit 2005 Rechtsanwalt bei der Noerr Partnerschaftsgesellschaft mbB (vormals Nörr Stiefenhofer Lutz und Noerr LLP), zunächst in Berlin, seit 2009 in Frankfurt am Main. Seit 2007 ist er dort Partner.

An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)
[Unsere Werte](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstand](#)
[Prokuristen](#)
[Aufsichtsrat](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2023](#)
[Kennzahlen auf einen Blick](#)
[Die ecotel Aktie](#)
[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

[Konzernlagebericht](#)

[Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)



BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat der ecotel communication ag (ecotel oder die Gesellschaft) hat die Arbeit des Vorstands im Geschäftsjahr 2023 regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Grundlage hierfür waren die ausführlichen, in schriftlicher und mündlicher Form erstatteten Berichte des Vorstands. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand darüber hinaus im regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstandsvorsitzenden.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand der ecotel kamen im Berichtsjahr zu insgesamt acht Sitzungen zusammen, und zwar am 23. Januar, am 16. Februar, am 7. März, am 14. April, am 21. April, am 21. Juli, am 5. Oktober sowie am 4. Dezember 2023. Hiervon wurden die Sitzungen im März, am 21. April und am 21. Juli 2023 als Präsenztreffen durchgeführt; die übrigen Sitzungen fanden als Video- oder Telefonkonferenzen bzw. als hybride Sitzung statt. Darüber hinaus gab es zwei Beschlussfassungen im Umlaufverfahren.

In den Sitzungen hat der Vorstand der ecotel den Aufsichtsrat regelmäßig über grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung, die Rentabilität der Gesellschaft, den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft unterrichtet und über diese Fragen zusammen mit dem Aufsichtsrat beraten. Der Aufsichtsrat war ferner in Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung eingebunden und hat insbesondere Maßnahmen des Vorstands, die nach der Geschäftsordnung des Vorstands seiner Zustimmung bedurften, geprüft und bewilligt.

1. Schwerpunkt der Beratungen im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat sich in allen Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2023 ausführlich über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft unterrichten lassen. Schwerpunkte lagen auf der Entwicklung des Bereichs Geschäftskunden, wesentlichen Lieferantenverträgen und Kundenprojekten. Zudem hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei strategischen Fragestellungen unterstützt, die sich aus Veränderungen im Telekommunikationsmarkt ergeben, beispielsweise im Hinblick auf die strategische Ausrichtung der Gesellschaft mit dem Fokus auf die Vermarktung von »Cloud & Fiber-Lösungen«.

Der Aufsichtsrat hat sich zudem wiederholt mit der Effizienz seiner Arbeit beschäftigt.

Der Aufsichtsrat hat die regelmäßigen Risikoberichte des Vorstands mit diesem erörtert und selbst Vorschläge zum Risikomanagement unterbreitet. Er hat sich davon überzeugt, dass der Vorstand der Risikoüberwachung die gebotene Aufmerksamkeit schenkt, die von ihm identifizierten Risiken nachvollziehbar priorisiert und angemessene Maßnahmen zur Reduzierung der Risiken vornimmt.

Neben den regelmäßigen Berichterstattungen waren folgende Schwerpunkte Gegenstand der Aufsichtsratssitzungen:

23. Januar 2023: Beschlussfassung zum Budget 2023 sowie Festlegung der Kapitalmarktprognose; Beschlussfassung zur Einbringung der Tochtergesellschaft nacamar GmbH in die UPLINK Digital GmbH, ein Gemeinschaftsunternehmen mit der UPLINK Network GmbH und der Radio 5.0 GmbH

16. Februar 2023: Beschlussfassung zum Dividendenvorschlag 2023

7. März 2023: Bericht des Abschlussprüfers über die Durchführung und Ergebnisse der Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Jahr 2022, Feststellung des Jahresabschlusses der ecotel communication ag sowie Billigung des Konzernabschlusses der ecotel communication ag für das Geschäftsjahr 2022, Beschlussfassung zur Gewinnverwendung; Beschlussfassung zur Änderung des Vergütungssystems des Vorstands; Beschlussfassung zur Hauptversammlung

14. April 2023: Beschlussfassung zu den Aktienoptionen von Herrn Peter Zils

21. April 2023: Beschlussfassung zu den Zielvereinbarungen für das Geschäftsjahr 2023 für den Vorstand; Beschlussfassung zur Neufassung der Geschäftsordnung für den Vorstand; Beschlussfassung zur Verlängerung des Mietvertrages für den Standort Düsseldorf

21. April 2023: Beschlussfassungen zur Wahl des stv. Aufsichtsratsvorsitzenden und der Neuwahl von Ausschüssen

An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)
[Unsere Werte](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstand](#)
[Prokuristen](#)
[Aufsichtsrat](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2023](#)
[Kennzahlen auf einen Blick](#)
[Die ecotel Aktie](#)
[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

[Konzernlagebericht](#)

[Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)



21. Juli 2023: Erörterung der Nachfolgeplanung der zweiten Geschäftsleitungsebene; Bericht zu einem Penetrations-Test der IT-Infrastruktur

5. Oktober 2023: Beschlussfassung zur Gründung der ecotel-Beteiligungs GmbH; Bericht zur Beteiligung UPLINK Digital GmbH

4. Dezember 2023: Erörterung des Budgets 2024 und Zustimmung zum Interimbudget bis Ende Februar 2024; Beschlussfassung zur Anpassung der Geschäftsordnung des Vorstands

Der Aufsichtsrat hat Mitte Dezember 2023 dem Investitionsrahmen für ein Großprojekt im Rahmen eines Umlaufverfahrens zugestimmt.

2. Behandlung von Interessenkonflikten im Aufsichtsrat

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats sind dem Grundsatz verpflichtet, ihre Entscheidungen ausschließlich am Unternehmensinteresse der ecotel auszurichten. Soweit bei der Beratung oder Beschlussfassung im Aufsichtsrat Interessenkonflikte oder die Besorgnis von Interessenkonflikten auftraten, sind diese im Aufsichtsrat behandelt worden. Das betreffende Aufsichtsratsmitglied hat sich nicht an der Diskussion beteiligt und sich bei der Beschlussfassung jeweils seiner Stimme enthalten. Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder haben sich zudem durch Befragung des Vorstands die erforderliche Sicherheit verschafft, dass dieser unbeeinflusst von dem (potenziellen) Interessenkonflikt des betroffenen Aufsichtsratsmitglieds agiert. Die vorgenannten Grundsätze kamen im Berichtsjahr bei der Beschlussfassung des Aufsichtsrats über die Zustimmung zu Verträgen zwischen ecotel und Gesellschaften, an denen Mitglieder des Aufsichtsrats beteiligt sind, zum Tragen. Dies betraf die Herren Mirko Mach und Dr. Thorsten Reinhard. Im Falle von Herrn Mirko Mach handelt es sich um Leistungen, welche die MPC Service GmbH und die MPC Mobilservice GmbH als Vertriebspartner erbringen. Bei Herrn Dr. Thorsten Reinhard ging es um Rechtsberatungsleistungen der Noerr Partnergesellschaft mbB.

3. Jahres- und Konzernabschluss

Der Vorstand hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der ecotel nach den Regeln des Handelsgesetzbuches sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht nach IFRS-Grundsätzen aufgestellt. Der durch die Hauptversammlung der ecotel vom 21. April 2023 gewählte Abschlussprüfer, die Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft. Der Abschlussprüfer hat dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Abschlussprüfer hatte im Rahmen seiner Prüfung gemäß § 317 Abs. 4 HGB zu beurteilen, ob der Vorstand ein wirksames Überwachungssystem eingerichtet hat, das geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen. Der Abschlussprüfer hat dies bejaht.

Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Aufsichtsrat die vom Corporate Governance Kodex geforderte Unabhängigkeitserklärung abgegeben und die im jeweiligen Geschäftsjahr angefallenen Prüfungs- und Beratungshonorare dem Aufsichtsrat gegenüber offengelegt.

Die Abschlussunterlagen und die Berichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats zur Prüfung vor. Vertreter der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft haben an den Verhandlungen des Aufsichtsrats über diese Unterlagen teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung berichtet.

Der Aufsichtsrat und der von ihm gebildete Prüfungsausschuss haben den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den Lagebericht, den Konzernlagebericht sowie den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns eingehend geprüft und mit dem Abschlussprüfer erörtert. Auch wurden die Key Audit Matters im Vorfeld der Jahresabschlussprüfung gemeinsam mit dem Abschlussprüfer abgestimmt. Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Abschlussprüfers über das Ergebnis seiner Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)
[Unsere Werte](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstand](#)
[Prokuristen](#)
[Aufsichtsrat](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2023](#)
[Kennzahlen auf einen Blick](#)
[Die ecotel Aktie](#)
[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Weitere Informationen



Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss oder den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 erhoben, sondern den Jahresabschluss und den Konzernabschluss mit Beschluss vom 12. März 2024 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der ecotel für das Geschäftsjahr 2023 festgestellt.

4. Corporate Governance

Mit folgender Ausnahme haben alle Mitglieder an sämtlichen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen: An der Aufsichtsratssitzung am 23. Januar 2023 hat Frau Brigitte Holzer entschuldigt nicht teilgenommen.

Am 14. April 2023 hat der Aufsichtsrat ohne den Vorstand getagt.

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Berichtsjahr 2023 am 4. Dezember 2023 eine gemeinsame Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Erklärung wurde auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

5. Änderungen im Aufsichtsrat im Berichtsjahr

Herr Dr. Norbert Bensele ist altersbedingt am 21. April 2023 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. An seiner Stelle hat die Hauptversammlung am gleichen Tag Herrn Peter Zils auf Vorschlag des Aufsichtsrats in den Aufsichtsrat gewählt. Ebenfalls am 21. April 2023 hat der Aufsichtsrat Herrn Peter Zils zu seinem stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

6. Änderungen im Vorstand im Berichtsjahr

Herr Peter Zils ist zum 21. April 2023 aus dem Vorstand ausgeschieden; sein Vorstandsdienstvertrag wurde zum gleichen Datum aufgehoben.

Herr Hendrich ist seitdem für die Geschäftsbereiche Strategie, Technik, Operations, Portfolio und Prozesse, Wholesale, Finance, Investor Relations und Regulierung sowie zentrale Verwaltungsfunktionen verantwortlich. Unverändert ist Herr Achim Theis, das zweite Mitglied des Vorstands, für die Geschäftsbereiche Vertrieb, Marketing und Key Account Management verantwortlich.

7. Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat einen dreiköpfigen Prüfungsausschuss gebildet, der insbesondere Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements und der Compliance behandelt. Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr zwölfmal getagt und sich dabei insbesondere mit den unterjährigen Finanzberichten, dem internen Kontrollsystem, dem Jahres- bzw. Konzernabschluss 2022, der Vorbereitung des Jahres- und Konzernabschlusses 2023 sowie Abstimmungen mit den Abschlussprüfern auseinandergesetzt. Der Prüfungsausschuss hat sich in einer Sitzung in Präsenz zusammengefunden, die weiteren elf Sitzungen fanden als Videokonferenzen statt. Der Prüfungsausschuss setzt sich aus Herrn Alfred Bührdel (Vorsitzender), Frau Brigitte Holzer und Herrn Mirko Mach zusammen. Diese Zusammensetzung wurde am 21. April 2023 durch die Neuwahl zum Prüfungsausschuss bestätigt.

Der Aufsichtsrat hat ferner einen dreiköpfigen Nominierungsausschuss gebildet, der Wahlvorschläge an die Hauptversammlung vorbereitet und darüber hinaus auch die Aufgaben eines Personalausschusses übernimmt. Dieser Ausschuss hat im Geschäftsjahr 2023 dreimal getagt. Die Sitzungen wurden als Telefon- bzw. Videokonferenz durchgeführt. An allen Sitzungen haben sämtliche Mitglieder des Nominierungsausschusses teilgenommen. Der Nominierungsausschuss setzte sich bis zum 21. April 2023 aus Herrn Dr. Thorsten Reinhard (Vorsitzender) sowie den Herren Dr. Norbert Bensele und Uwe Nickl zusammen. Seit dem 21. April 2023 setzt sich der Nominierungsausschuss aus Herrn Dr. Thorsten Reinhard (Vorsitzender) sowie den Herren Peter Zils und Uwe Nickl zusammen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands der ecotel sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaften der ecotel-Gruppe für ihren großen Einsatz für die Gesellschaft und die im Berichtsjahr 2023 geleistete Arbeit. Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Norbert Bensele für sein langjähriges Engagement für die ecotel-Gruppe im Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Düsseldorf, 12. März 2024

Für den Aufsichtsrat

Uwe Nickl
Vorsitzender des Aufsichtsrats

An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)
[Unsere Werte](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstand](#)
[Prokuristen](#)
[Aufsichtsrat](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2023](#)
[Kennzahlen auf einen Blick](#)
[Die ecotel Aktie](#)
[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

[Konzernlagebericht](#)

[Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)



WESENTLICHE LEISTUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR 2023

An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)
[Unsere Werte](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstand](#)
[Prokuristen](#)
[Aufsichtsrat](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Wesentliche Leistungen
im Geschäftsjahr 2023](#)
[Kennzahlen auf einen Blick](#)
[Die ecotel Aktie](#)
[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Weitere Informationen

0,94

EUR
ERGEBNIS JE AKTIE



KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

		2021	2022	2023
Umsatz aus fortgeführten Geschäftsbereichen	in Mio. EUR	68,7	92,1	106,3
ecotel Geschäftskunden	in Mio. EUR	46,3	45,6	46,2
ecotel Wholesale	in Mio. EUR	22,4	46,5	60,1
Rohrertrag aus fortgeführten Geschäftsbereichen	in Mio. EUR	29,6	30,3	32,1
ecotel Geschäftskunden	in Mio. EUR	28,5	29,1	30,2
ecotel Wholesale	in Mio. EUR	1,1	1,2	1,9
EBITDA¹	in Mio. EUR	9,1	23,7	12,4
Operatives EBITDA²	in Mio. EUR	9,1	8,8	9,0
ecotel Geschäftskunden	in Mio. EUR	8,6	8,3	7,8
ecotel Wholesale	in Mio. EUR	0,5	0,6	1,2
Betriebliches Ergebnis (EBIT) aus fortgeführten Geschäftsbereichen	in Mio. EUR	3,1	17,9	7,7
Konzernüberschuss³	in Mio. EUR	4,8	67,5	7,4
davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	in Mio. EUR	2,8	55,6	1,7
Aktienstückzahl zum 31.12. (ausstehende Aktien)	Anzahl	3.510.000	3.510.000	3.510.000
Ergebnis je Aktie⁴	in EUR	1,36	19,24	2,12
Ergebnis je Aktie⁴ (bereinigt um Sondereffekte)	in EUR	1,36	1,39	0,94

WEITERE KENNZAHLEN

		2021	2022	2023
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	in Mio. EUR	7,8	12,6	66,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in Mio. EUR	15,4	28,5	6,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	in Mio. EUR	-4,9	44,0	-2,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. EUR	-5,6	-18,2	-67,2
Finanzmittelfonds zum 31.12.	in Mio. EUR	12,6	66,9	3,7
Free Cashflow⁵	in Mio. EUR	10,5	72,5	4,0
Bilanzsumme	in Mio. EUR	61,1	108,4	47,3
Eigenkapital	in Mio. EUR	29,1	82,2	23,7
in % der Bilanzsumme	in %	47,6	75,9	50,1
Nettofinanzvermögen⁶	in Mio. EUR	9,6	66,9	3,7

In den Summen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen Differenzen auftreten.

1 Betriebliches Ergebnis vor planmäßigen und unplanmäßigen Wertminderungen

2 Überleitung siehe Konzernlagebericht (Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage)

3 Entspricht dem Konzernergebnis nach Abzug von Minderheiten

4 unverwässert

5 Free Cashflow = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

6 Darlehensverbindlichkeiten abzgl. Finanzmittel

An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)

[Unsere Werte](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Vorstand](#)

[Prokuristen](#)

[Aufsichtsrat](#)

[Bericht des Aufsichtsrats](#)

[Wesentliche Leistungen](#)

[im Geschäftsjahr 2023](#)

[Kennzahlen auf einen Blick](#)

[Die ecotel Aktie](#)

[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

[Konzernlagebericht](#)

[Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)



DIE ECOTEL AKTIE

Die Aktie der ecotel communication ag (ecotel Aktie) ist seit 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse und seit 2007 im Prime Standard gelistet. Das Grundkapital zum 31. Dezember 2023 beträgt unverändert 3.510.000 Aktien. Eigene Anteile hält die Gesellschaft nicht.

Kursentwicklung 2023

Nach dem schwachen Börsenjahr 2022 zeigten sich die Aktienmärkte 2023 von ihrer besseren Seite. Alle relevanten Indizes weltweit legten deutlich an Wert zu. So haben sowohl DAX also auch Dow Jones 2023 ein neues Rekordhoch erreicht. Das Abflachen der Inflation durch die gesunkenen Energiepreise und die rückläufigen Zinserhöhungen durch die Zentralbanken haben sich sehr positiv auf die Aktienkurse ausgewirkt. Das wichtigste deutsche Börsenbarometer, der DAX 40, gewann im Jahresverlauf 20,3 %. Der TEC-DAX gewann im gleichen Zeitraum etwa 14,3 %.

Die ecotel Aktie startete bei 30,80 EUR in das Jahr 2023. Bis zur Hauptversammlung war die Entwicklung sehr positiv, diese führte zu einem neuen Allzeithoch von 53,00 EUR. Nach dem erwarteten Dividendenabschlag bewegte sich die Aktie rückläufig, konnte jedoch zum Jahresende den Abwärtstrend durchbrechen. Die Aktie schloss zum Jahresende bei 17,25 EUR.

Zum 31. Dezember 2023 betrug die Marktkapitalisierung 60,5 Mio. EUR (Vorjahr: 108,1 Mio. EUR). Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der ecotel Aktie lag im Jahr 2023 bei 5.686 (Vorjahr: 2.825) Stück pro Tag.

Investor Relations

Wie in den Vorjahren fand auch im Jahr 2023 ein intensiver Dialog mit Investoren, Analysten und Journalisten statt. Im Fokus standen die Entwicklung der Gesellschaft, die strategische Ausrichtung und die sehr gute wirtschaftliche Entwicklung.

Neben der regelmäßigen Berichterstattung, der Hauptversammlung und Berichterstattungen in ausgewählten Fachmedien wurde im Rahmen der Teilnahme an verschiedenen Investoren- und Analystenveranstaltungen im Jahr 2023 immer wieder der Kontakt mit Interessenten gesucht und mit Analysten gesprochen.

An die Aktionäre

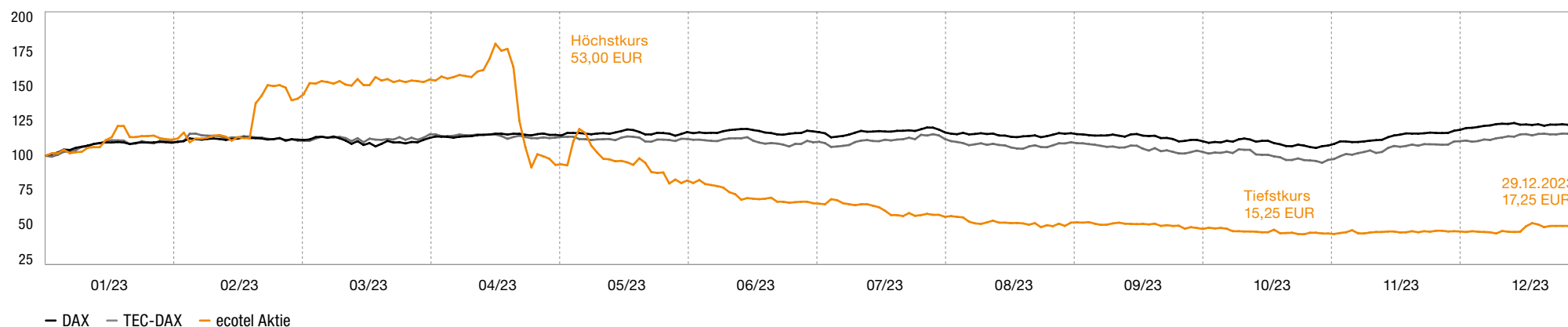
[Unternehmensprofil](#)
[Unsere Werte](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstand](#)
[Prokuristen](#)
[Aufsichtsrat](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2023](#)
[Kennzahlen auf einen Blick](#)
[Die ecotel Aktie](#)
[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

[Konzernlagebericht](#)

[Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)

Kursentwicklung der ecotel Aktie 2023 in %





Kennzahlen im Durchschnitt 2023

WKN	585434
ISIN	DE0005854343
Symbol	E4C
Marktsegment seit 08.08.2007	Prime Standard
Indexzugehörigkeit	CDAX, Prime All Share Technology All Share
Gattung	Stückaktien
Datum Erstnotierung	29.03.2006
Aktienstückzahl zum 31.12.2023	3.510.000
Durchschnittliches Tagesvolumen 2023	5.868
Höchstkurs 2023 (EUR)	53,00
Tiefstkurs 2023 (EUR)	15,25
Marktkapitalisierung zum 31.12.2023 (Mio. EUR) ¹	60,5
Designated Sponsor	ICF BANK AG

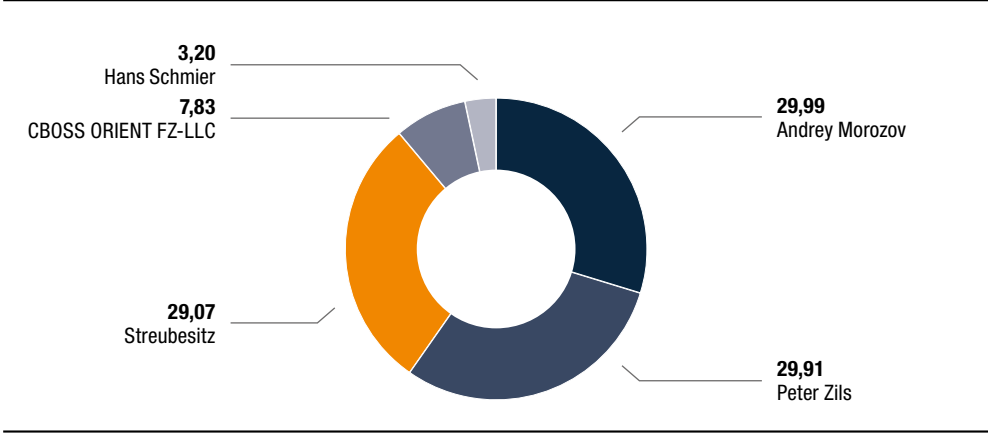
¹ Basierend auf dem Schlusskurs am 31. Dezember 2023 von 17,25 EUR je Aktie bei 3.510.000 ausstehenden Aktien

Aktuelle Informationen zum Unternehmen, wie z. B. Quartalsberichte, Pressemitteilungen sowie Finanzkalender, können von allen Anlegern und Interessierten auf der Webseite des Unternehmens unter der Rubrik Investor Relations unmittelbar nach Veröffentlichung abgerufen werden.

Aktionärsstruktur

Zum Ende des Jahres ist die Aktionärsstruktur wie folgt: Herr Peter Zils und Herr Andrey Morozov halten jeweils knapp 30 % der Anteile. Weitere rund 11 % verteilen sich auf Aktionäre, die uns durch entsprechende Mitteilungen (WpHG-Meldungen) bekannt sind. Der Streubesitz beläuft sich auf rund 29 % vom Grundkapital.

Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2023 in %



An die Aktionäre

- [Unternehmensprofil](#)
- [Unsere Werte](#)
- [Vorwort des Vorstands](#)
- [Vorstand](#)
- [Prokuristen](#)
- [Aufsichtsrat](#)
- [Bericht des Aufsichtsrats](#)
- [Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2023](#)
- [Kennzahlen auf einen Blick](#)
- [Die ecotel Aktie](#)
- [Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

[Konzernlagebericht](#)

[Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)



NACHHALTIGKEIT BEI ECOTEL

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir freuen uns, Ihnen unser aktuelles Nachhaltigkeitsstatement präsentieren zu dürfen. In einer Zeit, in der die globale Herausforderung des Klimawandels und der Umweltzerstörung immer präsenter wird, ist es von entscheidender Bedeutung, dass Unternehmen und Organisationen Verantwortung übernehmen und nachhaltige Maßnahmen umsetzen.

Dieses kurze Statement gibt Ihnen einen ersten Einblick in unser Bestreben, einen positiven Wandel zu bewirken und nachhaltigen Handel zu fördern. Wir blicken mit Stolz auf unsere aktuellen Bemühungen, auch durch unsere neuen Produkte Ressourcen effizienter zu nutzen, Emissionen zu reduzieren und soziale Verantwortung zu übernehmen. Doch wir sind uns bewusst, dass der Weg zu einer nachhaltigen Zukunft niemals endet – es ist ein kontinuierlicher Prozess, dem wir uns mit Engagement und Transparenz stellen.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Partnern möchten wir als Vorbild für Nachhaltigkeit agieren und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und Umwelt zu leisten. Denn wir sind fest davon überzeugt, dass nur durch gemeinsames Handeln eine nachhaltige Zukunft möglich ist.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse an unserem Nachhaltigkeitsstatement und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Mit nachhaltigen Grüßen



Markus Hendrich
Vorstandsvorsitzender (CEO)

NACHHALTIGKEITSSTATEMENT

In diesem ersten freiwilligen Nachhaltigkeitsstatement möchten wir Ihnen – im Rahmen unseres Geschäftsberichts – einen Überblick über unsere Fortschritte und Maßnahmen in unserem Streben nach mehr Nachhaltigkeit geben. Wir werden die wesentlichen Fokusthemen, die sich aus unserer Wesentlichkeitsanalyse ergeben haben, vorstellen. Erfahren Sie so mehr über unsere Bemühungen, die Umweltbelastung zu reduzieren, die soziale Gerechtigkeit zu fördern und Lösungen für eine nachhaltige Unternehmenszukunft zu schaffen.

In der sich schnell verändernden externen ESG-Landschaft (Environmental, Social and Corporate Governance) wollen wir so sicherstellen, dass wir uns auf die wichtigsten und dringlichsten Themen fokussieren, und dass wir uns früh genug mit diesen befassen und Prozesse und Programme stetig verbessern und anpassen.

Das Statement stellt die ersten ESG-Fokusthemen und Maßnahmen von ecotel vor. Diese werden von nun an jährlich aktualisiert. Ab dem Berichtsjahr 2025 wird eine Vergleichbarkeit der Ziele und Maßnahmen sowie Kennzahlen sichergestellt.

Für die Wesentlichkeitsanalyse haben wir zur Identifikation der wesentlichen und für unsere Geschäftstätigkeit relevanten ESG-Themenbereiche unsere Stakeholder eingeladen, einen Onlinefragebogen zu beantworten. Das Ziel des Fragebogens ist es, hier die Interessen und Einschätzungen der Stakeholder im Kontext der ESG-Themen abzufragen. Diese Ergebnisse nehmen direkten Einfluss auf unsere ESG-Strategie und zukünftige Berichterstattung.

Die Auswertung der Fragebögen fand anhand folgender Kriterien statt: Auswirkungen durch ecotel auf die Unternehmensumwelt und Relevanz für das Geschäftsrisiko für ecotel. Die daraus resultierenden, wesentlichen Themenfelder haben wir in der Wesentlichkeitsmatrix dargestellt. Unsere wesentlichen Fokusthemen haben wir auf den folgenden Seiten erstmalig zusammengefasst. Wir freuen uns, diesen Bericht als ersten transparenten Einblick in unsere Nachhaltigkeitsstrategie vorzustellen.

An die Aktionäre

Unternehmensprofil
Unsere Werte
Vorwort des Vorstands
Vorstand
Prokuristen
Aufsichtsrat
Bericht des Aufsichtsrats
Wesentliche Leistungen
im Geschäftsjahr 2023
Kennzahlen auf einen Blick
Die ecotel Aktie
Nachhaltigkeit bei ecotel

Konzernlagebericht
Konzernabschluss
Weitere Informationen



FOKUSTHEMEN DER WESENTLICHKEITSANALYSE

Aus der Wesentlichkeitsanalyse unserer Stakeholder haben sich folgende Fokusthemen ergeben:

1. Fokusthema Mitarbeiter:

- // Gehalt
- // Sichere Anstellung
- // Fort- und Weiterbildung
- // Work-Life-Balance
- // Diskriminierung und Menschenrechte
- // Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz

2. Fokusthema: Digitalisierung der Arbeitswelt

3. Fokusthema: Datenschutz und Datensicherheit

4. Fokusthema: Cybersecurity

5. Fokusthema: Governance

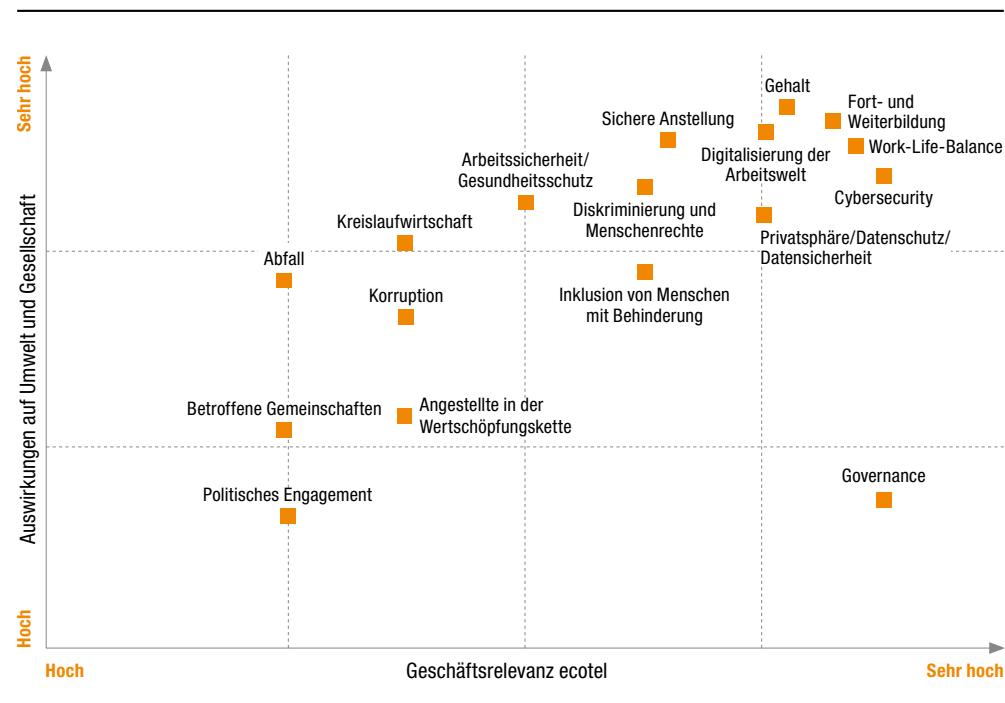
Diese fünf Fokusthemen sind für uns die Hauptthemen, mit denen wir uns als Telekommunikationsunternehmen auseinandersetzen und Strategien und Lösungen entwickeln, um diese Themen voranzubringen.

Da unsere ESG-Strategie von unserem Vorstand mitgetragen und vorgelebt wird, versuchen wir, auch in allen anderen Bereichen nachhaltige Lösungen zu finden.

Wir stellen Ihnen nun für jedes Fokusthema unsere Maßnahmen und unsere Ziele vor,

☞ [siehe Seite 21.](#)

Materialitätsmatrix



An die Aktionäre

Unternehmensprofil
 Unsere Werte
 Vorwort des Vorstands
 Vorstand
 Prokuristen
 Aufsichtsrat
 Bericht des Aufsichtsrats
 Wesentliche Leistungen
 im Geschäftsjahr 2023
 Kennzahlen auf einen Blick
 Die ecotel Aktie
[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Weitere Informationen



Fokusthema Mitarbeiter

In unserem Fokusthema Mitarbeiter sind in unserer Wesentlichkeitsanalyse 4 Kernthemen hoch bewertet worden. Wir werden nun in den nächsten Jahren für alle diese Themen Ziele aufstellen und Maßnahmen erarbeiten, um diese zu erreichen. Wir haben jedoch auch schon heute Maßnahmen ergriffen und es sind weitere in der Umsetzung. Hybride Arbeitsmodelle (Büro/Homeoffice) sind für uns die Regel. Unsere Gehälter und angebotenen Nebenleistungen orientieren sich an unseren Wettbewerbern und mittelständischen Unternehmen der Region. Um unsere Fluktuation weiter auf einem geringen Stand zu halten, gibt es Onboarding-Maßnahmen für neue und regelmäßige Feedbackgespräche für alle Mitarbeitenden, um für einen regelmäßigen Austausch der Mitarbeitenden zu sorgen. Im ersten Halbjahr 2024 wird in unserem Hauptoffice in Düsseldorf ein Fitnessraum fertiggestellt, wo auch regelmäßig betreute Kurse angeboten werden. Ein weiterer wichtiger Schritt war es auch schon im Jahr 2023, unser Weiterbildungs- und Schulungsprogramm deutlich auszubauen und besser auf die einzelnen Abteilungen und Mitarbeitenden zuzuschneiden. Mit diesen ersten Maßnahmen sehen wir uns in dem Fokusthema Mitarbeiter auf einem guten Weg, wir wissen jedoch auch, dass wir hier erst am Anfang stehen und unsere Ziele und Maßnahmen in den kommenden Jahren weiter kontinuierlich verfolgen und verbessern werden.

Fokusthema Digitalisierung der Arbeitswelt

Das Fokusthema Digitalisierung hat bei uns einmal die Relevanz auf der Seite unserer Produkte und auf der anderen Seite, dass wir unsere eigenen Systeme und Prozesse immer digitaler gestalten. Unsere Hauptstrategie ist der Fokus auf »Cloud & Fiber«. Hier sehen wir auf dem deutschen Markt ein großes Wachstumspotenzial, daher sind unsere aktuellen Produkte auf diese beiden Wachstumsmärkte ausgelegt. Um diese Strategie weiter auszubauen, haben wir 2023 mit der Produktentwicklung und weiteren Maßnahmen für FTTH angefangen, um auch auf diesem Gebiet die Digitalisierung in Deutschland voranzutreiben. Digitalisierung bedeutet für uns jedoch auch, dass wir unsere Prozesse und Systeme stets auf dem neuesten Stand halten und immer weiter integrieren.

Fokusthema Datenschutz und Datensicherheit

Als Telekommunikationsanbieter ist dieses Thema sehr wichtig für uns. So ergreifen wir fortlaufend Maßnahmen für die physische Sicherheit sowie die Wartung unserer Systeme, unter anderem durch verschiedenste jährliche Zertifizierungen wie ISO 27001, PS 951 Typ B und weitere. Um auch regelmäßig bei unseren Mitarbeitenden Awareness zu schaffen, ist eine jährliche angepasste Schulung zum Thema Datenschutz und Datensicherheit Pflicht.

Fokusthema Cybersecurity

Wir führen regelmäßig Penetrationstests durch, um mögliche Sicherheitslücken zu identifizieren. Diese Tests werden in Zukunft ausgeweitet, um mögliche Lücken aufzudecken und auf diesem Gebiet eine größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten. In dieses Fokusthema spielen natürlich auch die Zertifizierungen zu Datenschutz und Datensicherheit eine Rolle. Zusätzlich haben wir Personal eingestellt, das sich um das Fokusthema Cybersecurity kümmert. Um auch unsere Mitarbeitenden regelmäßig zu sensibilisieren, haben wir verpflichtende Schulungen und Tests zum Thema Cybersecurity eingeführt.

Fokusthema Governance

Als börsennotierte Aktiengesellschaft unterliegen wir den strengen Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex, zu dem wir uns verpflichten. Daneben haben wir uns im Jahr 2023 auf das Thema Compliance fokussiert und ein Compliance-Office eingerichtet. Ebenso haben wir eine externe Whistleblower-Hotline geschaltet, um den Mitarbeitenden eine weitere Möglichkeit zu geben, sich bei möglichen Verstößen an uns zu wenden. Des Weiteren werden im Jahr 2024 die ersten Anti-Korruptionsschulungen für alle Mitarbeitenden angeboten, um die Aufmerksamkeit auf das gesamte Unternehmen zu richten. Unser nächster Schritt ist hier die Verankerung der ESG-Anforderungen in die relevanten Unternehmensprozesse und -strukturen (Reportingvorlagen, Projektaufträge, Investmentanträge). Unser Ziel ist es hier, kurzfristig eine übergeordnete ESG-Strategie verabschieden zu können.

An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)
[Unsere Werte](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstand](#)
[Prokuristen](#)
[Aufsichtsrat](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2023](#)
[Kennzahlen auf einen Blick](#)
[Die ecotel Aktie](#)
[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Weitere Informationen



02

KONZERN- LAGEBERICHT

- 23 Grundlagen des Konzerns
- 27 Wirtschaftsbericht
- 39 Prognose-, Chancen- und Risikobericht
- 48 Übernahmerelevante Angaben
- 49 Erklärung zur Unternehmensführung und
Corporate-Governance-Bericht
- 50 Erklärung der gesetzlichen Vertreter



1.1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1. ECOTEL IM ÜBERBLICK

Die ecotel Gruppe (nachfolgend »ecotel« genannt) ist seit 1998 bundesweit tätig und auf die Vermarktung von Informations- und Telekommunikationslösungen in verschiedenen Segmenten spezialisiert. Konzernmutter ist die ecotel communication ag (nachfolgend »ecotel ag« genannt) mit Sitz in Düsseldorf.

ecotel vermarktet ihre Produkte und Dienstleistungen in folgenden Segmenten:

»**ecotel Geschäftskunden**« und »**ecotel Wholesale**«.

Zum 4. April 2023 wurde das bisherige Segment »**nacamar**« in die UPLINK Digital GmbH (nachfolgend »UPLINK«) eingebracht. Neben einem Barausgleich in Höhe von 1,3 Mio. EUR erhielt ecotel einen rund 25 %igen Anteil an der neuen UPLINK Digital GmbH. Daher wird das Segment nacamar im weiteren Verlauf des Konzernlageberichts als nicht fortgeführter Geschäftsbereich behandelt.

Im Folgenden werden die Segmente näher erläutert:

Segment »ecotel Geschäftskunden«

Der deutsche Telekommunikationsmarkt wird wesentlich durch die beiden Trends **Cloud-Telefonie** und **Breitbandausbau** getrieben¹. Für diese beiden Wachstumsfelder sieht sich ecotel mit der eigenen cloud.phone-Produktgruppe sowie dem multi-carrier-basierten Ethernet Angebot bestens aufgestellt und fokussiert sich daher in diesem Segment auf »Cloud & Fiber«. Die Produktpalette beinhaltet neben flexiblen und qualitativ hochwertigen Telefonie-Lösungen (SIP-Protokoll, Cloud-Telefonie) sowie breitbandigen Datenanbindungen (Glasfaser, x-DSL etc.) auch das Management der Anbindung von Unternehmensstandorten (SD WAN-, IP- und MPLS-VPNs) sowie die Realisierung von direkter Konnektivität zu den führenden Cloud-Dienstleistern (Multi-cloud-connect). Die Produkte und Services werden auf Basis von georedundanten Rechenzentren in Deutschland betrieben, die über ein eigenes Backbone ausfallsicher verbunden sind.

An diesem Backbone sind im Rahmen des Multi-Carrier-Konzeptes nahezu alle bundesweit relevanten Infrastrukturanbieter aufgeschaltet. Somit kann für jeden Standort die kundenindividuell beste Versorgung realisiert werden.

Je nach Zielgruppe wird der Vertrieb in diesem Segment über den Direktvertrieb (Großkunden), einen hausinternen Telesales, Online-Bestellmöglichkeiten, sowie einer Vielzahl von Vertriebspartnern über den Partnervertrieb gesteuert. Mit diesem Netzwerk verfügt ecotel über einen breiten Zugang zu mittelständischen Kunden. Darüber hinaus hat sich ecotel nach eigener Einschätzung als erfolgreicher Partner in der Zusammenarbeit mit einer Vielzahl Einkaufsgenossenschaften und Verbundgruppen etabliert.

Daneben gehört die mvneco GmbH zum ecotel Geschäftskundensegment. Diese fungiert als technischer Dienstleister, Systementwickler und Berater für Telekommunikationslösungen sowie diesbezügliche Managed Services. Die Beteiligung wird im Rahmen der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 wurde die ecotel Beteiligungs GmbH, Düsseldorf, gegründet und die Anteile an der UPLINK dort eingebracht.

Segment »ecotel Wholesale«

Das Segment »ecotel Wholesale« beinhaltet den netzübergreifenden Handel mit Telefonminuten (Wholesale) sowie die Vermarktung von Datenleitungen für nationale und internationale Carrier. Dazu unterhält ecotel Geschäftsbeziehungen und Netzzusammenschaltungen mit einer Vielzahl von internationalen Carriern. Über die Wholesale-Plattform wickelt ecotel inzwischen auch den größten Teil der nationalen und internationalen Telefongespräche seiner Geschäftskunden ab und nutzt diese Plattform ebenso für den eigenen Teilnehmernetzbetrieb.

Aufgegebener Geschäftsbereich »nacamar«

Im Segment »nacamar« bietet die nacamar GmbH auf Grundlage ihres – im ecotel Rechenzentrum gehosteten – eigenen Content-Delivery-Netzwerks (CDN) Streamingdienste für Medienunternehmen an. Speziell entwickelte AddOns für Audio und Video schließen die Lücke zwischen den Rohstoffen und der Anwendung. Dabei verfügt nacamar über das komplette Portfolio der dafür notwendigen Werkzeuge zur Produktion und zum Betrieb solcher Komponenten.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen

¹ Quelle: u.a. 25. TK-Marktanalyse 2023; VATM/Dialog Consult



Infrastruktur

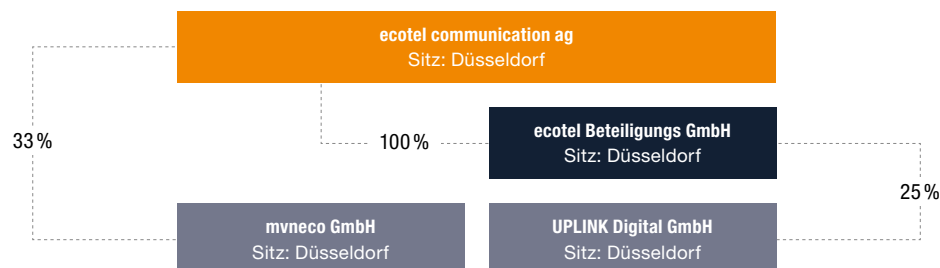
ecotel betreibt kein eigenes Zugangsnetz, sondern bezieht die TK-Zuführungsleistungen von diversen Vorlieferanten und kann hierdurch jeweils den Betreiber mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis auswählen. Als typische Vorlieferanten sind beispielsweise die Deutsche Telekom, 1&1 Versatel, Vodafone, Verizon, EWE, Plusnet, Mnet und Colt zu nennen. Die Anzahl der Vorlieferanten steigt weiterhin an, da die Nachfrage unserer Geschäftskunden nach breitbandigen Glasfaserleitungen stetig zunimmt und die verschiedensten Infrastrukturanbieter sowie Kabelnetzbetreiber ihre hochmodernen Netze immer mehr für diese Zielgruppe öffnen. Durch den kundenbezogenen Einkauf der Zuführungsleitung ist ein Großteil der ecotel Kostenbasis variabel. Auf Basis neuester NGN-Technologie ist ecotel durch den Teilnehmernetzbetrieb (TNB) in der Lage, eigenständig Sprachvermittlungsdienstleistungen anzubieten, Rufnummernblöcke zu verwalten und Rufnummern ins eigene Netz zu portieren. Somit beschränkt sich der Zukauf von TK-Zuführungsdienstleistungen zunehmend auf den reinen Access zum Kunden.

ecotel betreibt ein eigenes ISO-27001-zertifiziertes Rechenzentrum auf dem Campus des größten europäischen Internetknotens in Frankfurt a. M. sowie weitere Rechenzentrumsflächen in Düsseldorf. Die beiden Points-of-Presence (PoP)-Standorte sind über ein eigenes zentrales Voice- und Daten-Backbone vernetzt und mittels Netzzusammenschaltungen mit vielen regionalen und globalen Carriern verbunden.

2. STRUKTUR DES KONZERNS ECOTEL COMMUNICATION AG

Neben der ecotel communication ag (ecotel ag) besteht der Konzern zum 31. Dezember 2023 aus der ecotel Beteiligungs GmbH sowie aus der at-equity bilanzierten mvneco GmbH und der at-cost bilanzierten UPLINK Digital GmbH.

Konzernstruktur



3. STEUERUNG DES KONZERNS

Gesetzliches Leitungs- und Vertretungsorgan der ecotel ag ist der Vorstand. Gemäß § 5 der Satzung der ecotel ag besteht der Vorstand aus mindestens zwei Personen. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Es können auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden. Vorstandsmitglieder bestellt der Aufsichtsrat für die Dauer von höchstens fünf Jahren. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Nach der Satzung der ecotel ag erlässt der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung für den Vorstand. Nach § 6 Abs. 1 der Satzung wird die ecotel ag durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen gesetzlich vertreten.

Dem Vorstand der ecotel ag gehören die Herren **Markus Hendrich (Vorstandsvorsitzender)**, verantwortlich für die die Bereiche Finanzen, Strategie, Wholesale, Technik, Operations, Portfolio sowie zentrale Verwaltungsfunktionen und **Achim Theis (CCO)**, der die Bereiche Geschäftskundenvertrieb, Key Account Management, Marketing sowie Digital Commerce und Cloud & Fiber Performance Teams verantwortet, an. **Peter Zils** ist am 21. April 2023 aus dem Vorstand ausgeschieden und in den Aufsichtsrat gewählt worden.

Der Vorstand bildet gemeinsam mit den **Prokuristen Holger Hommes (CFO), Alexander Wiese (CTO), Sabrina Bublitz (CPO)** sowie **Oliver Jansen (CBO)** das **geschäftsführende Board** der ecotel. Herr **Wilfried Kallenberg (vormals CTO)** ist zum 15. Oktober 2023 aus dem geschäftsführenden Board ausgeschieden.

Das **geschäftsführende Board** der ecotel hat das Ziel, den Konzern nachhaltig zu führen und somit bei Entscheidungen die mittel- und langfristigen Auswirkungen in den Vordergrund zu stellen. Dabei werden bei unternehmerischen Entscheidungen die Interessen aller Anspruchsgruppen berücksichtigt. Diese sind zum einen die der **Aktionäre und Fremdkapitalgeber** und zum anderen die der **Mitarbeiter, Kunden und Vertriebspartner** sowie die der ecotel selbst.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

[Grundlagen des Konzerns](#)

[Wirtschaftsbericht](#)

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)

[Übernahmerelevante Angaben](#)

[Erklärung zur Unternehmensführung und](#)

[Corporate-Governance-Bericht](#)

[Erklärung der gesetzlichen Vertreter](#)

Konzernabschluss

Weitere Informationen



Die **Aktionäre** erwarten transparente Berichterstattung, verlässliche Prognosen und eine planbare und attraktive Aktionärsvergütung. Die **Fremdkapitalgeber** erwarten eine solide Bilanzstruktur und die Einhaltung der vereinbarten Covenants sowie die fristgerechte Bedienung der Kapitaldienste (Zins und Tilgung). Bei den **Mitarbeitern, Kunden und Vertriebspartnern** stehen die Sicherung der Arbeitsplätze, die Attraktivität des Arbeitgebers, die Entwicklung von innovativen und attraktiven Produkten sowie die Weiterentwicklung der Services und Prozesse zur Verbesserung der Kunden- und Partnerzufriedenheit im Vordergrund.

Die **ecotel** hat sich zum Ziel gesetzt, führender Qualitätsanbieter im Bereich Telekommunikation für Geschäftskunden in Deutschland zu werden und erwartet daher Investitionen in Ausfall- und Datensicherheit. Daneben werden seit dem Jahr 2023 Investitionen und Ressourcenaufbau in die beiden Fokusthemen »**Cloud**« und »**Fiber**« notwendig, da mit diesen Maßnahmen das im weiteren Verlauf noch näher beschriebene Wachstumspotential genutzt werden soll. Im Ergebnis möchte ecotel dabei den Schwerpunkt der Entwicklung auf leicht zu bedienende, flexible und skalierbare Plattformen setzen, um auf die Kundenbedürfnisse des deutschen Mittelstandes einzugehen und passgenaue Produkte und Lösungen zu platzieren.


ecotel hat sich eine aus dieser nachhaltigen Unternehmensführung abgeleitete nachhaltige Finanzstrategie auferlegt. Diese beinhaltet nicht die Steuerungsgrößen, soll aber den Interessen der oben beschriebenen Anspruchsgruppen gerecht werden.

Nachhaltige Finanzstrategie

- // Die zur Verfügung stehenden Mittel werden zur Bedienung aller Anspruchsgruppen verwendet.
- // Die finanzielle Stabilität soll nicht gefährdet werden.

ecotel	Mitarbeiter / Kunden / Vertriebspartner	Fremdkapitalgeber	Aktionäre
// Nachhaltiges und profitables Wachstum im B2B-Segment	// Attraktive und wettbewerbsfähige Produkte	// Stabile Bilanzkennzahlen	// Transparentes Kapitalmarkt-Reporting
// Steigerung des Rohertrages	// Entwicklung moderner und zukunftsfähiger IT-Systeme	// Nettofinanzverschuldung: < 2,5-faches EBITDA	// Realistische Prognosen
// Wachstumsabhängige Investitionen in 2023 / 2024: Mind. 8 Mio. EUR	// Attraktive Vergütung für Vertriebspartner und Mitarbeiter	// EBITDA/Umsatz > 5 %	// Steigerung des EBITDA
// ständige Liquiditätsreserve inkl. Kreditlinie Mind. 5 Mio. EUR	// Sicherstellung der Arbeitsplätze	// Eigenkapitalquote > 40 %	// FCF ¹ -Ziel: positiv
	// Nachhaltige Personalpolitik und Weiterbildungsmaßnahmen		// Dividendenpolitik: Mind. 50 % vom EPS²

1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit vor Investitionen in Kundenequipment für künftige Großkundenprojekte
2 Entsprechende Gremienbeschlüsse vorausgesetzt

ecotel steuert die Segmente nach Maßgabe der strategischen Gesamtausrichtung des Konzerns. Es gibt eine Gesamtbudgetplanung, in die die Jahresbudgets der Geschäftsbereiche sowie der übrigen Konzernunternehmen einfließen. Dabei werden auf Ebene des geschäftsführenden Boards der **ecotel Gruppe** die bedeutsamen Leistungsindikatoren Umsatz und Rohertrag (Umsatzerlöse abzüglich Aufwendungen für bezogene Leistungen), das operative EBITDA (Definition  siehe Kapitel 1.3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht) sowie in der Gesamtbetrachtung der Konzernüberschuss in den Fokus gerückt. Hierzu werden in der Planung auf Ebene von Produktarten/ -kategorien nach dem Teilkostenverfahren den Erlösen die direkten variablen Kosten zugeordnet und Rohmargen ermittelt. Die produktübergreifenden indirekten Kosten (Gemeinkosten) sowie die Personalkosten werden im Wesentlichen auf Kostenstellen geplant und überwacht. Der Aufsichtsrat überwacht die Einhaltung dieser wesentlichen Steuerungskennzahlen und lässt sich quartalsweise vom Vorstand hierüber berichten.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



Zur detaillierten Steuerung des Segments ecotel Geschäftskunden erfolgt zudem eine Überwachung von geschäftsbereichsbezogenen spezifischen Kennzahlen (z. B. Anzahl der Sprachkanäle, Anzahl der Seats, Minutenvolumen, Anzahl der Leitungen, Preise je Mengeneinheiten (ARPU), Rohertragsmarge), die in einem Reportingsystem abgebildet werden. Diese Kennzahlen können je nach aktueller Bedeutsamkeit für die Steuerung des Geschäfts in diesem Segment von Zeit zu Zeit variieren. Diese nicht-finanziellen Leistungsindikatoren unterstützen das Management bei der Führung und der langfristigen strategischen Ausrichtung des Segments.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Steuerungsgrößen geringfügig geändert, da die Segmente easybell und nacamar aufgrund der Entkonsolidierungen nun nicht mehr in die Steuerung mit einbezogen werden.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren dienen jedoch nicht vorrangig zur Steuerung des Konzerns. Vielmehr ermöglichen sie erweiterte Erkenntnisse über die Situation im Konzern und lassen darauf aufbauende Entscheidungen zu. Demnach sind in der ecotel keine nicht-finanziellen Leistungsindikatoren vorhanden, die für die Geschäftstätigkeit des Konzerns von wesentlicher Bedeutung sind.

Die Liquiditäts-, Investitions- und Working-Capital-Überwachung erfolgt bei der ecotel ag zentral für die vollkonsolidierten Gesellschaften.

4. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

ecotel selbst betreibt keine Grundlagenforschung, sondern fokussiert sich auf die Integration und Kompatibilität von bestehenden Leitungsarten, Tarifkombinationen und Gerätekonfigurationen. Dabei steht immer der möglichst hohe Kosten-/Nutzen-Effekt für die Kunden im Vordergrund (»best of breed«-Ansatz). Daher beschränkten sich die Entwicklungsaufwendungen in den letzten Jahren im Wesentlichen auf die technische Entwicklung hin zum eigenen Teilnehmernetzbetrieb, Entwicklungsleistungen für ein Partnerportal für Vertriebspartner sowie Systementwicklungen und -verbesserungen für die Auftragsverarbeitung der neuen Produktpalette. Im Jahr 2023 betrugen die aktivierten Entwicklungsaufwendungen 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR). Der Entwicklungsschwerpunkt wird mit erfolgreichem Abschluss des Aufbaus einer eigenen Teilnehmernetzbetreiberplattform nun in Richtung der Produkt- und Lösungsentwicklung verschoben, wobei sich zwei Schwerpunkte ausprägen: Zum einen Digitalisierung der Geschäftsprozesse und Automatisierung der Produktlandschaft zum Zwecke der Effizienzsteigerung, wobei Investitionsschwerpunkte die IT-Systeme betreffen. Zum anderen Auf- und Ausbau eines modularen Produkt- und Lösungsportfolios, mit dem die individuellen Bedürfnisse mittelständischer Geschäftskunden schnell, flexibel und passgenau bedient werden können.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

[Grundlagen des Konzerns](#)

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



1.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

1. MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELD

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 0,3 % niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung 0,1 %. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kam im Jahr 2023 im nach wie vor krisengeprägten Umfeld ins Stocken. Die trotz der jüngsten Rückgänge nach wie vor hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen dämpften die Konjunktur. Hinzu kamen ungünstige Finanzierungsbedingungen durch steigende Zinsen und eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland. Damit setzte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft vom tiefen Einbruch im Corona-Jahr 2020 nicht weiter fort.¹

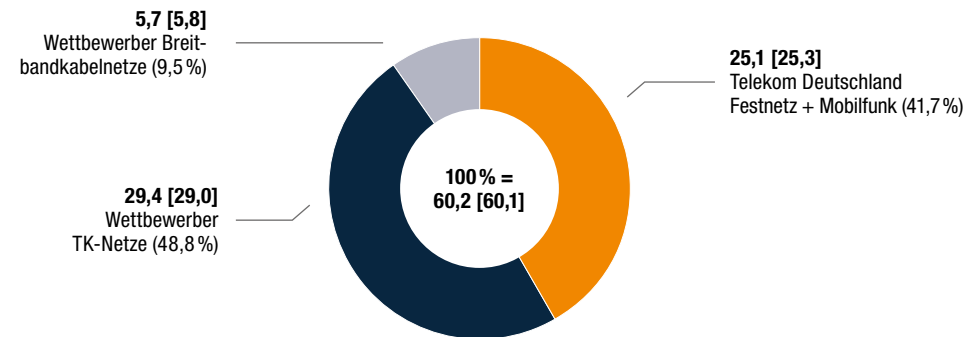
Für ecotel bzw. den Telekommunikationsmarkt in Deutschland lassen sich die folgenden Aussagen treffen:

Volumen des Telekommunikationsmarkts steigt weiter leicht an

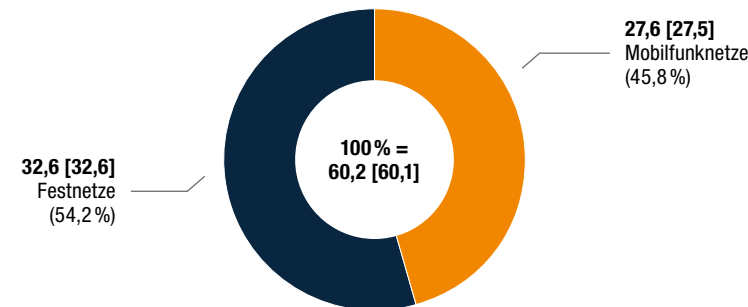
Der Gesamtumsatz der Telekommunikationsanbieter hat im Jahr 2023 leicht um etwa 0,1 Mrd. EUR zugelegt. Betrug der Gesamtumsatz mit TK-Diensten im Vorjahr 60,1 Mrd. EUR, gehen wir für das Jahr 2023 von 60,2 Mrd. EUR aus. Im Festnetzmarkt, bestehend aus Anschlüssen, Sprach- und Datendiensten inkl. TV-Bandbreitkabel, werden die Unternehmen 32,6 Mrd. EUR (2022: 32,6 Mrd. EUR) umsetzen. Davon entfallen 16,5 Mrd. EUR auf die Deutsche Telekom (2022: 16,6 Mrd. EUR) und 16,1 Mrd. EUR auf die Wettbewerber (2022: 16,0 Mrd. EUR).²

Das Wachstum der Festnetz-Breitbandanschlüsse setzt sich unvermindert fort. Die Anzahl der stationären Breitbandanschlüsse wuchs in 2023 um rund 0,2 Mio. auf 37,0 Mio. an. Dabei entfielen etwa 24,3 Mio. Anschlüsse auf DSL-Anschlüsse (2022: 24,7 Mio.). Die Anzahl der aktiven Glasfaseranschlüsse stieg in 2023 auf 4,2 Mio. (2022: 3,4 Mio.). Ende 2023 ist die Anzahl der gigabitfähigen Anschlüsse auf 42,7 Mio. (2022: 38,9 Mio.) angestiegen. Das über das Festnetz transportierte Datenvolumen stieg um 16,5 % auf 142,1 Mrd. GB, was einem Volumen von 320,9 GB pro Anschluss entspricht.

Gesamtmarkt für Telekommunikation nach Wettbewerbsgruppen in Deutschland in Mrd. EUR



Gesamtmarkt für Telekommunikation nach Netztypen in Deutschland in Mrd. EUR



Inkl. Sprach- und Internetdienste, Datendienste, Interconnection, Mietleitungen, Inhalte, Endgeräte und Verteilung von TV-Inhalten, die von Netzbetreibern und deren Vertriebspartnern abgesetzt werden. Angaben in eckigen Klammern geben die entsprechenden absoluten Umsätze im Vorjahr an.

Quelle: DIALOG CONSULT/VATM-Daten, -Analysen und -Prognosen

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahme-relevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

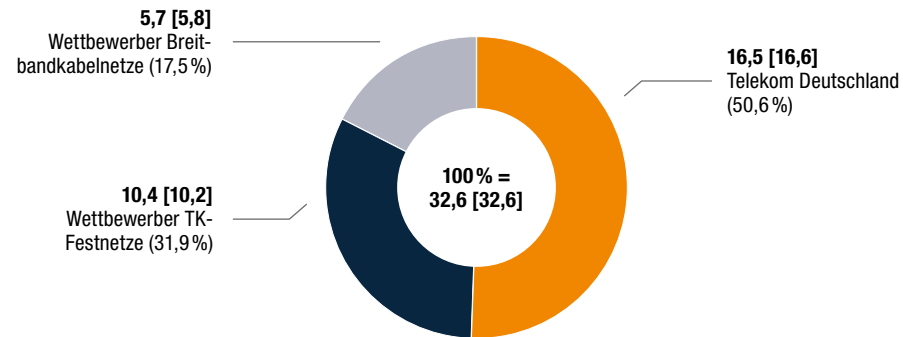
Weitere Informationen

¹ Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr. 19 vom 15. Januar 2024

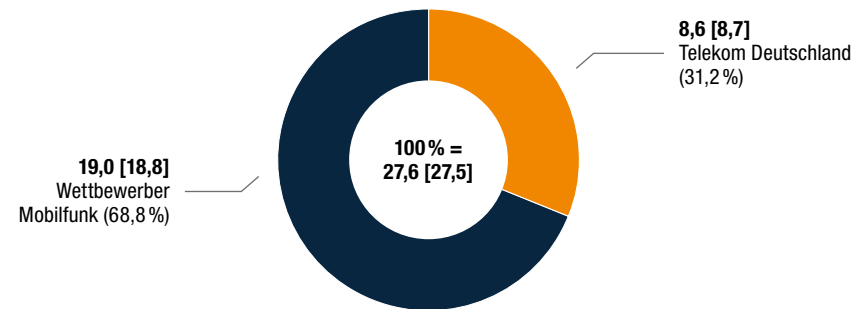
² Quelle: u. a. 25. TK-Marktanalyse 2023; VATM/Dialog Consult



Teilmarkt Festnetze für Telekommunikationsdienste¹ in Mrd. EUR



Teilmarkt Mobilfunknetze für Telekommunikationsdienste¹ in Mrd. EUR

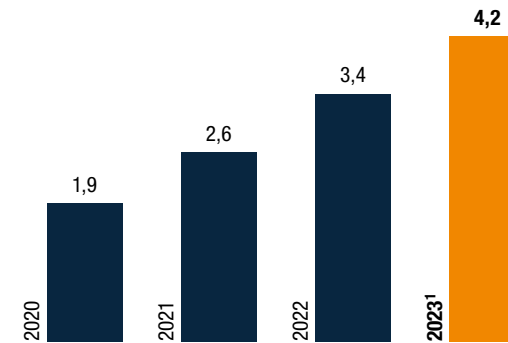


¹ Gesamtmarkt 60,2 [60,1]

Inkl. Sprach- und Internetdienste, Datendienste, Interconnection, Mietleitungen, Inhalte, Endgeräte und Verteilung von TV-Inhalten, die von Netzbetreibern und deren Vertriebspartnern abgesetzt werden. Angaben in eckigen Klammern geben die entsprechenden absoluten Umsätze im Vorjahr an.

Quelle: DIALOG CONSULT/VATM-Daten, -Analysen und -Prognosen

Anzahl aktive Glasfaseranschlüsse in Mio. Stück



Quelle: DIALOG CONSULT/VATM-Daten, -Analysen und -Prognosen

¹ Schätzung

Trends im B2B-Markt

Das Geschäftskundensegment (B2B) in Deutschland ist durch eine weiterhin hohe Wettbewerbsintensität gekennzeichnet. Der Umsatz im Geschäftskundenmarkt ist mit rund 21,3 Mrd. EUR in 2023 (Vorjahr: 21,6 Mrd. EUR) leicht rückläufig und hat einen Anteil am Gesamtmarkt von 35,4 %. Die Umsatzverteilung Deutsche Telekom/Wettbewerber hat sich in 2023 nicht wesentlich geändert. Es ist davon auszugehen, dass die Deutsche Telekom in 2023 12,9 Mrd. EUR und die Wettbewerber etwa 8,4 Mrd. EUR Umsatz im Geschäftskundenmarkt erzielt haben.

Wichtiger Treiber im Geschäftskundenbereich ist der kontinuierliche Ausbau an breitbandigen Internetzugängen sowohl über Festnetz (Glasfaser, Vectoring) als auch über Mobilfunk (5G). Auch die Verlagerung der Telefonanlagen ins Netz (Cloud-Telefonie und UCC-Lösungen) sowie das stärkere Zusammenwachsen von Telekommunikation und IT weisen den Weg in die Zukunft.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahme-relevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

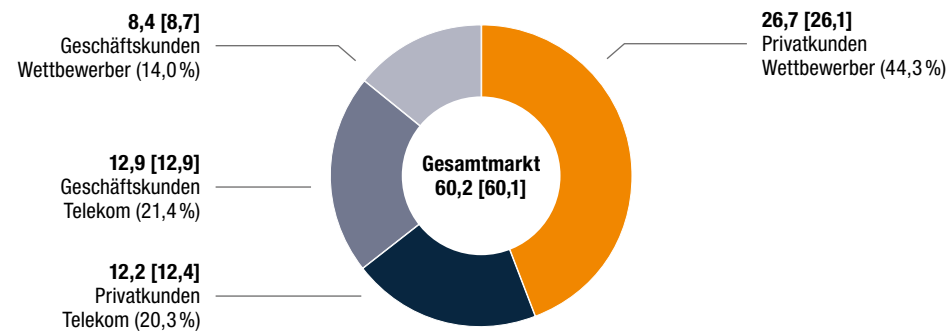
Weitere Informationen



Ein ungebrochener IT-Trend ist »Cloud Computing« mit seinen Ausprägungen »Infrastructure as a Service« (IaaS), »Platform as a Service« (PaaS) und »Software as a Service« (SaaS). Im Wesentlichen geht es dabei um die Verlagerung von lokalen Rechnerleistungen (Hardware) und Applikationsprogrammen (Software) sowie der Datenhaltung (Content) in zentrale und hochperformant abgesicherte Rechenzentren eines ITK-Dienstleisters, auf die der Nutzer über breitbandige und gesicherte Anbindungen zugreift. Wesentliche Aspekte in diesem Zusammenhang sind zudem der Datenschutz sowie die Sicherheit der zentral gelagerten Daten.

Unternehmen setzen immer mehr auf »Cloud-Telefonie« anstatt auf lokale Telefonanlagen. Dabei sind die Standortunabhängigkeit, die Flexibilität im Betrieb und die Kostenersparnis auf Seiten der Unternehmen wesentliche Argumente für die Nutzung. Wesentliche Voraussetzungen für die Nutzung von »Cloud-Telefonie« ist eine schnelle und belastbare Internetverbindung. Der zunehmende Ausbau von Glasfaserleitungen in Deutschland erhöht somit die technische Verfügbarkeit für die Realisierung von »Cloud-Telefonie«. Die Marktdurchdringung ist verschiedenen Studien zur Folge gerade in Deutschland geringer als 20 %. Hier wird in den nächsten Jahren mehr als eine Verdopplung erwartet.

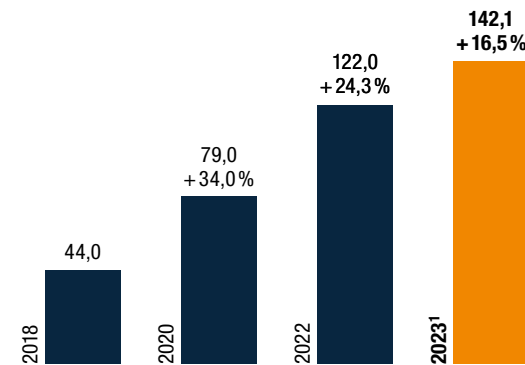
Markt für Telekommunikationsdienste in Mrd. EUR



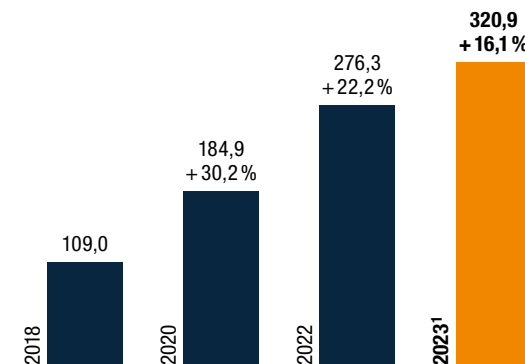
Inkl. Sprach- und Internetdienste, Datendienste, Interconnection, Mietleitungen, Inhalte, Endgeräte und Verteilung von TV-Inhalten, die von Netzbetreibern und deren Vertriebspartnern abgesetzt werden. Angaben in eckigen Klammern geben die entsprechenden absoluten Umsätze im Vorjahr an.

Quelle: DIALOG CONSULT/VATM-Daten, -Analysen und -Prognosen

Gesamtvolumenentwicklung pro Jahr in Mrd. GB



Durchschnittliches Datenvolumen pro Anschluss und Monat in GB



Die angegebenen jährlichen prozentualen Steigerungen wurden unter Rückgriff auf nicht gerundete Datenverkehrswerte berechnet.

Quelle: DIALOG CONSULT/VATM-Daten, -Analysen und -Prognosen

1 Schätzung

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



Weitere wichtige ITK-Trends sind:

- // SD-WAN, SDN, NFV,
- // Industrie 4.0,
- // KI (künstliche Intelligenz),
- // Big Data Analytics,
- // Machine to Machine (M2M)/Internet of Things (IoT)/Computing Everywhere,
- // Unified Communication und Collaboration (UCC),
- // Smart Devices, 3D-Druck, eHealth/Telemedizin,
- // Mobile Payment/kontaktloses Bezahlen,
- // Smart Energy/intelligente Stromnetze,
- // Deregulierung.

Um im Wettbewerb bestehen zu können, müssen im B2B-Segment tätige Unternehmen möglichst viele für Geschäftskunden relevante Produkte aus einer Hand und bundesweit anbieten können. Gerade Telekommunikationsdienste für Geschäftskunden haben als Produktionsfaktor eine sehr hohe gesamtwirtschaftliche Bedeutung. Ein entsprechender Regulierungsrahmen muss daher sicherstellen, dass Wettbewerber bundesweit auf alle notwendigen bzw. physikalisch verfügbaren Vorleistungen zurückgreifen können.

ecotel unterliegt als Telekommunikationsunternehmen der Aufsicht der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (BNetzA).

Im Bereich Telekommunikation und Post sorgt die Bundesnetzagentur für

- // die Sicherstellung eines chancengleichen und funktionsfähigen Wettbewerbs, auch in der Fläche,
- // die Sicherstellung einer flächendeckenden Grundversorgung mit Telekommunikations- und Postdienstleistungen (Universaldienstleistungen) zu wettbewerbsfähigen Preisen,
- // die Förderung von Telekommunikationsdiensten bei öffentlichen Einrichtungen,
- // die Sicherstellung einer effizienten und störungsfreien Nutzung von Frequenzen, auch unter Berücksichtigung der Belange des Rundfunks und
- // die Wahrung der Interessen der öffentlichen Sicherheit.

Neben der Regulierung hat die Bundesnetzagentur im Telekommunikations- und Postmarkt noch weitere vielfältige Aufgaben; sie

- // vergibt Lizenzen im Postbereich,
- // trägt zu Lösungen von Fragen im Rahmen der Standardisierung bei,
- // verwaltet Frequenzen und Rufnummern,
- // klärt Funkstörungen auf,
- // bekämpft den Missbrauch von Rufnummern,
- // beobachtet den Markt und
- // berät die Bürger über neue Regelungen und deren Auswirkungen.

ecotel versucht, durch Marktkennntnis und -beobachtung wesentliche Trends frühzeitig zu entdecken und daraus Risiken und Potentiale abzuleiten. Im Jahr 2023 hat ecotel sich mit folgenden aktuellen Themengebieten auseinandergesetzt bzw. sich aktiv in den Arbeitskreisen und im Präsidium des VATM (Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e. V.) beteiligt:

- // Verbesserung der politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen für den Breitbandausbau und den Geschäftskundenmarkt in Deutschland,
- // Sicherstellung einer flächendeckenden gleichartigen Grundversorgung in städtischen und ländlichen Räumen mit Telekommunikationsdiensten (Universaldienstleistungen) inklusive breitbandiger Anschlüsse zu erschwinglichen Preisen,
- // Abstimmung der europäischen Telekommunikationspolitik (EU Single Market) mit den speziellen Anforderungen des deutschen Telekommunikationsmarktes,
- // Netzneutralität (d. h. gleichberechtigte und unveränderte Übertragung von Datenpaketen durch Carrier, unabhängig davon, woher diese stammen oder welche Anwendungen die Pakete generiert haben),
- // Modernisierung der bestehenden Datenschutzregeln sowie des Verbraucherschutzes,
- // Begleitung von Initiativen im regulatorischen und politischen Raum und Einflussnahme auf dieselben, mit dem Zweck, adäquate Vorleistungsprodukte langfristig beziehen zu können und die nationalen Besonderheiten im Hinblick auf EU-Entscheidungen hervorzuheben, damit diese Berücksichtigung finden,
- // Handelsplattform für Anbieter und Nachfrager von Breitbandanschlüssen,
- // Mobilfunk.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ertragslage des Konzerns

Die Ertragslage des Konzerns wurde im Geschäftsjahr 2023 durch **Sondereffekte** maßgeblich beeinflusst.

Durch die Einbringung des **Segments nacamar** in die **UPLINK Digital GmbH** zum 4. April 2023 wurden nacamar und Raute Musik unter dem Dach der UPLINK zusammengeführt. Nach der Einbringung behält ecotel einen rund 25 %igen Anteil an der neuen UPLINK Digital GmbH und erhält einen Barausgleich in Höhe von 1,3 Mio. EUR. Als Folge dieser Einbringung hat die ecotel communication ag die Kontrolle an der nacamar GmbH aufgegeben. Das Segment nacamar wird daher nicht mehr im Konzernabschluss der ecotel communication ag ausgewiesen. Diese Transaktion hat zu einem Entkonsolidierungsergebnis von 1,7 Mio. EUR geführt, das unter dem Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen ausgewiesen wird. Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen von insgesamt 1,8 Mio. EUR enthält auch das Ergebnis des Segments nacamar vom 1. Januar 2023 bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt in Höhe von 0,1 Mio. EUR.

Anfang des Geschäftsjahres 2023 wurden **Nutzungsrechte an Internetressourcen** veräußert. Aus dieser Transaktion hat der Konzern nach Abzug aller mit dieser Transaktion verbundenen Kosten einen Ertrag von 5,3 Mio. EUR erzielt. Das waren 3,9 Mio. EUR mehr als in der ursprünglichen Prognose für das Geschäftsjahr 2023 angenommen. Dieser überschießende außerplanmäßige Ertrag wird definitionsgemäß als Bereinigungseffekt aus dem operativen EBITDA korrigiert.

Ebenfalls korrigiert werden nicht **zahlungswirksame Bewertungseffekte** aus dem bestehenden Aktienoptionsplan 2020. Im Geschäftsjahr 2023 sind hierfür 0,1 Mio. EUR angefallen.

Um sich im sich stets weiterentwickelnden Markt noch besser zu positionieren und die sich bietenden Chancen schneller und umfänglicher nutzen zu können, stellt ecotel ihre **Prozesslandschaft und Führungsstruktur auf den Prüfstand**. Dabei werden Prozess- und Informationsflüsse analysiert und effizienter modelliert. Ebenso wird in diesem Zuge auch die Fach- und Führungsstruktur den neuen Bedürfnissen dieser neuen Prozesslandschaft

angepasst. Dieses Programm wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr gestartet und wird voraussichtlich im Geschäftsjahr 2024 finalisiert werden können. Im Jahr 2023 sind Reorganisationsaufwendungen hierfür in Höhe von 0,4 Mio. EUR, im Wesentlichen für externe Beratungen, angefallen. Diese wurden definitionsgemäß ebenfalls als Bereinigungseffekt berücksichtigt.

In der folgenden Tabelle werden die Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor planmäßigen und außerplanmäßigen Wertminderungen (EBITDA) der einzelnen Segmente und des Konzerns zum **Operativen EBITDA** (Definition siehe Kapitel 1.3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht) für das Geschäftsjahr 2023 überleitet:

in Mio. EUR	ecotel Geschäfts- kunden	ecotel Wholesale	Konzern
Konzern-EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen gemäß der Segmentberichterstattung	11,2	1,2	12,4
abzgl. unplanmäßiger Ertrag aus der Übertragung von Nutzungsrechten an Internetressourcen	-3,9	-	-3,9
zzgl. zahlungsunwirksame Bewertungseffekte	0,1	-	0,1
zzgl. Reorganisationsaufwendungen	0,4	-	0,4
Operatives EBITDA	7,8	1,2	9,0

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein bereinigtes EBITDA wie folgt ermittelt:

in Mio. EUR	ecotel Geschäfts- kunden	ecotel Wholesale	Konzern
Konzern-EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen gemäß der Segmentberichterstattung	22,8	0,6	23,4
abzgl. unplanmäßiger Ertrag aus der Übertragung von Nutzungsrechten an Internetressourcen	-14,9	-	-14,9
zzgl. unerwarteter Mehraufwendungen für Energie (Strom)	0,3	-	0,3
Bereinigtes EBITDA	8,3	0,6	8,8

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

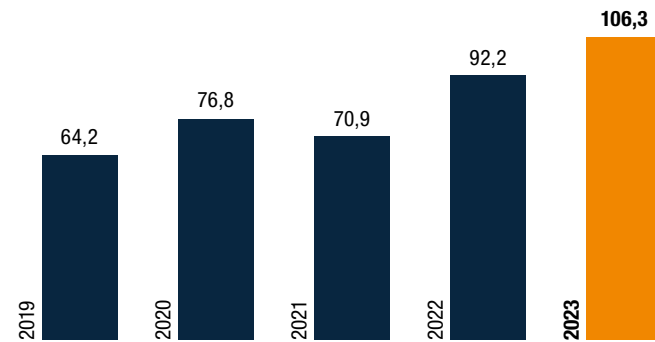
Konzernabschluss

Weitere Informationen



Der Konzern hat im Jahr 2023 **Umsatzerlöse** aus fortgeführten Geschäftsbereichen von 106,3 Mio. EUR (Vorjahr: 92,2 Mio. EUR) erzielt, was einer Steigerung von 15 % entspricht. Zu dieser Steigerung haben beide operativen Segmente beigetragen. Im Segment ecotel Geschäftskunden konnte der Umsatz um 0,6 Mio. EUR auf 46,2 Mio. EUR gesteigert werden, im Segment ecotel Wholesale betrug die Steigerung 13,6 Mio. EUR auf 60,2 Mio. EUR.

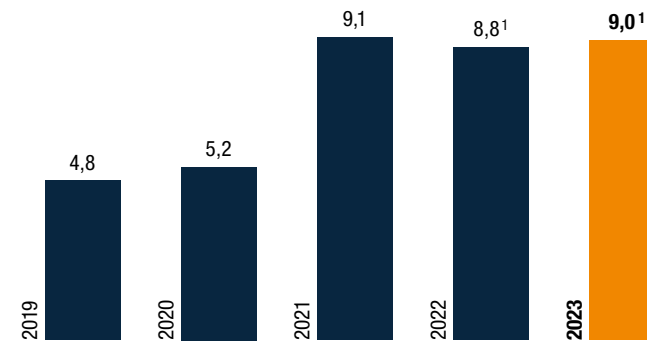
Umsatz aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Mio. EUR



Der **Rohertrag** konnte im Geschäftsjahr 2023 um 6 % erhöht werden und beträgt 32,1 Mio. EUR. Auch hier trugen beide Segmente zur Rohertragssteigerung bei.

Das **operative EBITDA** des Konzerns betrug 9,0 Mio. EUR (Vorjahr: 8,8 Mio. EUR) was der im November 2023 präzisierten Prognose von rund 9 Mio. EUR entspricht. Während das operative EBITDA im Segment ecotel Wholesale mit 0,6 Mio. EUR auf 1,2 Mio. EUR gesteigert werden konnte, führten die zu Beginn des Jahres 2023 kommunizierten Investitionen in die Wachstumsstrategie des Segments ecotel Geschäftskunden zu einem Rückgang des operativen EBITDA in Höhe von 0,4 Mio. EUR auf 7,8 Mio. EUR.

Operatives EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Mio. EUR



¹ bereinigt um Sondereffekte

Das nicht bereinigte EBITDA hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 12,4 Mio. EUR (Vorjahr: 23,4 Mio. EUR) deutlich reduziert. Ursächlich für diesen Rückgang ist im Wesentlichen folgender Effekt: Während im Geschäftsjahr 2023 Erträge aus der Übertragung von Nutzungsrechten an Internetressourcen in Höhe von 5,3 Mio. EUR erzielt wurden, betrugen diese Erträge im Vorjahr 14,9 Mio. EUR.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

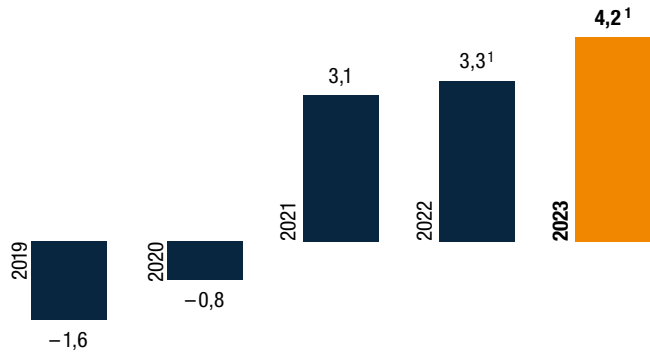
Konzernabschluss

Weitere Informationen



Unter Berücksichtigung der gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Mio. EUR geringeren Abschreibungen (4,8 Mio. EUR) erzielte der Konzern ein **EBIT aus fortgeführten Geschäftsbereichen** in Höhe von 7,7 Mio. EUR (Vorjahr: 17,8 Mio. EUR).

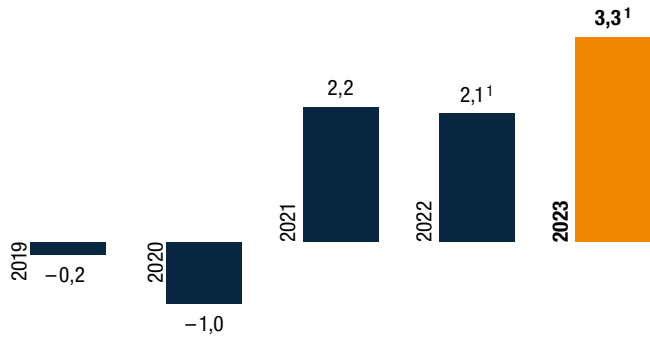
EBIT (um Sondereffekte bereinigt) aus fortgeführten Geschäftsbereichen
in Mio. EUR



¹ bereinigt um Sondereffekte

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses (0,5 Mio. EUR; Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) und den Steuern vom Einkommen und Ertrag (2,5 Mio. EUR; Vorjahr: 5,9 Mio. EUR) sowie dem Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 58,2 Mio. EUR), ergibt sich ein **Konzernüberschuss** von 7,4 Mio. EUR (Vorjahr: 70,2 Mio. EUR). Bereinigt um die oben beschriebenen Sondereffekte und darauf entfallene Steuereffekte ergibt sich ein bereinigter Konzernüberschuss von 3,3 Mio. EUR (Vorjahr: 4,9 Mio. EUR).

Konzernüberschuss (um Sondereffekte bereinigt) aus fortgeführten Geschäftsbereichen
in Mio. EUR



¹ bereinigt um Sondereffekte

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

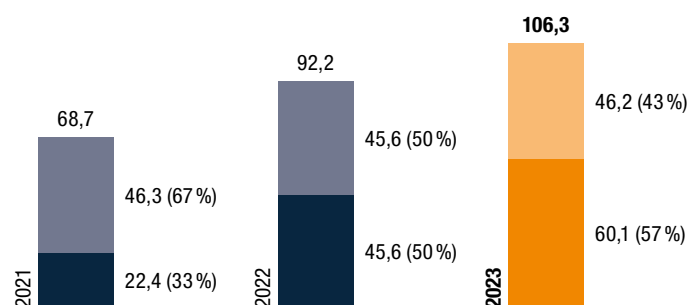
Weitere Informationen



Ertragslage der operativen Segmente

In der folgenden Grafik ist die Umsatzentwicklungen der letzten drei Geschäftsjahre sowie die Verteilung auf die Segmente dargestellt.

Umsatzentwicklung und -verteilung auf Segmente in Mio. EUR



■ ecotel Wholesale ■ ecotel Geschäftskunden

ecotel Geschäftskunden

Der **Umsatz** im Segment ecotel Geschäftskunden konnte nach Jahren der transformationsbedingten Rückgänge im Geschäftsjahr 2023 erstmals wieder gesteigert werden und wuchs auf 46,2 Mio. EUR (Vorjahr: 45,6 Mio. EUR). Gerade im zweiten Halbjahr zeigten die für 2023 geplanten und auch durchgeführten Investitionen in die Wachstumsmärkte »**Cloud**« und »**Fiber**« deutliche Vertriebsfolge und erste Umsatzsteigerungen, so dass in diesen beiden Bereichen die Anzahl der Aufträge gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnte.

Es wurde in Systeme und Prozesse, aber vor allem in vertriebliche und vertriebsunterstützende Ressourcen investiert, um die Wachstumsdynamiken vor allem in diesen beiden Märkten auszunutzen. Zum Ende des Geschäftsjahres konnte ecotel sich in einer großen Ausschreibung gegen mehr als zehn Mitbewerber durchsetzen und den größten Einzelauftrag der Unternehmensgeschichte gewinnen. Für weitere Informationen hierzu und die Auswirkungen auf die Prognose wird auf das [Kapitel Prognosebericht](#) verwiesen.

Der **Rohrertrag** in diesem Segment konnte deutlich um 1,1 Mio. EUR auf 30,2 Mio. EUR gesteigert werden. Dieser Anstieg ist zum einen auf die skalierbare Produktplattform und die weitere Verschiebung des Produktmixes zu den margenstarken Cloud- und Sprachprodukten zurückzuführen (Effekt: 0,9 Mio. EUR), zum anderen hat sich der Einkaufspreis für Strom gegenüber dem Vorjahr wieder auf ein geringeres und planbareres Niveau verringert (Effekt: 0,8 Mio. EUR). Dem entgegen hat sich der Rohrertrag im nicht mehr im Fokus stehenden Geschäft aus reinen Rechenzentrumleistungen verringert (Effekt: –0,8 Mio. EUR).

Der Aufbau von vertriebs- und vertriebsunterstützenden Ressourcen hat unter anderem zum deutlichen Anstieg des **Personalaufwands** in diesem Segment um 1,7 Mio. EUR auf 14,9 Mio. EUR geführt. Aber auch eine Sonderbonifizierung des Vorstands in Höhe von 0,9 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Veräußerung von Nutzungsrechten an Internetressourcen führte zu diesem Anstieg.

Im Vergleich zum Vorjahr gestiegene **sonstige betriebliche Aufwendungen** – im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für externe Beratungsleistungen – haben zu einem gegenüber dem Vorjahr geringeren **operativen EBITDA** des Segments ecotel Geschäftskunden in Höhe von 7,8 Mio. EUR (Vorjahr: 8,3 Mio. EUR) geführt. Damit hat das Segment die ursprüngliche Prognose von >8,5 Mio. EUR nicht erreichen können.

ecotel Wholesale

Der **Umsatz** im Segment ecotel Wholesale stieg im Geschäftsjahr 2023 deutlich um 13,6 Mio. EUR auf 60,2 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf folgende Effekte zurückzuführen: Die Umsätze mit dem ehemaligen Segment easybell werden seit der Veräußerung im Jahr 2022 nicht mehr aus dem Konzern eliminiert, sondern als Außenumsätze im Segment ecotel Wholesale ausgewiesen (Effekt: +6,4 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2023 konnte das Geschäft mit dem netzübergreifenden Handel mit Telefonie-minuten (Wholesale) gesteigert werden (Effekt: +6,1 Mio. EUR) und die Vermarktung von Datenleitungen für nationale und internationale Carrier wurde erfolgreich ausgebaut (Effekt: +0,8 Mio. EUR).

Diese Umsatzsteigerungen führten zu einem Anstieg des **Rohertrages** um 0,7 Mio. EUR auf 1,9 Mio. EUR. Die operativen Aufwendungen konnten gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant gehalten werden, so dass sich die Rohertragssteigerung direkt im **operativen EBITDA** auswirkte, welches um 0,6 Mio. EUR auf 1,2 Mio. EUR ausgebaut wurde. Damit konnte das Segment die Prognose (0,5 Mio. EUR bis 1,0 Mio. EUR) übertreffen.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



nacamar (aufgegebener Geschäftsbereich)

Das operative Segment nacamar wurde zum 4. April 2023 in die UPLINK Digital GmbH eingebracht. Im Zuge dieser Transaktion hat ecotel die Kontrolle aufgegeben. Aus diesem Grund wird lediglich das Ergebnis dieses Segments als Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen ausgewiesen und die Vorjahre entsprechend angepasst. Im Zeitraum 1. Januar 2023 bis zum 31. März 2023 hat dieser aufgegebene Geschäftsbereich ohne Entkonsolidierungsergebnis mit 0,1 Mio. EUR zum Überschuss des Konzerns beigetragen.

Abgleich der Prognosen mit dem tatsächlichen Geschäftsverlauf

Im Laufe des Geschäftsjahres 2023 hat ecotel an seiner ursprünglichen Prognose grundsätzlich festgehalten. Im Rahmen der Kommunikation der Quartalszahlen im November 2023 wurde eine Präzisierung vorgenommen.

Im **operativen Segment Geschäftskunden** konnte nach mehreren Jahren der Transformation ein Wachstum erreicht werden. Mit Ausnahme des operativen EBITDA wurden alle prognostizierten Werte erreicht, oder sogar übertroffen. Das für das Geschäftsjahr 2023 geplante Umsatzwachstum im Segment ecotel Geschäftskunden hat sich erst im zweiten Halbjahr 2023 bemerkbar gemacht. Dadurch konnten die in 2023 getätigten Investitionen in Systeme, Prozesse, vor allem aber in vertriebliche und vertriebsunterstützende Ressourcen nicht im ursprünglich geplanten Umfang kompensiert werden. Gerade gegen Ende des Geschäftsjahres 2023 haben sich diese Investitionen allerdings deutlich positiv auf die Vertriebsleistung ausgewirkt. Das daraus resultierende Wachstum wird allerdings erst in den folgenden Perioden vollständig sichtbar.

Der für das Geschäftsjahr 2023 prognostizierte Umsatz im **Segment ecotel Wholesale** wurde übertroffen. Vor allem konnte die Margensituation weiter verbessert werden, da die Vermarktung von Datenleitungen für nationale und internationale Carrier zunehmend erfolgreich ist und das margenschwache Geschäft mit netzübergreifendem Handel mit Telefoniminuten kompensiert.

in Mio. EUR	2023	ursprüngliche Prognose aus März 2023	präzisierte Prognose aus November 2023	Abgleich mit ursprünglicher Prognose	Abgleich mit aktueller Prognose
Umsatzerlöse aus fortgeführten Geschäftsbereichen	106,3	95 – 100		übertroffen	übertroffen
ecotel Geschäftskunden	46,2	46 – 48	unterer Rand	erreicht	erreicht
			oberer Rand/ eventuell darüber		
ecotel Wholesale	60,2	48 – 52		übertroffen	übertroffen
Rohertrag aus fortgeführten Geschäftsbereichen	32,1	31 – 33		erreicht	erreicht
Operatives EBITDA¹	9,0	9 – 10	rund 9	erreicht	erreicht
ecotel Geschäftskunden	7,8	> 8,5		verfehlt	verfehlt
ecotel Wholesale	1,2	0,5 – 1,0		übertroffen	übertroffen
Konzernüberschuss	7,4	> 4		erreicht	erreicht

¹ Betriebliches Ergebnis vor planmäßigen und unplanmäßigen Wertminderungen bereinigt um Sondereffekte

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



Finanzlage

Die Finanzlage des Konzerns wurde im Geschäftsjahr 2023 einerseits durch die hohe Dividendenausschüttung (66,1 Mio. EUR; Vorjahr: 7,9 Mio. EUR) belastet, andererseits durch die Entkonsolidierung des Segments nacamar und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Finanzmittelbestand positiv beeinflusst.

Der **Free Cashflow** (Saldo aus Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit und Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit) betrug 4,0 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2023 nach 72,5 Mio. EUR im Vorjahr. Im Vorjahr waren Einzahlungen aus Konsolidierungskreisänderungen (49,5 Mio. EUR), Mittelzuflüsse aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen (6,8 Mio. EUR) und Zuflüsse aus der Übertragung von Nutzungsrechten an Internetressourcen in Höhe von 15,7 Mio. EUR für den sehr hohen Free Cashflow verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2023 waren Einzahlungen aus Konsolidierungskreisänderungen (0,9 Mio. EUR) und Zuflüsse aus der Übertragung von Nutzungsrechten an Internetressourcen in Höhe von 5,3 Mio. EUR im Free Cashflow enthalten.

Um die vorgenannten Effekte korrigiert, betrug der **Free Cashflow** –2,3 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2023 gegenüber 0,5 Mio. EUR im Vorjahr. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus höheren Ertragsteuerzahlungen des Konzerns (0,4 Mio. EUR) sowie einer stichtagsbedingten negativen Veränderung des Working Capitals (2,4 Mio. EUR). Demgegenüber wirkten sich geringere Auszahlungen für Investitionen um 1,6 Mio. EUR, Einzahlungen aus Ausschüttungen aus der mvneco GmbH (0,3 Mio. EUR) und höhere Einzahlungen aus Zinserträgen (0,5 Mio. EUR) positiv aus.

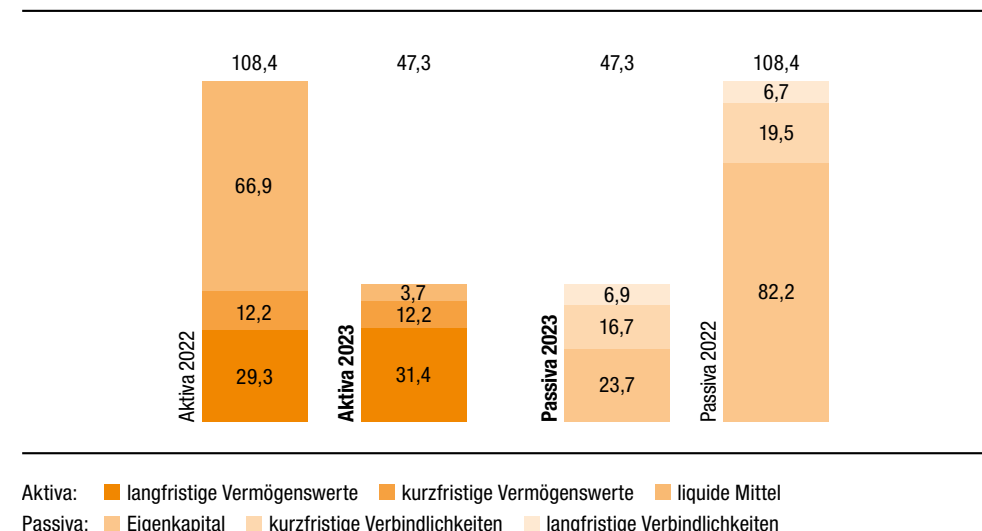
Der **Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** betrug 67,2 Mio. EUR (Vorjahr: 18,2 Mio. EUR). Darin enthalten ist die Dividendenzahlung in Höhe von 66,1 Mio. EUR (Vorjahr: 7,9 Mio. EUR).

Wie in den Vorjahren war ecotel in der Lage, allen Zahlungsverpflichtungen uneingeschränkt und termingerecht nachzukommen. Die wichtigen Ziele des Finanzmanagements wie die Einhaltung der mit Banken vereinbarten Financial Covenants für die bereitgestellten Kreditlinien, die Minimierung von Kredit- und Zinsrisiken sowie die Einhaltung der kommunizierten Dividendenpolitik konnten auch im Geschäftsjahr 2023 erreicht werden.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des Konzerns sank zum 31. Dezember 2023 deutlich um 61,1 Mio. EUR auf 47,3 Mio. EUR. Maßgeblich zu diesem deutlichen Rückgang trug die oben erwähnte hohe Dividendenausschüttung im April 2023 in Höhe von 66,1 Mio. EUR bei. Im Ergebnis reduzierten sich die finanziellen Mittel (3,7 Mio. EUR; Vorjahr: 66,9 Mio. EUR) und das Eigenkapital (23,7 Mio. EUR; 82,2 Mio. EUR) entsprechend.

Aktiva und Passiva in Mio. EUR



An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



Auf der **Aktivseite** stiegen die **langfristigen Vermögenswerte** um 1,7 Mio. EUR auf 31,4 Mio. EUR leicht an. Wesentlich für diesen Anstieg waren zum einen weitere Investitionen (2,0 Mio. EUR) in die neuen Business-Support-Systeme. Zum anderen wurde die Beteiligung an der UPLINK Digital GmbH mit 0,8 Mio. EUR erstmals als sonstiger finanzieller Vermögenswert erfasst.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** (ohne Finanzmittel) stiegen leicht um 0,4 Mio. EUR auf 12,2 Mio. EUR. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wuchsen um 2,5 Mio. EUR aufgrund des gestiegenen Umsatzvolumens an. Die Ertragsteueransprüche reduzierten sich um 1,8 Mio. EUR, da die wesentlichen Ansprüche aus Kapitalertragsteuern mit der Steuerzahlung im Jahr 2023 verrechnet werden konnten.

Auf der **Passivseite** reduzierte sich das **Eigenkapital** aufgrund der Dividendenzahlung in 2023 deutlich auf 23,7 Mio. EUR (Vorjahr: 82,2 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote betrug zum 31. Dezember 2023 rund 50 % (Vorjahr: rund 75 %).

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** blieben mit 6,9 Mio. EUR (Vorjahr: 6,7 Mio. EUR) im Vergleich zum Vorjahresstichtag nahezu konstant.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** sanken um 2,8 Mio. EUR auf 16,6 Mio. EUR zum Bilanzstichtag. Wesentliche Treiber waren hier die Steuerzahlungen in 2023 und daher eine Reduktion der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern um 3,8 Mio. EUR, sowie der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,5 Mio. EUR.

Satzung / Kapitalstruktur

Jede Satzungsänderung bedarf gemäß § 179 AktG grundsätzlich eines Beschlusses der Hauptversammlung. Ausgenommen hiervon sind Änderungen der Satzung, die nur deren Fassung betreffen; zu solchen Änderungen ist der Aufsichtsrat ermächtigt.

Hauptversammlungsbeschlüsse werden, soweit die Satzung nicht im Einzelfall etwas anderes anordnet oder zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, sofern das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt, mit der einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst.

Das **Grundkapital** der ecotel ag beträgt 3.510.000 EUR. Das Kapital ist in 3.510.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien aufgeteilt. Die Aktien sind als nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1,00 EUR ausgegeben. Das Grundkapital ist in Höhe von 3.510.000,00 EUR vollständig eingezahlt. Jede nennbetragslose Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Stimmrechtsbeschränkungen bestehen nicht. Es bestehen in Bezug auf die Aktien keine unterschiedlichen Stimmrechte.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, wie sie sich beispielsweise aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben können, sind dem Vorstand der ecotel ag nicht bekannt.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juli 2021 wurde der Vorstand der ecotel ag ermächtigt, das Grundkapital der ecotel ag mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2026 einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 1.775.000,00 EUR (bisher: 1.755.000,00 EUR) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Im Geschäftsjahr hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juli 2020 wurde eine bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 1.404.000 EUR durch Ausgabe von bis zu 1.404.000 EUR auf den Inhaber lautende Stückaktien beschlossen (Neufassung des **Bedingten Kapitals 2017**). Des Weiteren wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juli 2020 über die Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen (Aktienoptionsplan 2020) und die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals 2020 entschieden (**Bedingtes Kapital 2020**).

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen

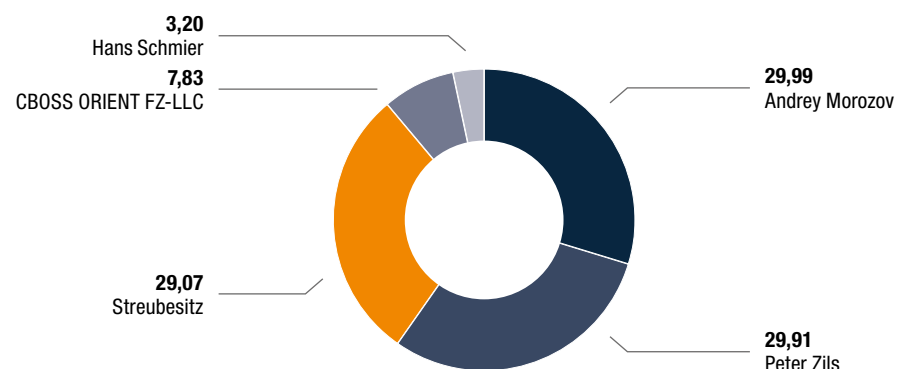


Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Die Hauptversammlung hat den Vorstand mit Beschluss vom 21. April 2023 ermächtigt, eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von bis zu 10 % zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, durch die Gesellschaft oder für ihre Rechnung durch Dritte ausgeübt werden. Die Ermächtigung gilt bis zum 20. April 2028.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Namen der Aktionäre, deren Beteiligung am Grundkapital der ecotel ag Ende 2023 mehr als 3 % betrug. Basis sind der ecotel bekannt gemachte Anteilsbesitze. Es bestehen in Bezug auf die Aktien keine unterschiedlichen Stimmrechte.

Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2023 in %



Es gibt keine Inhaber von Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen. Eine Stimmrechtskontrolle für den Fall, dass Arbeitnehmer am Gesellschaftskapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, liegt nicht vor.

3. GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES KONZERNS

Die wirtschaftliche Lage des Konzerns hat sich im Geschäftsjahr 2023 nicht wesentlich verändert. Die hohe Dividendenzahlung hat den Finanzmittelbestand (3,7 Mio. EUR; Vorjahr: 66,9 Mio. EUR) zwar deutlich reduziert, aber der Konzern ist weiterhin nicht auf externe Finanzverbindlichkeiten (Bankdarlehen) angewiesen und kann somit die geplanten und notwendigen Investitionen in die Wachstumsfelder eigenfinanziert durchführen. Die Ertragslage der operativen Segmente konnte deutlich gesteigert werden. Beide operativen Segmente haben ihre Roherträge steigern können.

Die wesentlichen Bilanzkennzahlen, wie zum Beispiel die Eigenkapitalquote (50,1 %; Vorjahr: 75,9 %) sowie das Nettofinanzvermögen (3,7 Mio. EUR; Vorjahr: 66,9 Mio. EUR), waren durch die Sondereffekte im Vorjahr zum Jahresabschluss 2022 und die im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlte hohe Dividende deutlich beeinflusst und haben sich daher naturgemäß verringert. Die Kennzahlen zum 31. Dezember 2023 sind dennoch sehr solide. Die Ertragslage ist weiterhin überwiegend durch wiederkehrende Umsätze gekennzeichnet. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres 2023 insgesamt als zufriedenstellend anzusehen ist. Zur geplanten Wachstumsstrategie und der Fokussierung auf Cloud- und Fiber-Produkte sowie zur gesamten Chancen- und Risikosituation wird auf die Ausführungen im [Prognose-, Risiko- und Chancenbericht](#) verwiesen.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

[Grundlagen des Konzerns](#)

[Wirtschaftsbericht](#)

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)

[Übernahmerelevante Angaben](#)

[Erklärung zur Unternehmensführung und](#)

[Corporate-Governance-Bericht](#)

[Erklärung der gesetzlichen Vertreter](#)

Konzernabschluss

Weitere Informationen



1.3 PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

1. KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Zur frühzeitigen Identifizierung und Bewertung von unternehmerischen und bestandsgefährdenden Risiken sowie zum richtigen Umgang hiermit setzt ecotel ein entsprechendes Risikomanagementsystem ein. Die konzernweite Verantwortung der Früherkennung und Gegensteuerung von Risiken liegt beim Vorstand. Für die kontinuierliche Identifizierung und Bewertung von Risiken im Konzern unterstützen ihn die Prokuristen sowie die Geschäftsführer der Tochterunternehmen. Mithilfe eines quartalsweise erscheinenden Risikoreports verfolgen der Vorstand und der Aufsichtsrat das gesamte Jahr hindurch die identifizierten Risiken in Bezug auf die geplante Entwicklung. Der Fokus liegt dabei auf der Identifikation des Handlungsbedarfs und dem Status der eingeleiteten Maßnahmen zur systematischen Steuerung der identifizierten Risiken. In Form einer Risikomatrix sind dabei jeweils alle wesentlichen Risiken aufgeführt, die das Ergebnis und den Bestand des Konzerns gefährden könnten. Alle Risikopotentiale werden dabei nach Eintrittswahrscheinlichkeiten und möglichen Schadenshöhen bewertet. Die Eintrittswahrscheinlichkeiten werden dabei in niedrig, mittel, hoch und sehr hoch klassifiziert. Die mögliche Schadenshöhe (als Nettobarwert) wird wiederum ebenfalls in vier Schadensklassen gemäß nachfolgender Tabelle unterteilt.

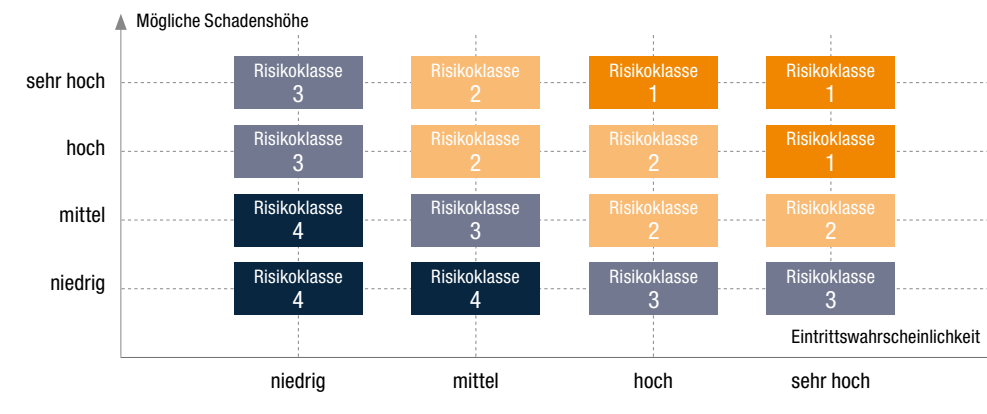
Vermögensschadensklasse und mögliche Schadenshöhen in EUR

Vermögensschadensklasse (VSK)	Mögliche Schadenshöhe
Sehr hoch	> 1.000.000 EUR
Hoch	300.000 – 1.000.000 EUR
Mittel	100.000 – 300.000 EUR
Niedrig	< 100.000 EUR

Die den identifizierten Risikopositionen zugeordneten Wahrscheinlichkeiten und Schadensklassen werden entsprechend der nachfolgenden Tabelle in Risikoklassen eingeteilt. Aus der Risikoklasse ergibt sich zugleich das Bruttoisiko je Risikoposition (1 bis 4). Der Vorstand leitet für jede Risikoposition einzuleitende Maßnahmen zur Gegensteuerung ab und bewertet daraus unter Berücksichtigung der bereits umgesetzten Maßnahmen das Nettoisiko (1 bis 4). Bruttoisiko und Nettoisiko können durch die Gegensteuerung daher voneinander abweichen.

Zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit ihrer Geschäftstätigkeit, der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung sowie zur Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen rechtlichen Vorschriften unterhält ecotel weiterhin ein **Internes Kontrollsystem (IKS)**, welches in regelmäßigen Abständen, so auch im Geschäftsjahr 2023, überarbeitet wird. Das Interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem sind dynamische Systeme. Die Veränderungen des Geschäftsmodells, der Art und des Umfangs der Geschäftsvorfälle oder der Zuständigkeiten, sorgen dafür, dass diese Systeme laufend angepasst werden. Damit einhergehend ergeben sich sowohl aus den durchgeführten Überprüfungen, aus Revisionsprüfungen sowie aus den Prüfungstätigkeiten des Abschlussprüfers Verbesserungspotentiale als auch hinsichtlich der Angemessenheit (Fehlen geeigneter Kontrollen) und der Wirksamkeit (unzureichende Durchführung) von Kontrollen. Zudem können sich aus Compliancevorfällen ebenso Verbesserungspotentiale ergeben. Im Berichtsjahr identifizierte Verbesserungspotentiale haben keine Anhaltspunkte ergeben, die gegen die Angemessenheit und Wirksamkeit der beiden Managementsysteme sprechen.

Risikomatrix



An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



Daneben erfüllt das Kontrollsystem der ecotel ag durch die Interne Revision im Rahmen einer Vollausgliederung auch die »Mindestanforderungen an das Risikomanagement« (MaRisk) und die »Bankenaufsichtliche Anforderungen an die IT« (BAIT), was durch jährlich wiederkehrende Testate gemäß IDW PS 951 Typ 2 belegt wird. Diese Maßnahmen wurden notwendig, da ecotel sowohl Versicherungen als auch Banken durch verschiedene ITK-Lösungen bedient.

Das Risiko der Finanzberichterstattung besteht darin, dass die Konzern- und Zwischenabschlüsse Falschdarstellungen enthalten könnten, die möglicherweise wesentlichen Einfluss auf die Entscheidungen ihrer Adressaten haben. Das rechnungslegungsbezogene Interne Kontrollsystem zielt darauf ab, mögliche Fehlerquellen zu identifizieren und die daraus resultierenden Risiken zu begrenzen. Zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung ist das Interne Kontrollsystem derart gestaltet, dass für alle wesentlichen Geschäftsvorfälle das Vier-Augen-Prinzip eingesetzt wird und dass im Rechnungslegungsprozess eine Funktionstrennung vorliegt. Regelmäßig wiederkehrende Prozesse werden weitgehend IT-gestützt vorgenommen (Schnittstellen zwischen operativen und buchhalterischen Systemen für Fakturen, Zahlungsein- und -ausgänge sowie kreditrisische Prozesse). Für die korrekte Bilanzierung werden Kontierungsrichtlinien eingesetzt. Zur Beurteilung von komplexeren Bilanzierungssachverhalten werden, wenn notwendig, externe Dienstleister hinzugezogen. Gleiches gilt für die Erstellung der Steuererklärungen. Diese Erstellungs- und Beratungsleistungen werden durch interne Plausibilisierungen und Abstimmungen kontrolliert und weiterverarbeitet.

Darüber hinaus erfolgt eine Überwachung der zentralen Finanzkennzahlen durch einen regelmäßigen Soll-Ist-Vergleich mit Abweichungsanalyse.

2. RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist ecotel mit operativen Risiken, finanzwirtschaftlichen Risiken, strategischen Risiken sowie mit Risiken des Marktumfelds konfrontiert. Im Folgenden werden die wesentlichen Risiken erläutert und mit ihrem Brutto- und Nettorisiko (nach eingeleiteten Maßnahmen) aufgeführt. Die Risikosituation hat sich nicht wesentlich zum Vorjahr verändert.

Operative Risiken

Operative Risiken sind eher kurzfristiger Natur und konzentrieren sich bei ecotel hauptsächlich auf mögliche Ausfälle, Fehler und Kapazitätsengpässe der Infrastruktur (z. B. Backbone, Rechenzentrum, Vermittlungstechnik, Server-Farmen) sowie auf die korrekte und zeitnahe Abwicklung unternehmenskritischer Prozesse in den Bereichen Rechnungsstellung, Provisionierung der Vertriebspartner, Forderungsmanagement sowie in der Kunden-, Lieferanten- und Partnerbetreuung.

Die Sicherstellung einer maximal hohen Verfügbarkeit der Infrastruktur durch entsprechende Systemredundanzen sowohl im Bereich der Vermittlungstechnik als auch auf Leitungsseite ist eine der wichtigsten Maßnahmen zur Verhinderung der Risiken, welche ecotel konsequent umsetzt.

Im Bereich der **Rechenzentrum-Infrastruktur** liegen potentielle Risiken im Ausfall der Klima- und Notstromversorgung sowie dem Wegfall der Anbindungen. Die Notstromversorgung sowie die Klimatechnik sind redundant ausgebaut. Die Rechenzentren in Düsseldorf und Frankfurt am Main sind georedundant, kanten- und knotendisjunkt miteinander verbunden. Zudem sind die Zuführungen der wichtigsten Carrier-Vorlieferanten redundant an beide Rechenzentren angeschlossen. Auch die Anbindung des Internets geschieht georedundant über verschiedene Carrier zu beiden PoPs. (Bruttorisiko 1 / Nettorisiko 3; VSK: mittel).

Der eigene **Teilnehmernetzbetrieb/Voice-Plattform** und die damit verbundenen technischen Software- und Systemkomponenten bilden die Basis für die Wertschöpfung des Segments ecotel Geschäftskunden. Vor allem die sehr komplexe IT-Systemlandschaft für das Segment ecotel Geschäftskunden birgt bei einem Ausfall von Teilen oder gar einem Totalausfall das Risiko eines deutlichen Reputationsverlustes, aber auch, dass der Konzern zu wesentlichen Schadenersatzforderungen verpflichtet wäre. Die für den Teilnehmernetzbetrieb aufgebaute Systemlandschaft ist sowohl innerhalb eines Rechenzentrums als auch zwischen den Standorten Frankfurt am Main und Düsseldorf und innerhalb des eigentlichen Systems redundant aufgebaut und ausgelegt. Diese Maßnahmen haben das Risiko eines Ausfalls der Telefonieplattform bereits deutlich reduziert und weitere eingeleitete Maßnahmen werden hier in Zukunft wahrscheinlich noch weitere positive Effekte bringen. (Bruttorisiko 1 / Nettorisiko 3; insbesondere Segment ecotel Geschäftskunden; VSK: hoch).

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



Bei der Erbringung der vertraglichen Services zum Kunden ist ecotel abhängig von der Performance der **Vorlieferanten**. Ein möglicher Ausfall von Leitungen, die ecotel für die Erbringung von Diensten nutzt, würde zu Reputationsverlust, aber auch zu wesentlichen Schadenersatzforderungen führen. Daher wählt ecotel seine Vorlieferanten sorgfältig aus und überwacht diese. Gerade auch im Hinblick auf Ausfallsicherheiten werden Service Level Agreements mit den wesentlichen Lieferanten abgeschlossen und Eskalationsprozesse durchgeführt und so die Ausfall- und Endstörzeiten so gering wie möglich gehalten. Durch das umfangreiche Multi-Carrier-Konzept kann bei Bedarf auch eine Mehr-Wege-Führung über mehrere Lieferanten beim Kunden realisiert und das Ausfallrisiko damit weiter reduziert werden. (Bruttorisiko 3/Nettorisiko 4; insbesondere Segment ecotel Geschäftskunden; VSK: mittel).

Im Segment ecotel Geschäftskunden wird eine vollständig neue **Systemarchitektur** implementiert, die für Partner, Kunden und Mitarbeiter die Auftragserfassungen deutlich vereinfacht und durch automatische Prozesse die Bereitstellung der bestellten Services sicherstellt. Dieses neue System wird sukzessive erweitert und löst in den nächsten Jahren die bisherigen Systeme ab. Ein solcher Prozess der internen Kundenmigration birgt verschiedene Risiken. Zum einen kann es bei einer Kundenmigration kaufmännisch und technisch zu Fehlern und Problemen kommen, die zu einer Verschlechterung der Kundenbeziehung oder gar zu fehlerhaften Abrechnungen führen, die dann korrigiert werden müssten. Zum anderen gilt es, die alten Systeme so lange betriebsbereit zu halten, dass bis dahin auftretende technische Probleme oder notwendig werdende Änderungen durch geeignetes Personal durchgeführt werden können und die technischen Voraussetzungen für den Weiterbetrieb bis zur letzten Abschaltung zur Verfügung stehen. Im Jahr 2023 wurden die ersten größeren Chargen an Kundenverträge ins neue System migriert. Voraussichtlich bis ins Jahr 2025 wird die Gesamtmigration andauern. (Bruttorisiko 1/Nettorisiko 2; Segment ecotel Geschäftskunden; VSK: hoch).

Der Betrieb eines Telekommunikationsnetzes und Telekommunikationsdienstleistungen unterliegt naturgemäß Risiken im Bereich der **Cyber-Kriminalität**. Dazu gehören Angriffe auf Systeme und Netze, aber auch betrügerische Handlungen im Bereich der Telefonie. Durch jährliche ISO 27001, PS 951 Typ B, regelmäßige Überprüfungen durch die Bundesnetzagentur, aber auch durch ein umfangreiches technisches Sicherheitskonzept, Informations- und Datenschutzsicherheitskonzepte sowie eine ausgelagerte Interne Revision mindern das Risiko. Allerdings ist es praktisch nicht möglich, hier alle Risiken zu minimieren. (Bruttorisiko 1/Nettorisiko 3; VSK: hoch).

Die **geopolitischen Entwicklungen** und die derzeit allgegenwärtigen Krisen könnten zu einer Zurückhaltung von potentiellen Neukunden führen. Auch wenn der Telekommunikationsmarkt im Allgemeinen gezeigt hat, dass er von den verschiedenen Krisensituationen nicht wesentlich negativ beeinflusst wird, kann auch ecotel nicht ausschließen, künftig Risiken aus Lieferzeiten, Preisentwicklungen, Energieknappheit und Energiekosten tragen zu müssen. Diese Themen werden eng überwacht und geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet. (Bruttorisiko 1/Nettorisiko 2; überwiegend Segment ecotel Geschäftskunden; VSK: hoch).

Finanzwirtschaftliche Risiken

Finanzwirtschaftliche Risiken umfassen bei der ecotel Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken, Fremdwährungsrisiken sowie Zinsrisiken.

ecotel hat mit den finanzierenden **Kreditinstituten** marktübliche Gläubigerschutzklauseln (sogenannte Financial Covenants) vereinbart, die sich auf das Verhältnis bestimmter Finanzkennzahlen beziehen. Als Grundlage für die Ermittlung der Kennzahlen dient der von ecotel aufgestellte IFRS-Konzernabschluss. Eine Verletzung der Covenants könnte möglicherweise zu einer Kündigung der Betriebsmittellinien führen und damit eine signifikante Verschlechterung der Liquiditätslage der ecotel nach sich ziehen, soweit keine Einigung über eine Anpassung der Financial Covenants erzielt werden kann. Bei allen einzuhaltenden Covenants (Eigenkapitalquote, EBITDA/Umsatzerlöse und Nettoverschuldung/EBITDA) liegt ecotel derzeit innerhalb der von den Financial Covenants vorgegebenen Intervalle. Das Unternehmen geht davon aus, dass auch für das Jahr 2024 alle Covenant-Schwellenwerte sicher eingehalten werden können. (Bruttorisiko 2/Nettorisiko 4; VSK: sehr hoch).

Die Regelungen der internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) sehen bei einigen **Bilanzansätzen** einen »impairment only« Ansatz vor, da keine planmäßigen Abnutzungen unterstellt werden dürfen. Daher führt ecotel jährliche Überprüfungen dieser Ansätze durch. Die derzeitigen Entwicklungen sehen keine Wertminderungsnotwendigkeiten vor. Die wirtschaftliche Situation kann sich jedoch in der Zukunft so verschlechtern, dass dies nicht dauerhaft ausgeschlossen werden kann und dann zu Ergebnisbelastungen führen könnte (Bruttorisiko 2/Nettorisiko 3; Segment ecotel Geschäftskunden; VSK: hoch).

Die allgemeine **Regulierungsdichte**, vor allem für börsennotierte Unternehmen, nimmt weiter deutlich zu. Die Themengebiete Deutscher Corporate Governance Kodex, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Risikomanagementsystem, Internes Kontrollsystem sowie der Aufbau eines Compliancemanagementsystems binden Ressourcen und bergen das Risiko,

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



Fehler zu begehen, die zivil- und/oder strafrechtliche Folgen haben könnten. Zur Sicherstellung dieser Themen hat ecotel in den letzten Jahren einen externen und internen Ressourcenaufwand betrieben und wird diesen auch in den nächsten Jahren weiter betreiben, damit alle Anforderungen aus diesem Bereich erfüllt werden und erfüllt bleiben. Hinzu kommen neue Anforderungen beispielsweise aus dem Energieeffizienzgesetz oder andere Auflagen, die zu neuen regelmäßigen Berichterstattungen und/oder Handlungsfeldern führen. Der Konzern überwacht neue Gesetzgebungen ständig und ist bestrebt, alle Anforderungen zu erfüllen. (Bruttonisiko 1/Nettorisiko 3; VSK: sehr hoch).

Rechtliche Risiken

ecotel ist einer Vielzahl rechtlicher Risiken ausgesetzt. Hierzu können beispielsweise Risiken aus den Themenbereichen Gewährleistung, Verletzung von Vertragsklauseln, Wettbewerbs- und Patentrecht sowie Nachhaftungsrisiken aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen gehören. Die Auswirkungen von anhängigen bzw. künftigen Verfahren können oft nicht mit Sicherheit vorausgesehen werden. Der Konzern identifiziert und analysiert kontinuierlich mögliche Eintrittsrisiken für rechtliche Auseinandersetzungen und bewertet quantitativ sowie qualitativ die potentiellen rechtlichen sowie finanziellen Auswirkungen.

Auf dieser Basis werden zeitnah angemessene Maßnahmen ergriffen, um einen möglichen Schaden vom Konzern abzuwenden. Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 sieht sich der Konzern keinen wesentlichen Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt.

Steuerliche Risiken

Risiken ergeben sich für den Konzern dann, wenn Steuergesetze und andere Regelungen nicht in vollem Umfang beachtet werden. Zudem entstehen diese durch auslegungsbedürftige Sachverhalte, wenn nach Auffassung der Finanzverwaltung nicht die angemessenen steuerlichen Konsequenzen gezogen worden sind. Steuerliche Außenprüfungen können daher zu Steuernachzahlungen, Zinsen und Strafen führen. Unter Einbindung von externer steuerlicher Beratung überwacht der Konzern laufend steuerliche Risiken, die sich beispielsweise aus der Steuergesetzgebung, geänderten Verwaltungsauffassungen oder der Steuerrechtsprechung ergeben können. Die letzte abgeschlossene steuerliche Außenprüfung des gesamten Konzerns umfasste die Jahre 2015 bis 2017. Die steuerliche Außenprüfung für die Jahre bis 2021 ist beendet aber noch nicht beschieden; es liegen derzeit keine Feststellungen vor.

Im Jahr 2020 wurde ecotel vom zuständigen Finanzamt Düsseldorf darüber informiert (Kontrollmitteilung), dass vorgenommene Vorsteuerabzüge aus Eingangsrechnungen eines einzelnen wesentlichen Lieferanten rückwirkend versagt werden sollen. Als Begründung wurde eine Umsatzsteuer-Sonderprüfung bei diesem Lieferanten aufgeführt. Das Gesamtvolumen des im Zweifel stehenden Vorsteuerabzugs beträgt 3,7 Mio. EUR. Von Seiten des Lieferanten und bestätigt durch dessen Steuerberater wurden Dokumente und Beschreibungen, ausstehende Umsatzsteuervoranmeldungen für 2020 sowie die Jahreserklärung beim für den Lieferanten zuständigen Finanzamt Berlin eingereicht. Von Seiten des für ecotel zuständigen Finanzamts Düsseldorf hat es bis heute keine weiteren informellen oder formellen Informationen zu der Kontrollmitteilung gegeben. Im Geschäftsjahr 2021 wurde ecotel (Organe und mit dem Sachverhalt betraute Mitarbeiter) allerdings als Zeuge von der Steuerstraßbehörde zu diesem Sachverhalt befragt. Daher gehen ecotel und die damit betrauten Experten und Anwälte davon aus, dass es bis zur abschließenden Klärung dieses Sachverhalts noch einige Zeit dauern wird. Unter Berücksichtigung der vorliegenden Unterlagen und Informationen sowie der Hinzuziehung von externen Experten erachtet ecotel das Risiko einer wirtschaftlichen Belastung mit Umsatzsteuer durch eine Versagung des Vorsteuerabzugs für deutlich unter 50 %.

Von ecotel anfänglich zurückbehaltene offene Verbindlichkeiten gegenüber dem Lieferanten bzw. dessen Factor in Höhe von 1,9 Mio. EUR wurden im Jahr 2021 durch einen abgeschlossenen Vergleich in Höhe von 0,9 Mio. EUR abschließend beglichen. Aufgrund der zum Teil unklaren Vertrags- und Rechtssituation hat ecotel die nach der notwendigen Vorsteuerkorrektur verbliebenen Verbindlichkeiten in Höhe von 0,8 Mio. EUR weiterhin passiviert. Im Geschäftsjahr 2023 haben sich zu diesem gesamten Themenkomplex keine neuen Entwicklungen ergeben.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



Risiken des Marktumfelds

Ferner entstehen durch den rapiden technologischen Wandel neue Produkte und Geschäftsmodelle. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass auf diese Weise die Produkte von ecotel weniger wettbewerbsfähig und somit weniger nachgefragt werden. Insbesondere die derzeitigen Aktivitäten der Bundesnetzagentur, bereits bestehende Vorleistungsprodukte sowie neu eingeführte Vorleistungsprodukte der Deutschen Telekom zu regulieren, können wesentliche Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit von ecotel haben. Diese Produkte sind wesentliche Vorleistungsprodukte zur Bereitstellung bestehender und neuer Services bei Kunden. ecotel beobachtet daher kontinuierlich das Marktumfeld, ist in Verbänden und Anhörungen aktiver Teilnehmer, um schnell und effektiv auf Technologieänderungen reagieren bzw. auf die Entscheidungen Einfluss nehmen zu können. (Bruttorisiko 2/Nettorisiko 3; insbesondere Segment ecotel Geschäftskunden; VSK: hoch).

Gesamtrisiko kalkulierbar

Zusammenfassend ist ecotel davon überzeugt, dass die identifizierten wesentlichen Risiken weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit den Bestand von ecotel konkret gefährden und dass ecotel auch 2024 durch das flexible Geschäftsmodell und das Überwachungssystem Risiken schnell erkennen, darauf reagieren und Gegenmaßnahmen einleiten kann.

Insgesamt werden alle Risiken, die ein Bruttorisiko von 1 aufweisen durch risikominimierende Eingriffe aus Sicht des Vorstands auf ein Nettorisiko von 2 oder geringer eingestuft. Ausnahme ist das Risiko, welches sich aus der Zusammenlegung und Integration der neuen und alten Systemarchitektur ergibt.

3. CHANCEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Neben den Risiken gibt es eine Vielzahl an Chancen, welche die Geschäftsentwicklung von ecotel nachhaltig prägen können. Die Chancensituation hat sich bedingt durch gezielte strategische Ausrichtung sowie die externen Faktoren gegenüber dem Vorjahr verbessert. Im Folgenden werden die Chancen aus Sicht des Vorstands des Konzerns dargestellt:

Fokussierung auf die wichtigsten Wachstumsmärkte im deutschen Telekommunikationsmarkt

Der deutsche Geschäftskundenmarkt ist im gesamt-europäischen Vergleich sehr zurückhaltend und liegt in Sachen Digitalisierung sowohl im Bereich der Cloud-Telefonie als auch im Bereich des Breitbandausbaus auf den hinteren Rängen. Der Vorstand geht jedoch, gestützt von verschiedenen Marktstudien, davon aus, dass hier ein großer Auf- und Nachholbedarf besteht und die Wachstumsraten insbesondere bei den Fokusthemen »Cloud & Fiber« in den kommenden Jahren deutlich anziehen werden. Durch die teils antizyklischen Investitionen der letzten Jahre, sowohl in moderne IT- und Produktionssysteme als auch insbesondere die in 2023 getätigten Investitionen in die gezielte Positionierung der Gesellschaft in eben jene Wachstumsfelder, kann ecotel überproportional vom Marktwachstum profitieren.

Für diese beiden Wachstumsfelder »Cloud & Fiber« ist ecotel mit der eigenen cloud.phone-Produktgruppe sowie dem multi-carrier-basierten Ethernet-Angebot bestens aufgestellt und fokussiert sich daher darauf.

Cloud-Telefonie (cloud.phone) und UCC-Lösungen

Zwei weitere wichtige Trendthemen der Telekommunikation sind Voice over IP (VoIP) sowie die Verlagerung der Telefonanlagen ins Netz (Cloud-Telefonie). Die Produktpalette von ecotel besetzt exakt diese beiden Trends. Durch den eigenen Teilnehmernetzbetrieb sowie eigene cloud.phone-Lösungen bestehen weitere Chancen zur Umsatz- und Ertragsteigerung aus der Umstellung der bestehenden Kundenbasis.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



Fiber: nachhaltige Vertriebsaktivitäten im Datenbereich

Die Datenumsätze inkl. Hosting machen derzeit bereits mehr als 50 % der Geschäftskundenumsätze aus. Das vergangene Geschäftsjahr hat gezeigt, dass diese Quote noch stärker wachsen könnte, als in den momentanen Planungen berücksichtigt, unter anderem durch den zunehmend fortschreitenden Ausbau von Glasfasertechnologie in Deutschland, die eigene Entwicklung einer Open-Access-Plattform sowie die erfolgreiche Positionierung im wachsenden Markt der softwarebasierten Vernetzung (SD-WAN).

Der Konzern setzt als einer der ersten Anbieter im Markt bereits sogenannte universelle Customer Premises Equipment (CPE) in Kundennetzen ein. Im Gegensatz zu herkömmlichen, proprietären Endgeräten, die jeweils nur eine bestimmte Funktion übernehmen, kann auf Basis der universellen CPE mehr als nur ein Dienst beim Kunden substituiert werden. So bietet die universelle CPE nicht nur den Abschluss des Datenanschlusses, sondern kann gleichzeitig die moderne SD-WAN Software, eine lokale Firewall sowie auch weitere, netznahe Funktionen abbilden. Somit kann ecotel ohne Invest in zusätzliche Hardware, auch im Rahmen eines neuen Vertriebsmodells (»try & buy«), weitere Services bei den Kunden platzieren und somit weitere Umsatzquellen erschließen. Zudem bietet die universelle CPE einen höheren Investitionsschutz, da diese nicht aufgrund des generischen Charakters an bestimmte Zugangstechnologien gebunden ist und daher bei einem Wechsel der Anbindungsart, z. B. im Rahmen des Glasfaserausbaus, nicht ausgetauscht werden muss.

Weitere Gewinnung bzw. Vertragsverlängerungen und Ausweitung bestehender Großkunden

Die bereits erfolgreich umgesetzten Großprojekte haben ecotel in eine Position gebracht, ähnlich gelagerte Projekte auch anderen Großkunden mit dezentralen Strukturen anzubieten. Hierzu gehören insbesondere der individuell gestaltbare Remote Router Management Service, Connectivity-Lösungen innerhalb eines MPLS-VPNs sowie zentrale Firewall-Services im ecotel Rechenzentrum. Weiterhin konnte ecotel sich erfolgreich im SD-WAN-Markt mit gleich mehreren Referenzprojekten etablieren. Ebenso besteht die Möglichkeit, vor Ende der vertraglichen Mindestlaufzeiten in Vertragsverlängerungsgesprächen mit Bestandskunden einzutreten. Durch die erlangten Erfahrungen und Kenntnisse hat ecotel die Chance, Großkundenverhältnisse zu verlängern. Daneben profitiert ein potentieller Neukunde von den Erfahrungen von ecotel der letzten Jahre (z. B. Rollouts im Umfeld von Einzelhändlern), somit hat ecotel die Chance, weitere ertragreiche Großkundenverträge abzuschließen.

Strategische Kooperationen zur Nutzung von Marktchancen infolge der stärkeren Verzahnung von Telekommunikation und IT

Die aktuellen Umsätze und Wachstumsraten des Gesamtmarktes rund um Cloud-Services, d. h. die Verlagerung von lokaler Rechenleistung in sichere Rechenzentren, sind beachtlich. Diese positive Entwicklung korrespondiert ideal mit der Produktpalette von ecotel im Bereich der Infrastruktur- und Datendienste – beispielsweise mit den bundesweit verfügbaren xDSL- und Glasfaser-Bandbreiten bis hin zu den MPLS-VPN-Lösungen und Housing/Colocation Services im ecotel Rechenzentrum. Anders als viele multinationale Cloud-Anbieter mit ihrer heterogenen Struktur kann ecotel als deutscher Anbieter mit Rechenzentren in Frankfurt am Main und Düsseldorf die Voraussetzungen für die vollständige und glaubhafte Einhaltung der deutschen Datenschutzgesetze schaffen und bietet damit ideale Voraussetzungen für ein Hybrid-Cloud-Szenario. In Hinblick auf die aktuelle Datensicherheitsdiskussion ist dies ein entscheidender Standort- und Wettbewerbsvorteil.

Profitables Wachstum bei der at equity einbezogenen mvneco GmbH

mvneco entwickelt sich immer mehr zu einem IT-Systemhaus für Telekommunikationsanbieter und damit einhergehende Geschäftsmodelle. Daraus können sich Chancen ergeben, die im Moment nicht vollumfänglich absehbar sind.

Mögliche positive Auswirkungen aus BNetzA Verfahren

Die Bundesnetzagentur hat in den letzten Jahren mehrere Verfahren und Urteile gegen die Deutsche Telekom bewirkt, aus der ecotel unter Umständen rückwirkend Erstattungen oder Rückzahlungen erwarten kann. Die zeitliche Umsetzung und das Wirksamwerden dieser Verfügungen/Urteile/Gesetze kann von ecotel nicht beeinflusst werden. Sollten allerdings Urteile wirksam werden, kann es zu unplanbaren und heute nicht vorhersehbaren positiven Ergebnisbeiträgen und Einzahlungen kommen.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



4. PROGNOSEBERICHT

Hinweise zu Prognosen

Dieser Konzernlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der ecotel hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter »erwarten«, »davon ausgehen«, »annehmen«, »beabsichtigen«, »einschätzen«, »anstreben«, »zum Ziel setzen«, »planen«, »werden«, »erstreben«, »Ausblick« und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf die Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, Rohertrag, operatives EBITDA und Konzernüberschuss oder auf andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten diese mit Vorsicht betrachtet werden. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel liegen. Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind Veränderungen der Zinssätze, regulatorische Vorgaben und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der ecotel wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. ecotel kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden, und lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Erläuterungen zur Prognose

Die derzeitige Prognose zur Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes für das Jahr 2024 sieht ein leichtes Wachstum von 1,5 % vor.¹

Das Geschäft von ecotel sowie der deutsche Telekommunikationsmarkt insgesamt waren in der Vergangenheit von negativen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen und Krisen in der Regel deutlich weniger betroffen als andere Branchen und Gesellschaften. Die in diesem Konzernlagebericht dargestellten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Marktsituation sowie die Bewertung der Risiken- und Chancensituation, soweit zum Zeitpunkt der Erstellung bekannt, sind in die Prognose für das Jahr 2024 eingeflossen.

Fokussierung auf die wichtigsten Wachstumsmärkte im deutschen Telekommunikationsmarkt

Der deutsche Telekommunikationsmarkt wird nach Einschätzung des Vorstands wesentlich durch die beiden Trends **Cloud-Telefonie** und **Breitbandausbau** getrieben. Für diese beiden Wachstumsmfelder ist ecotel mit der eigenen cloud.phone-Produktgruppe sowie dem multi-carrier-basierten Ethernet-Angebot nach unserer Einschätzung bestens aufgestellt und fokussiert sich daher auf »Cloud & Fiber«.

Der Cloud-Telefonie-Markt in Deutschland läuft nach unserer Einschätzung derzeit noch den internationalen Entwicklungen hinterher, was im Wesentlichen im verzögerten Breitband- / Glasfaserinfrastrukturausbau begründet ist. Somit hängen beide Wachstumsmfelder miteinander zusammen und bilden für ecotel eine hervorragende Chance, Bestands- sowie Neukunden gesamtheitlich bei diesen Trends zu betreuen.

Wachstumsstrategie für das ecotel Geschäftskundensegment

Die im Geschäftsjahr 2023 angekündigten deutlichen Investitionen in die Wachstumsmärkte »**Cloud**« und »**Fiber**« haben sich grundsätzlich positiv ausgewirkt, aber erst später als ursprünglich geplant. Während die Vermarktung im Wachstumsmarkt »**Fiber**« im Geschäftsjahr insgesamt nahezu planmäßig verlief, waren die Zuwächse im Wachstumsmarkt »**Cloud**« erst verzögert sichtbar bzw. hat der Markt in 2023 nicht die Dynamik erzeugt wie ursprünglich geplant. Die im Jahr 2023 getätigten Investitionen zeigen dennoch langfristige positive Wirkungen.

So hat sich ecotel im Dezember 2023 in einer Ausschreibung gegen mehr als zehn Mitbewerber durchsetzen können und den größten Einzelauftrag der Unternehmensgeschichte der ecotel gewinnen können, Ende Januar 2024 konnte ein weiterer Großauftrag gewonnen werden. Diese beiden Aufträge, die zusammen einen TCV (total contract value) von über 20 Mio. EUR ergeben, werden in 2024 in die Umsetzung gehen und sowohl Investitionen in Hardware und Lizenzen als auch einmalige Aufwendungen für die Transformation und Bereitstellung der Dienstleistungen verursachen.

Nach einem Hochlauf im Jahr 2024 werden sich diese beiden Aufträge ab dem Jahr 2025 dann voraussichtlich erstmals vollständig im Umsatz und im Ertrag niederschlagen.

Vorstand und Aufsichtsrat gehen daher davon aus, dass sich durch die zeitliche Verschiebung der Vertriebsfolge und die beschriebenen Anlaufkosten für die Großaufträge, das EBITDA im Jahr 2024 nur leicht erhöhen wird, allerdings ab dem Jahr 2025 deutliche Steigerungen sichtbar werden.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)

[Übernahmerelevante Angaben](#)

[Erklärung zur Unternehmensführung und](#)

[Corporate-Governance-Bericht](#)

[Erklärung der gesetzlichen Vertreter](#)

Konzernabschluss

Weitere Informationen

¹ Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr. 19 vom 15. Januar 2024



Prognose 2024 und Mittelfristplanung

Der Vorstand macht vor dem Hintergrund der in diesem Geschäftsbericht enthaltenen Chancen und Risiken sowie der momentan zu erwartenden künftigen wirtschaftlichen Gesamtrahmenbedingungen und den darin enthaltenen Unsicherheiten sowie den in diesem Kapitel gemachten Erläuterungen folgende Prognose:

Prognose 2024 in Mio. EUR

	2023	Prognose für 2024
Umsatzerlöse	106,3	108 – 112
ecotel Geschäftskunden	46,2	48 – 52
ecotel Wholesale	60,2	50 – 60
Rohertrag	32,1	33 – 35
ecotel Geschäftskunden	30,2	31 – 33
ecotel Wholesale	1,9	2 – 3
operatives EBITDA	9,0	9 – 10
ecotel Geschäftskunden	7,8	8 – 9
ecotel Wholesale	1,2	~ 1
Konzernüberschuss	7,4	> 2

Definition des operativen EBITDA

ecotel definiert das EBITDA als Betriebliches Ergebnis (EBIT) vor planmäßigen und außerplanmäßigen Wertminderungen. Als zentrale Steuerungsgröße verwendet ecotel seit dem Geschäftsjahr 2023 das operative EBITDA wie im folgenden definiert. Aufgrund von nur schwer vorhersehbaren Sondereffekten sowie zur Steuerung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Sicherstellung einer nachhaltigen Vergleichbarkeit und Transparenz über die operative Geschäftstätigkeit, hält der Vorstand diese Steuergröße für besser geeignet, als das EBITDA. In den Vorjahren wurden, wenn es zur Vergleichbarkeit und Transparenz notwendig war, einzelne Sondereffekte aus dem EBITDA herausgerechnet.

Folgende Bereinigungseffekte hat ecotel definiert, die das ausgewiesene EBITDA zum **operativen EBITDA** korrigieren:

- // Erträge und Aufwendungen aus Änderungen des Beteiligungsportfolios und der damit direkt verbundenen Transaktionskosten (u. a. Entkonsolidierungsergebnis, Effekte aus Kaufpreisallokation, Aufwendungen für Due Diligence, Rechtsberatung, Beurkundung),
- // Außerplanmäßige (nicht prognostizierte) Erträge aus der Übertragung von Nutzungsrechten an Internetressourcen (u. a. Kaufpreis, Währungskurseffekte, Transaktionskosten),
- // Aufwendungen für nicht zahlungswirksame Bewertungseffekte (z. B. Aktienoptionspläne) und Aufwendungen, die dem Konzern im Zusammenhang mit der Ausübung der Aktienoptionspläne entstehen,
- // Aufwendungen für Reorganisations- und Restrukturierungsmaßnahmen,
- // Sonstige Erträge und Aufwendungen, die in ihrer Art und/oder Höhe unvorhersehbar waren, die Vergleichbarkeit der operativen Tätigkeit einschränken und nicht unmittelbar durch das Management beeinflussbar sind (z. B. unvorhersehbare vorübergehende Schwankungen der Energiepreise oder unvorhergesehene rückwirkende Preisanpassungen von Vorleistungsprodukten durch die Regulierungsbehörden).

Voraussetzungen für den Eintritt der prognostizierten Entwicklungen sind das Ausbleiben nachteiliger Veränderungen der identifizierten Risiken – wie höhere Eintrittswahrscheinlichkeiten oder Schadenshöhen – und von neuen Risiken, die im Prognosezeitraum entstehen könnten. Identifizierte Chancen müssen zudem bestehen und realisierbar bleiben. Auf die Erläuterungen zu den [Hinweisen zu Prognosen](#) weisen wir hin.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

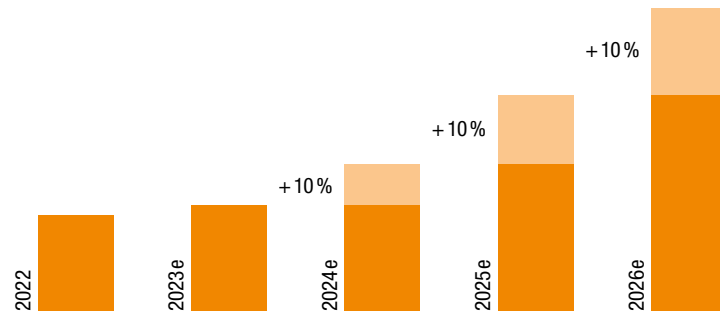
Weitere Informationen



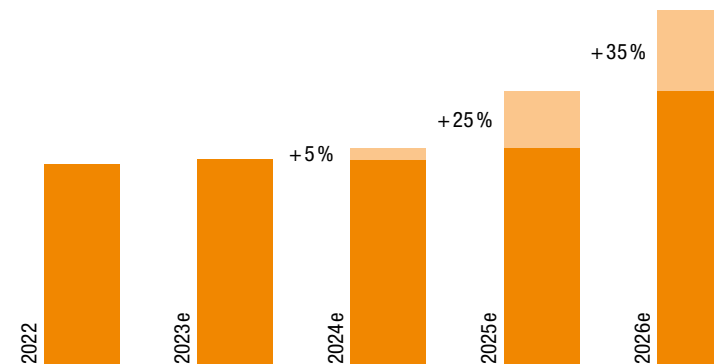
Mittelfristplanung

Für die Jahre 2025 und 2026 erwartet der Vorstand deutliche Umsatzsteigerungen im Segment ecotel Geschäftskunden, da sich Investitionen in Vertrieb und vertriebsunterstützende Maßnahmen fortgesetzt positiv auf die Auftragseingänge auswirken, sowie die oben beschriebenen Großprojekte sich bis dahin voraussichtlich voll im Umsatz auswirken werden. Der Vorstand geht daher davon aus, dass ein Umsatzwachstum im Segment ecotel Geschäftskunden von rund 10 % jährlich erzielbar sein kann. Das operative EBITDA wird sich in den Jahren 2025 und 2026 aufgrund der beschriebenen Effekte voraussichtlich bis zu 15 Mio. EUR entwickeln können.

Umsatzprognose (tendenzielle Darstellung)



Prognose operatives EBITDA (tendenzielle Darstellung)



An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



1.4 ÜBERNAHMERELEVANTE ANGABEN

Für Vorstandsmitglieder und alle anderen Leitungsorgane im Konzern bestehen, mit Ausnahme der folgenden Regelungen, keine Vereinbarungen für Entschädigungen im Fall einer Übernahme. Weitere Vereinbarungen zwischen ecotel und natürlichen Personen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen, bestehen nicht.

Das seit 2020 existierende Aktienoptionsprogramm der ecotel ag sieht für den Fall eines Change-of-Control, d. h. des Erwerbs der Aktienmehrheit an der Gesellschaft durch eine Person (allein oder gemeinsam mit anderen handelnd), mit Ausnahme solcher Personen, die unmittelbar oder mittelbar vollständige Tochtergesellschaften der Gesellschaft sind oder die bei Aufstellung dieses Aktienoptionsplans mehr als 5 % am Grundkapital der Gesellschaft halten, und bestimmter wirtschaftlich vergleichbarer Transaktionen oder eines Widerrufs der Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Handel im regulierten Markt vor, dass ausstehende Aktienoptionen gegen Leistung einer Barzahlung verfallen.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



1.5 ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT

Vorstand und Aufsichtsrat der ecotel communication ag haben die nach § 289f HGB sowie nach § 315d HGB erforderliche Erklärung zur Unternehmensführung sowie den Corporate-Governance-Bericht einschließlich der nach § 161 AktG vorgeschriebenen Erklärung abgegeben und im Internet der Öffentlichkeit www.ir.ecotel.de dauerhaft zugänglich gemacht.

Düsseldorf, 8. März 2024

ecotel communication ag
Der Vorstand

Markus Hendrich
Vorstandsvorsitzender

Achim Theis
Mitglied des Vorstands

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und
Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, 8. März 2024

ecotel communication ag
Der Vorstand

Markus Hendrich
Vorstandsvorsitzender

Achim Theis
Mitglied des Vorstands

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



03

KONZERNABSCHLUSS

- 52 Konzern-Bilanz
- 53 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 54 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 55 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 56 Konzernanhang der ecotel communication ag
Grundlagen bei der Rechnungslegung
- 86 Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Konzernabschlussprüfers





2.1 KONZERN-BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023



in EUR	Anhang	31.12.2022	31.12.2023
Aktiva			
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	1	14.397.064	15.260.320
II. Sachanlagen	2	5.238.715	4.211.687
III. Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen	3	5.448.588	5.751.892
IV. Aktivierter Vertragskosten	4	2.948.196	3.262.887
V. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	5	1.267.390	1.280.511
VI. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	–	96.051
VII. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6	50.134	886.874
VIII. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	7	275.313	648.481
IX. Vertragsvermögenswerte	7	25.681	0
Summe Langfristige Vermögenswerte		29.651.081	31.398.703
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	8.436.293	10.921.806
II. Vertragsvermögenswerte	7	43.832	25.680
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7	686.743	361.692
IV. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	7	675.722	692.967
V. Tatsächliche Ertragsteueransprüche	8	1.985.570	224.296
VI. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9	66.931.629	3.702.441
Summe Kurzfristige Vermögenswerte		78.759.789	15.928.882
Summe Aktiva		108.410.870	47.327.585

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.
Vorjahresangaben angepasst, ☐ siehe Angabe 7.

in EUR	Anhang	31.12.2022	31.12.2023
Passiva			
A. Eigenkapital	10		
I. Gezeichnetes Kapital		3.510.000	3.510.000
II. Kapitalrücklage		2.121.065	2.240.036
III. Sonstige Rücklagen		76.609.285	17.978.678
Summe Eigenkapital		82.240.350	23.728.714
B. Langfristige Verbindlichkeiten			
I. Latente Ertragsteuern	11	1.022.664	1.082.388
II. Leasingverbindlichkeiten	13	4.947.807	5.499.459
III. Vertragsverbindlichkeiten	14	504.135	366.321
IV. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12	235.547	0
Summe Langfristige Verbindlichkeiten		6.710.153	6.948.167
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
I. Tatsächliche Ertragsteuern	11	6.112.087	2.284.559
II. Leasingverbindlichkeiten	13	949.150	925.840
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	9.553.623	11.048.488
IV. Vertragsverbindlichkeiten	14	864.144	576.551
V. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12	1.227.173	1.074.755
VI. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	12	754.190	740.511
Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten		19.460.367	16.650.704
Summe Passiva		108.410.870	47.327.585

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
Konzernanhang der ecotel
communication ag Grundlagen bei
der Rechnungslegung
Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



2.2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG



FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

in EUR	Anhang	1.1. – 31.12.2022 ¹	1.1. – 31.12.2023
1. Umsatzerlöse	17	92.155.099	106.289.401
2. Sonstige betriebliche Erträge	18	15.852.682	6.549.489
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		476.667	443.132
4. Gesamtleistung		108.484.448	113.282.022
5. Materialaufwand	19	–61.857.683	–74.204.698
6. Personalaufwand	20	–13.749.975	–15.471.427
6.1 Löhne und Gehälter		–11.821.526	–13.293.479
6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		–1.928.449	–2.177.948
7. Planmäßige Abschreibungen	21	–5.556.688	–4.780.790
davon Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen		–990.278	–986.621
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	22	–9.493.835	–11.159.878
9. Betriebliches Ergebnis (EBIT)		17.826.266	7.665.229
10. Zinserträge		120.005	503.764
11. Zinsaufwendungen		–257.593	–300.670
davon Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten		–180.534	–279.365
12. Sonstige finanzielle Erträge / Aufwendungen		704	0
13. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen		143.170	312.822
14. Finanzergebnis	23	6.287	515.916
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern		17.832.554	8.181.145
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24	–5.859.943	–2.501.414
17. Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		11.972.610	5.679.731
18. Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	25	58.181.822	1.747.862
19. Überschuss (= Konzerngesamtergebnis)		70.154.433	7.427.593
20. Zurechnung des Überschusses an die			
20.1 Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss)		67.535.264	7.427.593
20.2 Anteile anderer Gesellschafter	26	2.619.168	0
in EUR	Anhang	1.1. – 31.12.2022	1.1. – 31.12.2023
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	27	19,24	2,12
Verwässertes Ergebnis je Aktie ²	27	17,51	1,93

¹ Vorjahreswerte angepasst.

² Zum 31.12.2023 lag eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie vor. Im Geschäftsjahr 2023 kam es zu keiner Ausübung der Aktienoptionen (4 Jahre Sperrfrist).

Mangels entsprechender Sachverhalte wird auf die Darstellung des »Sonstigen Ergebnisses« (»other comprehensive income«) verzichtet.

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Konzern-Bilanz

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Konzernanhang der ecotel

communication ag Grundlagen bei

der Rechnungslegung

Bestätigungsvermerk des unabhängigen

Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



2.3 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG



FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

☞ Siehe Anhang 28

in EUR	2022 ¹	2023 ¹
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	25.588.137	8.311.493
Zinsergebnis	224.161	–211.306
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	6.649.468	4.780.790
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	–143.171	–312.822
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	118.971	118.971
Gewinn (–)/Verlust (+) aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	–29.418	–63.499
Veränderungen aktives Working Capital	1.547.436	–3.003.185
Veränderung der Rückstellung	–3.500	0
Veränderung übriges passives Working Capital	–1.691.519	643.291
Gezahlte (–)/Erhaltene (+) Ertragsteuern	–3.774.443	–4.161.922
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	28.486.122	6.101.812
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–5.511.127	–3.918.579
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis ²	49.470.498	927.265
Einzahlung aus Rückzahlungen von Eigenkapital von nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	0	299.700
Zinseinzahlungen	69.478	551.453
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	44.028.850	–2.140.162
Dividendenzahlungen	–7.897.500	–66.058.200
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	–5.735.340	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	–3.082.829	0
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	–1.249.212	–841.564
Zinsauszahlungen für sonstige Finanzverbindlichkeiten	–77.059	–19.919
Zinsauszahlungen für Leasingverhältnisse	–181.199	–271.154
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	–18.223.138	–67.190.838
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	54.291.834	–63.229.188
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	12.639.795	66.931.629
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	66.931.629	3.702.441

¹ Die Mittelzuflüsse bzw. die Mittelabflüsse im Geschäftsjahr und im Vorjahr beinhalten die Zahlungsströme aus fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen.

² Für weitere Details wird auf die Anhangangaben zu nicht fortgeführten Geschäftsbereichen ☞ Nr. 25 verwiesen.

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Konzern-Bilanz

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Konzernanhang der ecotel

communication ag Grundlagen bei

der Rechnungslegung

Bestätigungsvermerk des unabhängigen

Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



2.4 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

 [Siehe Anhang 10](#)

in EUR	Gewinnrücklagen						Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	
Stand am 1. Januar 2022	3.510.000	2.002.095	13.948.093	4.782.827	24.243.014	4.807.928	29.050.942
Ausschüttungen	0	0	-7.897.500	0	-7.897.500	-5.735.340	-13.632.840
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	4.782.827	-4.782.827	0	0	0
Konzernkreisänderungen	0	0	-1.759.399	0	-1.759.399	-1.691.756	-3.451.156
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	0	-4.874.072	-4.782.827	-9.656.899	-7.427.096	-17.083.996
Erhöhung aus anteilsbasierter Vergütung	0	118.971	0	0	118.971	0	118.971
Konzernergebnis 2022	0	0	0	67.535.264	67.535.264	2.619.168	70.154.433
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	118.971	0	67.535.264	67.654.235	2.619.168	70.273.403
Stand am 31. Dezember 2022	3.510.000	2.121.065	9.074.020	67.535.264	82.240.350	0	82.240.350

in EUR	Gewinnrücklagen						Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	
Stand am 1. Januar 2023	3.510.000	2.121.065	9.074.020	67.535.264	82.240.350	0	82.240.350
Ausschüttungen	0	0	-66.058.200	0	-66.058.200	0	-66.058.200
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	67.535.264	-67.535.264	0	0	0
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	0	1.477.064	-67.535.264	-66.058.200	0	-66.058.200
Erhöhung aus anteilsbasierter Vergütung	0	118.971	0	0	118.971	0	118.971
Konzernergebnis 2023	0	0	0	7.427.593	7.427.593	0	7.427.593
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	118.971	0	7.427.593	7.546.564	0	7.546.564
Stand am 31. Dezember 2023	3.510.000	2.240.036	10.551.085	7.427.593	23.728.714	0	23.728.714

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
Konzernanhang der ecotel
communication ag Grundlagen bei
der Rechnungslegung
Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



2.5 KONZERNANHANG DER ECOTEL COMMUNICATION AG GRUNDLAGEN BEI DER RECHNUNGSLEGUNG

ALLGEMEINE ANGABEN

Die ecotel Gruppe (nachfolgend »ecotel« genannt) ist ein seit 1998 bundesweit tätiges Telekommunikationsunternehmen, das sich auf die Informations- und Telekommunikationsanforderungen (ITK) von Kunden spezialisiert hat. Mutterunternehmen ist die ecotel communication ag (nachfolgend »ecotel ag« genannt). ecotel berichtet über folgende Segmente:

Das Segment »**ecotel Geschäftskunden**« ist der Kernbereich der ecotel ag und beinhaltet das gesamte Geschäft rund um die Vermarktung integrierter Produktportfolios aus Sprach- und Datendiensten (ITK-Lösungen) sowie die Ergebnisbeiträge der Minderheitsbeteiligungen mvneco GmbH und UPLINK Digital GmbH. Das **Segment »ecotel Wholesale« beinhaltet** den netzübergreifenden Handel mit Telefonminuten (Wholesale Voice) sowie die Vermarktung von Datenleitungen (Wholesale Data) für nationale und internationale Carrier. Das Segment »**nacamar**«, das am 1. April 2023 entkonsolidiert wurde, umfasste die Geschäftstätigkeiten des Tochterunternehmens nacamar und bot auf Grundlage ihres eigenen Content-Delivery-Netzwerks (CDN) Streamingdienste für Medienunternehmen an.

Der Sitz der ecotel communication ag ist Düsseldorf, Deutschland. Die Anschrift lautet: ecotel communication ag, Prinzenallee 11, 40549 Düsseldorf. Die Gesellschaft wurde am 1. September 2000 in das Handelsregister beim Amtsgericht Düsseldorf (HRB 39453) eingetragen.

Die Aktien der ecotel communication ag werden neben Frankfurt am Main auch an anderen deutschen Börsen gehandelt.

Der geprüfte Konzernabschluss einschließlich Konzernlagebericht wird im Unternehmensregister offengelegt, die Freigabe des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung wird am 14. März 2024 durch Weitergabe vom Vorstand an den Aufsichtsrat der ecotel communication ag erfolgen.

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss der ecotel wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den nach §315e Abs.1 HGB ergänzend zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Die Konzern-Bilanz, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung sowie die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung enthalten jeweils Vergleichszahlen für ein Vorjahr.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind verschiedene Posten der Konzern-Bilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im [Anhang](#) entsprechend aufgegliedert und erläutert.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Dabei werden Aufwendungen im Gewinn oder Verlust nach ihrer Art zusammengefasst und nicht nach ihrer Zugehörigkeit zu einzelnen Funktionsbereichen des Unternehmens umverteilt.

Da ecotel weder im Vorjahr noch im Geschäftsjahr 2023 über entsprechende Sachverhalte verfügte, wird auf die Darstellung des sonstigen Ergebnisses (»other comprehensive income«) im Anschluss an die Gewinn- und Verlustrechnung verzichtet.

Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlichen für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen.

Es werden alle am Bilanzstichtag gültigen und in der EU anzuwendenden Standards angewendet. Zudem werden die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) beachtet.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Erstmals im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB

Bis zum Datum der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 wurden die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen verabschiedet und von der EU in europäisches Recht übernommen (»endorsed«). Es werden nur die neuen oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB dargestellt, die aufgrund der momentanen Geschäftstätigkeit der ecotel theoretisch Auswirkungen haben könnten.

Erstmals im Geschäftsjahr 2023 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB

Standard / Interpretation	Erstmalige Pflichten Anwendung nach IASB	Erstmalige Pflichten Anwendung in der EU
Änderungen an IAS 12 »Ertragsteuern«: Internationale Steuerreform – Säule-2-Modellregeln	1. Januar 2023	1. Januar 2023
IFRS 17 »Versicherungsverträge« einschließlich Änderung »Erstmalige Anwendung von IFRS 19 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen«	1. Januar 2023	1. Januar 2023
Änderungen an IAS 1 »Darstellung des Abschlusses« und an IFRS Practice Statement 2: Angabe von Rechnungslegungsmethoden	1. Januar 2023	1. Januar 2023
Änderungen an IAS 8 »Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler«: Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	1. Januar 2023	1. Januar 2023
Änderungen an IAS 12 »Ertragsteuern«: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion resultieren	1. Januar 2023	1. Januar 2023

Die erstmalige Anwendung dieser Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ecotel.

Noch nicht im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB

Bis zum Datum der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 wurden die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen verabschiedet, die zum Teil noch nicht von der EU in europäisches Recht übernommen wurden (»endorsed«). Es werden nur die neuen Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB dargestellt, die aufgrund der momentanen Geschäftstätigkeit der ecotel theoretisch Auswirkungen haben könnten. Diese treten jedoch erst später in Kraft und werden nicht vorzeitig angewendet.

Standard / Interpretation	Erstmalige Pflichten Anwendung nach IASB	Erstmalige Pflichten Anwendung in der EU
Änderungen an IAS 7 »Kapitalflussrechnung« und IFRS 7 »Finanzinstrumente – Angaben«: Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	1. Januar 2024	ausstehend
Änderungen an IAS 21 »Währungsumrechnung«: Mangel an Umtauschbarkeit	1. Januar 2025	ausstehend
Änderungen an IAS 1 »Darstellung des Abschlusses«: // Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig // Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig – Verschiebung des Erstanwendungszeitpunkts // Langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedingungen	1. Januar 2024	1. Januar 2024
Änderungen an IFRS 16 »Leasingverhältnisse«: Leasingverbindlichkeiten bei Sale-and-Leaseback-Transaktionen	1. Januar 2024	1. Januar 2024

Die erstmalige Anwendung dieser Standards wird keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ecotel haben.

Konsolidierungsgrundsätze

Nach IFRS sind sämtliche Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode abzubilden. Der Kaufpreis eines erworbenen Tochterunternehmens wird auf die erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden verteilt. Maßgeblich sind dabei die Wertverhältnisse zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt wurde. Eine Beherrschung setzt voraus, dass der Konzern die Verfügungsgewalt über das Tochterunternehmen besitzt, indem der Konzern über substantielle Rechte verfügt, die maßgeblichen Geschäftsaktivitäten des Tochterunternehmens zu steuern. Die ansatzfähigen Vermögenswerte und die übernommenen Schulden und Eventualschulden werden – unabhängig von der Beteiligungshöhe – in voller Höhe mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet. Ein verbleibender aktivischer Unterschiedsbetrag wird als Goodwill angesetzt. Ein verbleibender passivischer Unterschiedsbetrag wird erfolgswirksam erfasst. Erträge und Aufwendungen eines Tochterunternehmens werden ab dem Erwerbszeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen. Erträge und Aufwendungen eines Tochterunternehmens bleiben bis zu dem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Beherrschung durch das Mutterunternehmen endet. Im Rahmen der Entkonsolidierung werden die Restbuchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte bei der Berechnung des Abgangserfolgs berücksichtigt. Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen zwischen den konsolidierten Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet. Zwischenergebnisse werden eliminiert, sofern sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind. In Einzelabschlüssen vorgenommene Abschreibungen bzw. Zuschreibungen auf Anteile an einbezogenen Unternehmen werden grundsätzlich zurückgenommen.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Danach werden die Anteile an einem assoziierten Unternehmen in der Bilanz zu Anschaffungskosten zuzüglich der nach dem Erwerb eingetretenen Änderungen des Anteils des Konzerns am Reinvermögen des Unternehmens erfasst. Der mit dem assoziierten Unternehmen verbundene Geschäfts- oder Firmenwert ist im Buchwert des Anteils enthalten und wird nicht planmäßig abgeschrieben. Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung enthält den Anteil des Konzerns am Erfolg des assoziierten Unternehmens. Die Abschlüsse der assoziierten Unternehmen werden zum selben Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens. Soweit erforderlich werden Anpassungen an konzerneinheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Das gesamte net investment (At-equity-Wert inkl. finanzieller Vermögenswerte gegen diese Unternehmen, für die keine angemessenen Sicherheiten bestehen) wird bei Vorliegen von Indikatoren, die auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, einem Impairmenttest nach IAS 28 in Verbindung mit IAS 36 unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der ecotel communication ag alle (Vorjahr: alle) Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die ecotel communication ag unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte und über substantielle Rechte verfügt, die maßgeblichen Geschäftsaktivitäten des Tochterunternehmens zu steuern. Die Erst- bzw. Entkonsolidierung erfolgt grundsätzlich zum Zeitpunkt des Anteilserwerbs bzw. der Anteilsveräußerung.

Im Geschäftsjahr 2023 hat ecotel ag die Beherrschung an der nacamar GmbH abgegeben und im Zuge dieser Transaktion rund 25 % an der UPLINK Digital GmbH, Düsseldorf, erhalten.

Am 30. Oktober 2023 wurde die ecotel Beteiligungs GmbH von der ecotel ag gegründet, in die die Beteiligung an der oben genannten UPLINK Digital GmbH eingebracht wurde. Gegenstand des Unternehmens der ecotel Beteiligungs GmbH ist der Erwerb, das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Gesellschaften sowie der Erwerb und die Verwaltung eigenen Vermögens für eigene Rechnung. Die ecotel Beteiligungs GmbH wurde erstmalig im Geschäftsjahr 2023 vollkonsolidiert.

Im Geschäftsjahr 2023 hielt die ecotel communication ag direkt und indirekt die folgenden im Konsolidierungskreis enthaltenen Beteiligungen (Anteilsbesitzliste, Basis sind der Abschluss zum 31. Dezember 2023 von mvneco und der Zwischenabschluss zum 31. März 2023 der nacamar GmbH):

Angaben erfolgen auf Basis von IFRS	Anteil am Kapital in % ²	Eigenkapital in TEUR ²	Ergebnis in TEUR ²	Umsatz in TEUR ²	Mitarbeiter ¹ (Durchschnitt) ²
nacamar GmbH, Düsseldorf (vollkonsolidiert bis 31.03.2023) ³	0 (100,00)	– (586)	89 (188)	298 (1.173)	6 (7)
ecotel Beteiligungs GmbH, Düsseldorf (vollkonsolidiert)	100,00	837	–5	–	–
UPLINK Digital GmbH, Düsseldorf (nicht konsolidiert) ⁴	24,9995				
mvneco GmbH, Düsseldorf (assoziiertes Unternehmen)	33,33 (33,33)	3.841 (3.802)	938 (430)	7.644 (7.292)	26 (30)

1 Ohne Vorstände/Geschäftsführer und Auszubildende.

2 Vorjahreszahlen in Klammern; entspricht dem Stimmrechtsanteil.

3 Beim Ergebnis wurde keine Gewinnabführung/Verlustübernahme berücksichtigt.

4 Indirekte Beteiligung über die ecotel Beteiligungs GmbH; keine vorhandenen Abschlussinformationen zum 31.12.2023. Für weitere Details zu der Bilanzierung wird auf [Angabe Nr. 6](#) verwiesen.

Konzernabschlusssichttag für die Aufstellung des Konzernabschlusses ist der 31. Dezember, der zugleich auch Stichtag für den Jahresabschluss des Mutterunternehmens und aller vollkonsolidierten Tochtergesellschaften ist.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Folgenden werden die für den Konzernabschluss wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erläutert.

Die folgenden **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** sind, mit Ausnahme der Auswirkungen aus den erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen, unverändert zum Vorjahr:

Vermögenswerte werden aktiviert, wenn alle wesentlichen mit der Nutzung verbundenen Chancen und Risiken dem Konzern zustehen. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Anschaffungskosten umfassen alle Gegenleistungen, die aufgebracht wurden, um einen Vermögenswert zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten sowie angemessene Teile der produktionsbezogenen Gemeinkosten.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten über ihre voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben, sofern nicht in Ausnahmefällen eine andere Abschreibungsmethode dem Nutzungsverlauf eher entspricht.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte, aus denen dem Konzern wahrscheinlich ein künftiger Nutzen zufließt und die verlässlich bewertet werden können, werden mit ihren Herstellungskosten bewertet. Eine Aktivierung setzt daneben voraus, dass eine Fertigstellung technisch sichergestellt ist. Das setzt auch voraus, dass beabsichtigt wird, den immateriellen Vermögenswert fertig zu stellen. In der Regel handelt es sich bei den selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten der ecotel ag um selbst erstellte Software, Applikationen und Anwendungen, die nicht verkauft, sondern eigengenutzt werden (u. a. Entwicklung rund um den eigenen Teilnehmernetzbetrieb, dem Partnerportal für Vertriebspartner sowie Automatisierung von Systemen und deren Verbesserung). Folgende Nutzungsdauern liegen der Bewertung regelmäßig zugrunde:

Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	Entwicklungskosten	Software	Kundenstamm
3–5 Jahre	5–15 Jahre	3–7 Jahre	6–18 Jahre

Liegen Anhaltspunkte für eine Wertminderung vor und liegt der erzielbare Betrag unter den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, werden die immateriellen Vermögenswerte außerplanmäßig abgeschrieben. Der aus einem Vermögenswert erzielbare Betrag entspricht dem höheren Wert aus Nettoverkaufserlös und Barwert der künftigen dem Vermögenswert zuzuordnenden Zahlungsströme (Nutzungswert).

Es wird keine **Grundlagenforschung** in der ecotel ag betrieben. **Entwicklungskosten** werden dann aktiviert und linear abgeschrieben, wenn ein neu entwickeltes Produkt oder Verfahren eindeutig abgegrenzt werden kann, technisch realisierbar ist und entweder die eigene Nutzung oder die Vermarktung vorgesehen ist. Weiterhin setzt die Aktivierung voraus, dass eine eindeutige Aufwandszuordnung möglich ist, die Kosten mit hinreichender Wahrscheinlichkeit durch künftige Finanzmittelzuflüsse gedeckt werden und die Fähigkeit, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen, vorhanden ist. ecotel selbst betreibt keine Grundlagenforschung, sondern fokussiert sich auf die Integration und Kompatibilität von bestehenden Leitungsarten, Tarifkombinationen und Gerätekonfigurationen. Dabei steht immer der möglichst hohe Kosten-/Nutzen-Effekt für die Kunden im Vordergrund (»best of breed«-Ansatz). Daher beschränkten sich die Entwicklungsaufwendungen

in den letzten Jahren im Wesentlichen auf die technische Entwicklung hin zum eigenen Teilnehmernetzbetrieb sowie Entwicklungsleistungen für ein Partnerportal für Vertriebspartner sowie Systementwicklungen und -verbesserungen für die Auftragsverarbeitung der neuen Produktpalette.

Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Konsolidierung werden bei Anzeichen für eine Wertminderung, mindestens aber einmal jährlich, einem Wertminderungstest auf der betreffenden Cash Generating Unit unterzogen. Nach IAS 36 ist der Buchwert dem erzielbaren Betrag gegenüberzustellen. Der erzielbare Betrag definiert sich dabei als der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um nutzungsbedingte planmäßige Abschreibungen und gegebenenfalls außerplanmäßige Wertminderungen, bewertet. Sachanlagen werden grundsätzlich linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben, sofern nicht in Ausnahmefällen eine andere Abschreibungsmethode dem Nutzungsverlauf eher entspricht. Das Sachanlagevermögen (andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung) wird regelmäßig über 3–7 Jahre abgeschrieben. Liegen Anhaltspunkte für eine Wertminderung vor und liegt der erzielbare Betrag unter den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, werden die Sachanlagen außerplanmäßig abgeschrieben. Sind die Gründe für in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Wertminderungen entfallen, werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen sind die gewährten Rechte an einem Leasinggegenstand, diesen während der vereinbarten Vertragslaufzeit zu nutzen (right-of-use). Das Recht der Nutzung wird dem Leasingnehmer zu Beginn des Leasingverhältnisses vom Leasinggeber übertragen. Die Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet und enthalten den Barwert der künftigen Leasingzahlungen zuzüglich anfänglicher direkter Kosten und etwaiger Rückbauverpflichtungen. Das Nutzungsrecht wird grundsätzlich linear über die zugrundeliegende Vertragslaufzeit abgeschrieben. ecotel hat Nutzungsrechte an langfristig angemieteten Immobilien zum Betrieb des Rechenzentrums sowie der Verwaltung, langfristig angemieteter Netzinfrastruktur (Backbone) und langfristig angemietetem Fuhrpark. Dabei werden Immobilien in der Regel zwischen 5–10 Jahre, die Netzinfrastruktur und der Fuhrpark grundsätzlich für 3 Jahre angemietet. Für Leasingverhältnisse mit jährlichem Aufwand unter TEUR 15 (Büro- und EDV-Geräte wie Kopierer, Faxgeräte u. ä.) oder mit kurzfristiger Dauer (weniger als zwölf Monate) wird von der Anwendungserleichterung Gebrauch gemacht und der Aufwand direkt erfasst.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Aktiviert Vertragskosten setzen sich aus den zusätzlichen Kosten, die bei der Anbahnung eines Vertrages anfallen (Vertragsanbahnungskosten), sowie den Kosten, die durch die Erfüllung eines Vertrages mit dem Kunden entstehen (Vertragserfüllungskosten), zusammen, sofern diese nicht in den Anwendungsbereich eines anderen Standards fallen. Die Vertragsanbahnungskosten (im Wesentlichen externe Abschlussprovisionen für Vertriebspartner) werden als Vermögenswert aktiviert, wenn von einem zukünftigen Ausgleich der Kosten ausgegangen werden kann, die Kosten nur im Zusammenhang eines Vertragsabschlusses angefallen sind und dem Kundenvertrag direkt zuzuordnen sind. Aufwendungen, die ausschließlich kurzfristigen Leistungsverpflichtungen zugehörig sind, werden direkt erfolgswirksam erfasst. Die Vertragserfüllungskosten werden als Vermögenswert aktiviert, wenn die nachstehenden Voraussetzungen kumuliert erfüllt sind: Die Kosten sind einem bestehenden oder erwarteten Vertrag direkt zuzuordnen oder fallen bei einer bevorstehenden Vertragsverlängerung an, die entstandenen Kosten tragen zu der Erfüllung der Leistungsverpflichtung bei und schaffen bzw. verbessern die Ressourcen des Unternehmens und ein Kostenausgleich in Zukunft ist zu erwarten. Die aktivierten Vertragskosten werden planmäßig linear abgeschrieben. Bei der Ermittlung der durchschnittlichen Kundenbindungsdauer (5 Jahre) bei den Vertragsanbahnungskosten wird davon ausgegangen, dass ein Teil der Kunden die ursprüngliche Vertragslaufzeit verlängert. Bei Vertragserfüllungskosten wird die durchschnittliche Vertragslaufzeit (3–6 Jahre) abhängig von der Art der Leistungsverpflichtung und der Zugehörigkeit zu den operativen Segmenten herangezogen. Die Abschreibungen auf Vertragsanbahnungskosten werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und auf Vertragserfüllungskosten im Materialaufwand ausgewiesen und sind daher Bestandteil des operativen Ergebnisses. Bei wesentlichen Änderungen der zugrundeliegenden Annahmen werden die Nutzungsdauern oder andere Parameter angepasst. Ein Wertminderungsaufwand wird erfolgswirksam erfasst, sobald der Buchwert der aktivierten Vertragskosten höher ist als der verbleibende Teil der Gegenleistung, auf die sich die aktivierten Kosten beziehen, abzüglich der Vertragserfüllungskosten. Die aktivierten Vertragskosten werden unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Die **langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte** beinhalten Finanzanlagen, die aufgrund fehlender Beherrschung oder fehlendem maßgeblichen Einfluss von ecotel nicht zu dem Konsolidierungskreis gehören. Die Eigenkapitalinstrumente werden erfolgswirksam zu ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet. Soweit keine bewertungsrelevanten Informationen und Hinweise auf eine dauerhafte Wertminderung vorliegen, werden die Finanzanlagen zu ihren Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte werden bei erstmaliger Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung angefallener Transaktionskosten bilanziert und entsprechend fortgeführt. Die Forderungen stellen dabei einen unbedingten Anspruch auf den Erhalt einer Gegenleistung dar. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben ausnahmslos kurzfristigen Charakter. In Fremdwährung valutierende Forderungen werden zum Briefkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die Wertberichtigungen betreffen nur die Hauptkategorie »fortgeführte Anschaffungskosten (AC)« und beziehen sich ausschließlich auf kurzfristige Vermögenswerte. Das Geschäftsmodell sieht im Moment das Halten der Forderungen vor, sodass keine wesentlichen Auswirkungen aus einer anderen Klassifizierung resultieren. Die Wertberichtigungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden stets in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste bemessen. Nach IFRS 9 wird zur Wertminderung das vereinfachte Modell angewendet, da der Konzern nur Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente hat. Der Konzern wendet dazu den vereinfachten Ansatz an und nutzt die zulässige praktische Erleichterung. Die Bewertung des zu erwartenden Kreditausfallsrisikos der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt durch die Nutzung einer Wertminderungsmatrix.

Vertragsvermögenswerte werden erfasst, wenn ein bedingter Anspruch gegenüber den Kunden auf Erhalt einer Gegenleistung vorliegt. Der Anspruch resultiert dabei aus der Übertragung der Dienstleistung auf den Kunden, bevor dieser die vertraglich vereinbarte Gegenleistung zahlt oder diese fällig gestellt wird. Eine Wertminderung des Vertragsvermögenswertes wird nach dem vereinfachten Modell des IFRS 9 geprüft. Die derzeitige Restlaufzeit beträgt weniger als ein Jahr.

Vorausbezahlte Versicherungsprämien sowie Vorauszahlungen an Lieferanten für künftige zeitlich definierte Leistungen werden als **sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte** abgegrenzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen oder vergangenen Ereignissen beruhen und deren Höhe oder Fälligkeit unsicher ist. Die Rückstellungen werden mit dem wahrscheinlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Verbindlichkeiten (Darlehen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, nicht-finanzielle Verbindlichkeiten) werden zum Zeitpunkt ihres Entstehens in der Regel mit dem Betrag der erhaltenen Gegenleistung angesetzt; dabei werden angefallene Transaktionskosten bei finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, berücksichtigt. In der Folge werden die Verbindlichkeiten mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten aus Mietkaufvereinbarungen werden zum Bereitstellungszeitpunkt mit dem Barwert der zu erwarteten Zahlungen bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Dabei wird der Buchwert mit dem im Vertrag zugrundeliegenden Zinssatz aufgezinnt und um die geleisteten Zahlungen reduziert. In Fremdwährung valutierende Verbindlichkeiten werden zum Geldkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Latente Steuern werden auf unterschiedliche Wertansätze der Vermögenswerte und Schulden in der Konzernbilanz und den Steuerbilanzen der Einzelgesellschaften gebildet, soweit diese unterschiedlichen Wertansätze künftig zu einem höheren oder niedrigeren zu versteuernden Einkommen führen, als dies unter Maßgabe der Konzernbilanz der Fall wäre. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden. Ausländische Konzerngesellschaften bestehen derzeit nicht.

Leasingverbindlichkeiten stellen die noch nicht geleisteten Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Leasinggeber für die gewährten Nutzungsrechte (right-of-use) an einem Leasinggegenstand dar. Die Leasingverbindlichkeiten werden zum Bereitstellungszeitpunkt mit dem Barwert der zu erwarteten Leasingzahlungen bewertet. Die Leasingzahlungen sind über die Gesamtlaufzeit gleichbleibende Zahlungen. Erwartete Restwertzahlungen, der Ausübungspreis einer Kaufoption sowie Vertragsstrafen für vorzeitige Kündigungen des Leasingverhältnisses sind ebenfalls zu berücksichtigen. Variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder Zins gekoppelt sind, bestehen nicht. Die Leasingzahlungen werden mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst. Die Leasingverbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der effektiven Zinsmethode bewertet. Der Zinsanteil der Leasingverbindlichkeit wird über die Vertragslaufzeit erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst. Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen werden bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten einbezogen, wenn die Ausübung der Optionen hinreichend sicher sind. Die Verlängerungsoptionen bestehen nur bei den angemieteten Immobilien. Beim Fuhrpark wird der Portfolioansatz angewandt. Bei Bestehen eines Unterleasingverhältnisses werden

das Hauptleasingverhältnis und das Unterleasingverhältnis separat bilanziert, wenn ecotel als zwischengeschalteter Leasinggeber auftritt. Das Unterleasingverhältnis wird auf Grundlage seines Nutzungsrechtes aus dem Hauptleasingverhältnis und auf Grundlage des zugrundeliegenden Vermögenswertes eingestuft. Die Leasingverbindlichkeiten werden nach Fälligkeit in kurz- und langfristig unterschieden.

Vertragsverbindlichkeiten sind die vom Kunden bereits erhaltenen Zahlungen für die künftige Übertragung von Dienstleistungen oder der unbedingte Anspruch des Kunden auf eine bestimmte Gegenleistung. Die Vertragsverbindlichkeiten stellen damit die Verpflichtung dar, eine Leistung gegenüber dem Kunden zu erbringen. Der Ansatz erfolgt, sobald eines der nachstehenden Kriterien erfüllt ist: Der Kunde zahlt oder die Zahlung wird fällig. Die Erfüllung der Leistungsverpflichtung und damit die Erfassung als Umsatz erfolgt, abhängig von der Art der Leistungsverpflichtung und der Zugehörigkeit zu den operativen Segmenten, innerhalb der durchschnittlichen Vertragslaufzeit (3–6 Jahre). Die Vertragsverbindlichkeiten werden nach Fälligkeit in kurz- und langfristig unterschieden.

Anteilsbasierte Vergütungspläne mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente werden im Zeitpunkt der Gewährung zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts von Vergütungsvereinbarungen zum Gewährungszeitpunkt werden dienst- und marktunabhängige Leistungsbedingungen nicht berücksichtigt. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Bedingungen erfüllt werden, wird jedoch im Rahmen der bestmöglichen Schätzung in Bezug auf die Anzahl der Eigenkapitalinstrumente, die mit Ablauf des Erdienungszeitraums unverfallbar werden, beurteilt. Leistungsbedingungen werden im beizulegenden Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt berücksichtigt. Alle anderen mit einer Vergütungsvereinbarung verbundenen Ausübungsbedingungen, ohne eine damit zusammenhängende Dienstzeitbedingung, werden als Nichtausübungsbedingung angesehen. Nichtausübungsbedingungen werden im beizulegenden Zeitwert einer Vergütungsvereinbarung berücksichtigt und führen zu einer sofortigen aufwandswirksamen Erfassung.

Die Bewertung der ausgegebenen Aktienoptionen an den Vorstand und ausgewählte Arbeitnehmer erfolgt durch die Monte-Carlo-Simulation. Der Gesamtwert der ausgegebenen Aktienoptionen wird über die Sperrfrist des Aktienoptionsplans (4 Jahre) ergebniswirksam im Personalaufwand erfasst und mit der Kapitalrücklage verrechnet.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Die **Umsatzerlöse** setzen sich aus Umsätzen aus Verträgen mit Kunden sowie Leasing-erträgen aus Mietleasingverhältnissen zusammen. Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden werden entsprechend der Vorschriften des IFRS 15 realisiert. Die Ermittlung sowie die Erfassung der Erlöse erfolgt dabei anhand des in IFRS 15 erläuterten fünfstufigen Modells. Die Umsatzerlöse werden dann realisiert, wenn die vertragliche Leistungsverpflichtung durch die Übertragung des Guts bzw. der Dienstleistung erfüllt ist und der Kunde die Kontrolle darüber erhalten hat. Die Kontrolle über den Nutzen kann über einen Zeitraum oder an einem bestimmten Zeitpunkt übergehen. Der Zeitpunkt, an dem die Leistungsverpflichtung erfüllt wird, ist grundsätzlich dann, wenn die Leistung erbracht ist bzw. die Nutzung durch den Kunden erfolgt. Die Bewertung der Umsatzerlöse erfolgt zum Transaktionspreis. Der Transaktionspreis wird in Relation zum Einzelveräußerungspreis gesetzt und stellt die Gegenleistung des Kunden für die vom Konzern erfüllte Leistungsverpflichtung dar. Finanzierungskomponenten und variable Gegenleistungen bestehen nicht, alle Gegenleistungen sind kurzfristig zahlbar. Für Verträge, die mehr als eine einzelne Leistungskomponente enthalten (sog. Mehrkomponentenverträge), ist der zu bestimmende Transaktionspreis bei Vertragsabschluss auf die separaten Leistungsverpflichtungen innerhalb eines Vertrages mittels der Einzelveräußerungspreise dieser Leistungsverpflichtungen zu verteilen. Rücknahme-, Erstattungs- oder ähnliche Verpflichtungen bzw. bill-and-hold Vereinbarungen bestehen nicht.

Im Folgenden wird die Umsatzrealisierung anhand der Geschäftsmodelle der einzelnen operativen Segmente im Detail beschrieben:

Im **Segment »ecotel Geschäftskunden«** erfolgt die Erfassung der Umsatzerlöse im Wesentlichen wie folgt:

Im Wesentlichen handelt sich bei den Kundenverträgen in diesem Segment um folgende Leistungsverpflichtungen, die eine definierte Mindestvertragslaufzeit haben. Neben der Bereitstellung einer kundenspezifischen **Datenleitung** (inkl. notwendiger Hardwarekomponenten), mit oder ohne weiteren Services, wie etwa Sprachübertragung (All-IP) oder Sicherheitsmerkmale (z. B. VPN-Service), werden als Mehrkomponentenvertrag auch von einem Drittanbieter erworbene **Sprachanschlüsse** angeboten, die keine Mehrkomponentenverträge beinhalten. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die monatliche Bereitstellung der Sprachanschlüsse, Minuten bzw. Minutenflatrates.

Generell erfolgt die von IFRS 15 geforderte Verteilung des Transaktionspreises in Relation zu den Einzelveräußerungspreisen der Leistungsverpflichtungen. Hierbei werden die Einnahmen, die zu keiner Leistungsverpflichtung gehören, sowie die Einnahmen, bei denen die Leistungsverpflichtung nicht überwiegend zu Beginn erbracht wird, in Zukunft über die Laufzeit des Vertrags als Umsatz realisiert. Der Transaktionspreis für den Vertrag bildet sich aus der Summe aller Bereitstellungsentgelte und den monatlichen Entgelten multipliziert mit der durchschnittlichen Vertragslaufzeit. Der Kunde hat aus den Mehrkomponentenverträgen einen kontinuierlichen Nutzenzufluss, somit wird der Umsatz zeitraumbezogen über die Vertragslaufzeit realisiert. Da die Leistungen innerhalb der durchschnittlichen Vertragslaufzeit gleichmäßig erbracht werden, ist der auf diese beiden Leistungsverpflichtungen allokierte Transaktionspreis monatlich gleichmäßig als Umsatz zu realisieren. Eventuell im Voraus berechnete und dem Kunden vertraglich vereinbart in Rechnung gestellte Anteile (z. B. im Voraus berechnete monatliche Entgelte), die noch nicht erbracht oder bereitgestellt wurden, werden durch entsprechende Umsatzabgrenzungen periodengerecht in den Umsatzerlösen erfasst. Umsatzerlöse aus Verträgen für nach Zeit- und Materialaufwand abgerechnete Leistungen werden mit dem Erbringen von Arbeitsstunden und dem Anfallen direkter Kosten zum vertraglich festgelegten Stundensatz erfasst.

Aus der **Bereitstellung von Hardware und Rechenzentrumsleistungen** werden Umsätze je nach vertraglicher Vereinbarung entweder bei Bereitstellung oder in Form von monatlichen Entgelten erfasst. Die monatlichen Entgelte werden zeitraumbezogen erfasst. Der Erlös, der in der Regel bei der durchgeführten einmaligen Installation der vorkonfigurierten Hardware (z. B. Router) entsteht, wird zeitraumbezogen erfasst. Die dem Kunden zur Verfügung gestellte Hardware verbleibt dabei im Eigentum der ecotel und wird als Netzbestandteil (Endpunkt beim Kunden) bei der ecotel aktiviert. Der Router bildet die Grundlage zur Nutzung der monatlichen Dienstleistung in Form der Bereitstellung von Sprach- bzw. Datenanschlüssen.

Die Erlöse aus dem **Verkauf von Hardware an Kunden** (z. B. Router) werden zeitpunktbezogen beim Kontrollübergang der Hardware erfasst. Im Fall von Mehrkomponentenverträgen mit Verkauf von Hardware und mit zusätzlichen Dienstleistungen (z. B. Managed Router Services) werden die Entgelte für die Dienstleistungen über die vereinbarte Vertragslaufzeit erfasst. Die Hardware gehört nach dem Kontrollübergang nicht mehr zum Eigentum von ecotel.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Im **Segment »ecotel Wholesale«** erfolgt die Erfassung der Umsatzerlöse des Minutenhandels (Wholesale Voice), wenn die vertraglichen Leistungsverpflichtungen erbracht wurden und das ist stets zeitpunktbezogen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um einen Handel mit Sprachminuten für verschiedene national und international agierende Telekommunikationsanbieter. Die Erfassung der Leistungen erfolgt in einem Statistikportal. Diese werden regelmäßig mit den Lieferanten bzw. Kunden abgeglichen und monatlich fakturiert. Aufgrund der Marktbedingungen im Handel mit Sprachminuten handelt es sich um ein margenschwachtes Geschäft. Für die Gestaltung der Verkaufspreise und die Vertragserfüllung (dazu gehören die Bereitstellung und Überwachung der technischen Plattform sowie die Generierung und kaufmännische Abwicklung) gegenüber ihren Kunden ist ecotel eigenverantwortlich. Das Forderungsausfallrisiko wird vollumfänglich von ecotel getragen. Somit erfüllt das Segment »ecotel Wholesale« die Kriterien eines Prinzipals für den Bereich Voice. Die Erfassung der Umsatzerlöse aus der Vermarktung von margenstarken Datenleitungen (Wholesale Data) erfolgt analog zum Segment »ecotel Geschäftskunden«.

Im **Segment »nacamar«**, das zu den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen gehört, erfolgt die Umsatzerlöserfassung, wenn die Leistungsverpflichtungen erbracht wurden. Die Erfüllung erfolgt dabei stets zeitpunktbezogen. Eventuell im Voraus berechnete und dem Kunden vertraglich vereinbart in Rechnung gestellte Anteile (z. B. im Voraus berechnete monatliche Entgelte), die noch nicht erbracht oder bereitgestellt wurden, werden durch entsprechende Umsatzabgrenzungen periodengerecht in den Umsatzerlösen erfasst. Umsatzerlöse aus Verträgen für nach Zeit- und Materialaufwand abgerechnete Leistungen werden mit dem Erbringen von Arbeitsstunden (Übertragung der Dienstleistung) und dem Anfallen direkter Kosten zum vertraglich festgelegten Stundensatz erfasst.

Sonstige betriebliche Erträge und **sonstige betriebliche Aufwendungen** werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam.

Zinserträge und -aufwendungen werden periodengerecht erfasst. Innerhalb des Finanzergebnisses werden auch die nicht mit dem Eigenkapital verrechenbaren Kosten der Kapitalbeschaffung ausgewiesen. Das Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen wird gesondert innerhalb des Finanzergebnisses ausgewiesen.

Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind Ermessensentscheidungen und Annahmen getroffen sowie Schätzungen verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen sowie der

Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Die **Ermessensentscheidungen** beziehen sich im Wesentlichen auf die bei der Überprüfung der Werthaltigkeit von Zahlungsmittel generierenden Einheiten zugrundeliegenden Parameter.

Des Weiteren wurden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen bezüglich der Ermittlung, Erfassung und Bewertung der Umsatzerlöse aus Kundenverträgen nach **IFRS 15** getroffen. Diese beziehen sich im Wesentlichen auf den Zeitraum der Übertragung der Dienstleistungen an den Kunden bei den aktivierten Vertragskosten sowie der Überlegungen zur Abgrenzung zwischen Prinzipal und Agent. Für weitere Details zu den Ermessensentscheidungen im Rahmen von IFRS 15 wird auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen.

Für die Anwendung des **IFRS 16** wurde der Grenzfremdkapitalzinssatz auf der Grundlage der Risikoklassifizierung bestimmt. Dieser variiert je nach Leasinggegenstand zwischen 2–6 %. Der Grenzfremdkapitalzinssatz basiert dabei auf dem Bonitätsrating der ecotel und unter Einbeziehung externer Finanzierungsquellen. Zusätzlich wurden Annahmen bei Verträgen mit Verlängerungsoptionen getroffen.

Für die anteilsbasierten Vergütungspläne nach **IFRS 2** wurde zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der Aktienoptionen die Monte-Carlo-Simulation verwendet. Innerhalb der Simulation wurden Annahmen und Schätzungen zu verschiedenen Bedingungen wie Marktpreisen, Leistungsbedingungen, Verzinsungen, Fluktuationen und erwartete Volatilitäten getroffen.

Weitere **Schätzungsunsicherheiten** bestehen im Rahmen der Wertberichtigungen der Forderungen und der sonstigen Vermögenswerte, tatsächlichen und latenter Steuern sowie der Rückstellungen.

Die der jeweiligen **Schätzung** zugrundeliegenden Annahmen und die entsprechenden Buchwerte sind in den Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bzw. in den einzelnen Posten der Konzern-Bilanz sowie der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erläutert. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Solche Abweichungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Beträchtliche Risiken im Sinne des IAS 1.125, die Annahmen und Schätzungen innewohnen könnten, wurden bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses nicht identifiziert.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

(1) IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte haben sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt entwickelt:

in TEUR	Geschäfts- oder Firmenwerte	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Kundenstamm	Geleistete Anzahlungen/ Entwicklungen	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 1.1.2023	14.285	8.875	6.328	9.574	0	39.062
Zugänge	–	258	105	–	2.099	2.462
Umbuchungen	–	1.760	240	–	–2.000	–
Abgänge	–	96	134	–	–	230
Konzernkreisänderungen	–	–19	–1.413	–1.233	–	–2.665
Stand 31.12.2023	14.285	10.779	5.125	8.341	99	38.629
Abschreibungen Stand 1.1.2023	5.553	5.267	4.569	9.276	0	24.665
Abschreibung	–	776	402	137	–	1.314
Abgänge	–	96	–	–	–	96
Konzernkreisänderungen	–	–15	–1.302	–1.198	–	–2.515
Stand 31.12.2023	5.553	5.931	3.669	8.215	0	23.369
Buchwerte Stand 31.12.2023	8.732	4.848	1.455	126	99	15.260

Im Vorjahr entwickelten sich die immateriellen Vermögenswerte wie folgt:

in TEUR	Geschäfts- oder Firmenwerte	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Kundenstamm	Geleistete Anzahlungen/ Entwicklungen	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 1.1.2022	14.427	8.676	5.966	9.769	822	39.660
Zugänge	–	473	436	–	1.699	2.608
Umbuchungen	–	1.500	860	–	–2.360	0
Abgänge	–	358	–	–	–	358
Konzernkreisänderungen	–143	–1.415	–934	–195	–161	–2.848
Stand 31.12.2022	14.285	8.875	6.328	9.574	0	39.062
Abschreibungen Stand 1.1.2022	5.553	6.117	3.897	9.328	0	24.895
Abschreibung	–	747	738	143	–	1.628
Abgänge	–	358	–	–	–	358
Konzernkreisänderungen	–	–1.239	–67	–195	–	–1.501
Stand 31.12.2022	5.553	5.267	4.569	9.276	–	24.665
Buchwerte Stand 31.12.2022	8.732	3.609	1.759	298	0	14.397

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



In den Abgängen der Anschaffungs- und Herstellungskosten der selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte sind TEUR 134 aufgrund einer gewährten Forschungszulage enthalten. Die Abschreibungsrate wurde ab dem Zeitpunkt dieses Abgangs entsprechend reduziert.

Der ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert setzt sich wie folgt zusammen:

Cash-Generating Unit (CGU)

in TEUR	Buchwert 31.12.2022	Buchwert 31.12.2023
Geschäftskunden	8.732	8.732
Gesamt	8.732	8.732

Gemäß IAS 36 wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Wertminderungstests nach der Discounted-Cashflow-Methode für die Prüfung der Werthaltigkeit der ausgewiesenen Geschäfts- und Firmenwerte durchgeführt. Hierfür wurden die Daten der jeweiligen Unternehmensplanung zugrunde gelegt (Prognosezeitraum: 5 Jahre) und der Nutzungswert ermittelt.

Im Geschäftsjahr 2023 ergab sich ebenso wie im Vorjahr kein Wertminderungsbedarf.

Folgende Annahmen wurden bei der Durchführung des Impairmenttests der CGU Geschäftskunden zugrunde gelegt:

- // Kapitalisierungszinssatz (WACC) nach Steuern: 4,4 % (Vorjahr: 4,6 %), vor Steuern: 6,4 % (Vorjahr: 6,7 %)
- // Wachstumsrate (ewige Rente): 0,5 % (Vorjahr: 0,5 %)

Bei der Erstellung des Impairmenttests der CGU Geschäftskunden wurden folgende wesentliche Annahmen aus der Erfahrung des Managements, gestützt durch externe Informationen über erwartete Marktentwicklungen, getroffen, die in die 5-Jahres-Betrachtung für die Cashflow-Prognose entsprechend eingeflossen sind:

- // Entwicklung der Rohertragsmarge der CGU zwischen 62 % und 66 % (Vorjahr: 59 % und 62 %),
- // Jährliches Umsatzwachstum der CGU zwischen 6 % und 10 % (Vorjahr: 4 % und 10 %),
- // Das künftige jährliche Investitionsvolumen deckt die jährlichen Abschreibungen.

Eine Anhebung des WACC um 20 %-Punkte würde nicht zu einem Impairment führen.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen

**(2) SACHANLAGEN**

Die Sachanlagen haben sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt entwickelt:

in TEUR	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen ¹	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung ²	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 1.1.2023	6.735	0	27.355	284	34.374
Zugänge	144	–	1.329	55	1.528
Umbuchungen	–	–	47	–47	0
Abgänge	103	–	881	63	1.048
Konzernkreisänderungen	–36	–	–1.098	–	–1.134
Stand 31.12.2023	6.740	0	26.752	228	33.720
Abschreibungen Stand 1.1.2023	5.636	0	23.279	220	29.135
Abschreibungen	228	–	2.252	–	2.480
Abgänge	103	–	881	–	985
Konzernkreisänderungen	–35	–	–1.087	–	–1.122
Stand 31.12.2023	5.725	0	23.563	220	29.509
Buchwerte Stand 31.12.2023	1.015	0	3.189	8	4.212

¹ In den Abgängen waren noch nicht in Betrieb genommene Kundenrouter mit Anschaffungskosten von TEUR 585 enthalten, die zum Ende des Geschäftsjahres 2023 entgegen der ursprünglichen Annahme an einen Kunden verkauft worden sind.

² In dieser Position ist Kunden-Equipment (z. B. Kundenrouter / Gateways) enthalten.

Im Geschäftsjahr 2022 stellte sich die Entwicklung des Sachanlagevermögens des Konzerns wie folgt dar:

in TEUR	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung ¹	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 1.1.2022	6.499	392	32.846	318	40.055
Zugänge	298	104	2.026	453	2.881
Umbuchungen	165	–	12	–177	0
Abgänge	197	–	1.866	18	2.081
Konzernkreisänderungen	–30	–496	–5.662	–292	–6.480
Stand 31.12.2022	6.735	0	27.355	284	34.374
Abschreibungen Stand 1.1.2022	5.642	248	25.459	220	31.569
Abschreibungen	214	39	3.521	–	3.774
Abgänge	197	–	1.855	–	2.052
Konzernkreisänderungen	–23	–287	–3.846	–	–4.155
Stand 31.12.2022	5.636	0	23.279	220	29.135
Buchwerte Stand 31.12.2022	1.099	0	4.076	63	5.239

¹ In dieser Position ist Kunden-Equipment (z. B. Kundenrouter / Gateways) enthalten. Die erworbenen Vermögenswerte unterliegen, soweit noch nicht gezahlt, den üblichen Eigentumsvorbehalten.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel
communication ag Grundlagen bei
der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



(3) NUTZUNGSRECHTE AUS LEASINGVERHÄLTNISSEN

Im Nachfolgenden wird die Entwicklung der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen aufgestellt:

in TEUR	Nutzungsrechte Gebäude	Nutzungsrechte Fahrzeuge	Nutzungsrechte Infrastruktur	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 1.1.2023	8.240	978	206	9.425
Zugänge	1.156	214	–	1.370
Umbuchungen	–	–	–	–
Abgänge	80	–	–	80
Konzernkreisänderungen	–139	–	–	–139
Stand 31.12.2023	9.177	1.191	206	10.575
Abschreibungen Stand 1.1.2023	3.076	750	150	3.976
Abschreibungen	792	152	42	987
Wertminderungen	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–
Konzernkreisänderungen	–139	–	–	–139
Stand 31.12.2023	3.729	902	192	4.823
Buchwerte Stand 31.12.2023	5.448	290	14	5.752

Bei den Gebäuden handelt es sich um langfristig angemietete Immobilien zum Betrieb des Rechenzentrums sowie der Verwaltung. Die Fahrzeuge sind der langfristig angemietete Fuhrpark der ecotel und die Infrastruktur betrifft die langfristig gemietete Netzinfrastuktur (Backbone).

Der bestehende Mietvertrag für das Verwaltungsgebäude wurde im April 2023 um zwei Jahre verlängert. Auf Basis dieser Vertragsverlängerung wurde auch die angenommene Laufzeit des Leasingverhältnisses erhöht. Aufgrund der Verlängerung der Laufzeit des Leasingverhältnisses wurde das Nutzungsrecht mit einem effektiven Zinssatz von 6 % neu bewertet.

Der Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse betrug im Geschäftsjahr 2023 TEUR 478 (Vorjahr: TEUR 526). Der Aufwand für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte betrug im Geschäftsjahr TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 28).

Im Vorjahr entwickelten sich die Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen wie folgt:

in TEUR	Nutzungsrechte Gebäude	Nutzungsrechte Fahrzeuge	Nutzungsrechte Infrastruktur	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 1.1.2022	9.437	837	207	10.481
Zugänge	353	141	–	494
Umbuchungen	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–
Konzernkreisänderungen	–1.550	–	–	–1.550
Stand 31.12.2022	8.240	978	206	9.425
Abschreibungen Stand 1.1.2022	3.262	576	108	3.946
Abschreibungen	1.032	173	42	1.248
Wertminderungen	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–
Konzernkreisänderungen	–1.218	–	–	–1.218
Stand 31.12.2022	3.076	750	150	3.976
Buchwerte Stand 31.12.2022	5.164	228	56	5.449

(4) AKTIVIERTE VERTRAGSKOSTEN

Die aktivierten Vertragskosten setzen sich aus Kosten der Vertragsanbahnung und der Vertragserfüllung zusammen. Bei den Vertragsanbahnungskosten handelt es sich im Wesentlichen um Provisionen für Vertragsabschlüsse mit Neukunden. Die Vertragserfüllungskosten sind im Wesentlichen Zahlungen für Anschlussleitungen an Vorlieferanten des Konzerns, um den Kunden einen Netzzugang zu verschaffen.

Die aktivierten Vertragskosten beliefen sich zum 31. Dezember 2023 auf TEUR 3.263 (31.12.2022: TEUR 2.948) und setzen sich aus Vertragsanbahnungskosten in Höhe von TEUR 1.327 (31.12.2022: TEUR 1.063) sowie Vertragserfüllungskosten in Höhe von TEUR 1.936 (31.12.2022: TEUR 1.885) zusammen. Die Abschreibungen betrugen im Geschäftsjahr 2023 TEUR 1.674 (Vorjahr: TEUR 1.898) und wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. im Materialaufwand erfasst und ausgewiesen. Davon entfallen TEUR 379 (Vorjahr: TEUR 318) auf die Vertragsanbahnungskosten und TEUR 1.295 (Vorjahr: TEUR 1.580) auf die Vertragserfüllungskosten. In der Berichtsperiode gab es keine Wertminderungsaufwendungen.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



(5) NACH DER EQUITY-METHODE BEWERTETE FINANZANLAGEN

Die nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Buchwert (Vorjahr)	Kapitalanteil (Vorjahr)
mvneco GmbH	1.280 (1.267)	33,3% (33,3%)

mvneco GmbH

Die mvneco GmbH ist eine strategische Beteiligung der ecotel und fungiert als technischer Dienstleister und Berater für Mobilfunklösungen sowie diesbezügliche Managed Services.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Eckdaten der mvneco GmbH (assoziiertes Unternehmen) dargestellt:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Kurzfristiges Vermögen	4.154	4.294
Langfristiges Vermögen	381	323
Kurzfristige Schulden	733	776
Nettoreinvermögen (Eigenkapital)	3.802	3.841
Anteiliges Nettoreinvermögen	1.267	1.280
At-equity-Buchwert	1.267	1.280
	2022	2023
Umsatzerlöse	7.292	7.644
Ergebnis	430	938

(6) LANGFRISTIGE SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

In den langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten werden der langfristige Anteil der Leasingforderung aus einem Unterleasingverhältnis in Höhe von TEUR 70 (Vorjahr: TEUR 0) und die Beteiligung an der UPLINK Digital GmbH in Höhe von TEUR 817 (Vorjahr: TEUR 0) ausgewiesen.

Am 5. April 2023 wurden sämtliche Anteile der ecotel ag an der nacamar GmbH in die neu gegründete UPLINK Digital GmbH eingebracht. Nach Vollzug der gesamten Transaktion ist ecotel ag mit 24,9995 % an der UPLINK Digital GmbH beteiligt. Der Beteiligungsbuchwert von TEUR 817 wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Am 30. Oktober 2023 wurde die Gesellschaft ecotel Beteiligungs GmbH gegründet, in die die Beteiligung an der UPLINK Digital GmbH zum beizulegenden Zeitwert eingebracht wurde.

Da ecotel ag mit ca. 25 % an der UPLINK Digital GmbH beteiligt ist, wird grundsätzlich ein maßgeblicher Einfluss vermutet. Dies wurde bereits bei der Vertragsanbahnung mit allen Parteien – auch mit dem Aufsichtsrat der ecotel ag – thematisiert, auch wurde auf die grundsätzliche Notwendigkeit einer Bilanzierung nach den IFRS hingewiesen. Mit Ausnahme der ecotel ag haben alle anderen Gesellschafter der UPLINK Digital GmbH eine Bilanzierung nach IFRS abgelehnt. Ebenso wurde auf die Erstellung einer Purchase Price Allocation im Rahmen der Kaufpreisverhandlungen verzichtet. Somit stehen der ecotel ag keine Informationen zur Verfügung, die eine at-equity Erstkonsolidierung oder Folgekonsolidierung ermöglichen würden. Die UPLINK Digital GmbH bilanziert nach den Regelungen des HGB und wird auch ausschließlich so gesteuert. Die Abschlusserstellung der UPLINK Digital GmbH erfolgt zeitlich deutlich hinter der Abschlusserstellung der ecotel ag, so dass auch keine aktuellen Werte zum Zeitpunkt der Konzernabschlusserstellung vorliegen. Gemäß den Regelungen im Gesellschaftsvertrag ist ecotel als Minderheitsgesellschafter auch nicht in der Position, eine Berichterstattung nach IFRS für die UPLINK Digital GmbH zu verlangen. Eine Weiterführung der IFRS-Bewertungsansätze, die auf der nacamar GmbH vor der Entkonsolidierung durchgeführt wurden, ist ebenfalls nicht sachgerecht, da das Geschäft der UPLINK Digital GmbH durch Zusammenlegung von drei operativen Gesellschaften letztlich mit den Wertansätzen der nacamar GmbH nicht mehr zu vergleichen ist. Damit ist der vermutete maßgebliche Einfluss von ecotel auf die UPLINK Digital GmbH widerlegt.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Konzern-Bilanz

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Aus diesem Grund werden die Anteile an der UPLINK Digital GmbH im Konzernabschluss als langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen. Als beizulegender Zeitwert zum Anschaffungszeitpunkt werden die Anschaffungskosten angesetzt. Aufgrund der Tatsache, dass weitere bewertungsrelevante Informationen bei Aufstellung des Konzernabschlusses nicht vorliegen, werden für die Folgebewertung die dann vorliegenden Informationen berücksichtigt.

(7) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, VERTRAGSVERMÖGENSWERTE UND SONSTIGE FINANZIELLE UND NICHT-FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Im Geschäftsjahr 2023 wurden erstmalig die langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte und die langfristigen sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte als solche in der Bilanz ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend IAS 8.41 angepasst; Auswirkungen auf Eigenkapital und Bilanzsumme ergeben sich nicht.

Es kam in 2023 zu keiner Wertminderung. Die Ergebniswirkung der Erhöhung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Die Auflösung von Wertberichtigungen werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Die Forderungen sind unverzinslich und unterliegen somit keinem Zinsänderungsrisiko. Die Buchwerte entsprechen aufgrund der kurzfristigen Zahlungsziele den beizulegenden Zeitwerten.

Zum 31. Dezember 2023 bestehen Forderungen und Verbindlichkeiten mit Saldierungsvereinbarungen (Settlement balances agreements) mit Kunden und Lieferanten.

Im Segment »ecotel Wholesale« besteht die Geschäftstätigkeit unter anderem aus dem Handel mit Telefonminuten (Wholesale Voice) mit nationalen und internationalen Carriern. Dabei ist die Saldierung als »verkürzte« Zahlung branchenüblich und vertraglich vereinbart. Diese Saldierung erfolgt nur zu Zahlungszwecken, da die Voraussetzungen (IAS 32.42) für einen saldierten Ausweis in der Bilanz nicht vorliegen.

in TEUR	Brutto (bilanziert)	Netting	Netto (Zahlungsstrom)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.287	4.283	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.295	4.283	12

Im Vorjahr wurden Forderungen und Verbindlichkeiten mit Saldierungsvereinbarungen (Settlement balances agreements) mit Kunden und Lieferanten folgendermaßen saldiert:

in TEUR	Brutto (bilanziert)	Netting	Netto (Zahlungsstrom)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.158	4.096	62
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.196	4.096	100

(8) TATSÄCHLICHE UND LATENTE ERTRAGSTEUERANSPRÜCHE

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Latente Ertragsteueransprüche	0	0
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	1.986	224
Gesamt	1.986	224
Latente Ertragsteueransprüche mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr	0	0

Die tatsächlichen Ertragsteueransprüche betreffen wie im Vorjahr ertragsteuerliche Erstattungsansprüche aus Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Kapitalertragsteuer. Seit dem Geschäftsjahr 2022 bestehen keine steuerlichen Verlustvträge.

(9) ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Guthaben bei Kreditinstituten	66.932	3.702
Kassenbestand und Schecks	0	0
Gesamt	66.932	3.702

(10) EIGENKAPITAL

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage des Konzerns entsprechen dem gezeichneten Kapital und der Kapitalrücklage des Mutterunternehmens. Der Gesamtwert der ausgegebenen Aktienoptionen wird zeitanteilig über die Sperrfrist des Aktienoptionsplans (4 Jahre) zu Lasten des Personalaufwands in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die sonstigen Rücklagen enthalten die kumulierte Gewinnrücklage.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Aktienbesitz

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Namen der Aktionäre, deren Beteiligung am Grundkapital der ecotel communication ag Ende 2023 mehr als 3 % beträgt.

in %	2023
Peter Zils	29,91
Andrey Morozov	29,99
CBOSS ORIENT FZ-LLC	7,83
Hans Schmier	3,20
Zwischensumme	70,93
Streubesitz	29,07

Berücksichtigt wurden die Meldungen, die in Verbindung mit § 20 Abs. 1 oder Abs. 4 AktG oder in Verbindung mit § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a des WpHG zu Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG geführt haben. Die zugrunde liegenden Meldungen sind im Jahresabschluss der ecotel ag im Einzelnen aufgeführt.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juli 2021 wurde der Vorstand der ecotel ag ermächtigt, das Grundkapital der ecotel ag mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2026 einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 1.775.000,00 (bisher: EUR 1.755.000,00) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital**). Im Geschäftsjahr hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juli 2020 wurde eine bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu EUR 1.404.000 durch Ausgabe von bis zu 1.404.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien beschlossen (**Neufassung des Bedingten Kapitals 2017**). Des Weiteren wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juli 2020 über die Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen (Aktienoptionsplan 2020) und die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals 2020 entschieden (**Bedingtes Kapital 2020**).

Kapitalmanagement

Der ecotel Konzern steuert sein Kapital mit dem vorrangigen Ziel, die Geschäftstätigkeit zu unterstützen und die langfristige Unternehmensfortführung zu sichern. Das Kapitalmanagement umfasst sowohl das gesamte bilanzielle Eigen- als auch das zinstragende Fremdkapital. Zusammenfassende quantitative Angaben zum gemanagten Kapital sind der Bilanz sowie den entsprechenden Anhangangaben zu entnehmen. Wichtiges Ziel ist die Einhaltung der mit den Banken vereinbarten Financial Covenants. Diese Financial Covenants bestehen aus der Einhaltung bestimmter Vorgaben bei der Eigenkapitalquote, dem Verhältnis Netto-Finanzverbindlichkeiten zu EBITDA und dem Verhältnis EBITDA zu Umsatzerlösen. Der ecotel Konzern hat im Geschäftsjahr 2022 sämtliche Finanzdarlehen getilgt. Die Financial Covenants im Zusammenhang mit den bestehenden Kreditlinien werden im Rahmen der unterjährigen Reportings dennoch weiterhin überprüft. Dabei werden auch künftige Entwicklungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Financial Covenants analysiert, um gegebenenfalls rechtzeitig Maßnahmen zu ergreifen.

Der ecotel Konzern steuert sein Kapital mit dem vorrangigen Ziel, die Geschäftstätigkeit zu unterstützen und die langfristige Unternehmensfortführung zu sichern. Das Kapitalmanagement umfasst sowohl das gesamte bilanzielle Eigen- als auch das zinstragende Fremdkapital. Zusammenfassende quantitative Angaben zum gemanagten Kapital sind der Bilanz sowie den entsprechenden Anhangangaben zu entnehmen. Wichtiges Ziel ist die Einhaltung der mit den Banken vereinbarten Financial Covenants. Diese Financial Covenants bestehen aus der Einhaltung bestimmter Vorgaben bei der Eigenkapitalquote, dem Verhältnis Netto-Finanzverbindlichkeiten zu EBITDA und dem Verhältnis EBITDA zu Umsatzerlösen. Der ecotel Konzern hat im Geschäftsjahr 2022 sämtliche Finanzdarlehen getilgt. Die Financial Covenants im Zusammenhang mit den bestehenden Kreditlinien werden im Rahmen der unterjährigen Reportings dennoch weiterhin überprüft. Dabei werden auch künftige Entwicklungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Financial Covenants analysiert, um gegebenenfalls rechtzeitig Maßnahmen zu ergreifen.

Bei allen derzeitigen Covenants (Eigenkapitalquote > 20 %, Nettoverschuldung/EBITDA in % > 2,5 % und EBITDA/Umsatz in % > 5 %) nach der Definition der Banken lag die ecotel im Geschäftsjahr 2023 und zum Bilanzstichtag deutlich innerhalb der vorgegebenen Grenzwerte.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen

(11) VERBINDLICHKEITEN AUS TATSÄCHLICHEN UND LATENTEN ERTRAGSTEUERN

in TEUR	Anfangsbestand 1.1.2023	Verbrauch	Zuführung	Konzernkreisänderungen	Endbestand 31.12.2023
Tatsächliche Ertragsteuern	6.112	6.241	2.454	– 40	2.285
Latente Ertragsteuern	1.023	653	759	– 47	1.082
Gesamt	7.135	6.894	3.213	– 87	3.367
Latente Ertragsteuern mit einer Laufzeit von über einem Jahr	351	–	–	–	716

in TEUR	Anfangsbestand 1.1.2022	Verbrauch	Zuführung	Konzernkreisänderungen	Endbestand 31.12.2022
Tatsächliche Ertragsteuern	1.980	1.980	6.112	–	6.112
Latente Ertragsteuern	1.146	184	426	– 365	1.023
Gesamt	3.125				7.135
Latente Ertragsteuern mit einer Laufzeit von über einem Jahr	763				351

(12) SONSTIGE FINANZSCHULDEN, VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, RÜCKSTELLUNGEN SOWIE SONSTIGE FINANZIELLE UND NICHT-FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

in TEUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Gesamt 31.12.2022	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Gesamt 31.12.2023
Darlehen	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.554	9.554	11.048	11.048
davon Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	8	8	17	17
Rückstellungen	–	–	–	–
Sonstige finanzielle und nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	1.981	2.217	1.815	1.815
davon Verbindlichkeiten aus Mietkaufvereinbarungen	440	675	236	236
davon Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	4	4	25	25
davon Verbindlichkeiten Löhne und Gehälter	2	2	1	1
davon Sonstige personalbezogene Verbindlichkeiten	251	251	235	235
davon Verbindlichkeiten Abschlussprüfung/Aufsichtsrat	380	380	355	355

Zum 31. Dezember 2023 bestanden wie schon im Vorjahr keine derivativen Finanzschulden. Der ecotel Konzern hat im Geschäftsjahr 2022 sämtliche Kreditverbindlichkeiten getilgt.

(13) LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Es bestehen Verlängerungsoptionen bei Immobilien-Leasingverhältnissen, deren Inanspruchnahme zum Bilanzstichtag nicht hinreichend sicher ist. Die potenziellen zukünftigen Leasingzahlungen, sofern die Verlängerungsoptionen in Zukunft doch ausgeübt werden, führen schätzungsweise zu einer Leasingverbindlichkeit in Höhe von TEUR 3.889 (31.12.2022: TEUR 2.700). Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten betragen zum Stichtag TEUR 5.499 (31.12.2022: TEUR 4.948), davon sind TEUR 3.445 (Vorjahr: TEUR 3.460) innerhalb der nächsten 5 Jahre und TEUR 2.054 (Vorjahr: TEUR 1.488) in über 5 Jahren fällig.

Der bestehende Mietvertrag für das Verwaltungsgebäude wurde im April 2023 um zwei Jahre verlängert. Auf Basis dieser Vertragsverlängerung wurde auch die angenommene Laufzeit des Leasingverhältnisses erhöht. Aufgrund der Verlängerung der Laufzeit des Leasingverhältnisses wurde die Leasingverbindlichkeit mit einem effektiven Zinssatz von 6 % neu bewertet. Die Vertragsverlängerung führte unter Berücksichtigung des neuen Zinssatzes und der geänderten Leasingraten zu einer Erhöhung der Leasingverbindlichkeit und des Nutzungsrechtes um TEUR 1.005 (Vorjahr: TEUR 199).

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss
Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



(14) VERTRAGSVERBINDLICHKEITEN

Die Vertragsverbindlichkeiten stellen die Verpflichtung dar, eine Leistung gegenüber einem Kunden zu erbringen.

Zum 31. Dezember 2023 werden Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 943 (31.12.2022: TEUR 1.368) ausgewiesen.

Die Erfüllung der Leistungsverpflichtung und damit die Erfassung als Umsatz erfolgt, abhängig von der Art der Leistungsverpflichtung und der Zugehörigkeit zu den operativen Segmenten, innerhalb der durchschnittlichen Vertragslaufzeit (3–6 Jahre). Die Vertragsverbindlichkeiten werden nach Fälligkeit in kurz- und langfristig unterschieden.

(15) BERICHTERSTATTUNG ZU FINANZINSTRUMENTEN

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird der Konzern mit Währungs-, Zinsänderungs- und Bonitätsänderungsrisiken konfrontiert, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten.

Fremdwährungsrisiko: Fremdwährungsrisiken entstehen aufgrund von Forderungen, Verbindlichkeiten, flüssigen Mitteln und geplanten Transaktionen, die nicht in der funktionalen Währung des Konzerns bestehen bzw. entstehen werden. Da das Währungsrisiko nach Auslaufen der kontrahierten Sicherungsgeschäfte in Vorjahren gering war, wurden im Vorjahr und im abgelaufenen Geschäftsjahr keine derivativen Finanzinstrumente zur Währungskurssicherung eingesetzt.

Zinsrisiko: Der ecotel Konzern hat im Geschäftsjahr 2022 sämtliche Kreditverbindlichkeiten getilgt. Dementsprechend wird das Zinsrisiko als sehr gering eingestuft.

Kreditrisiko: Ein Kreditrisiko besteht für den Konzern, wenn Transaktionspartner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen oder nicht nachkommen können. Das maximale Ausfallrisiko wird bilanziell durch den Buchwert des jeweiligen finanziellen Vermögenswertes dargestellt. Durch die unterschiedlichen Geschäftsmodelle und Kundenstrukturen der Segmente werden auch unterschiedliche Ausfallrisiken definiert. Im Segment »ecotel Geschäftskunden« und im Segment »ecotel Wholesale« (Wholesale Data) sowie bis zur Entkonsolidierung bei »nacamar« werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in unterschiedliche Bewertungscluster (Großkunden, Kunden mit besonderen Zahlungsvereinbarungen etc.) eingeteilt. Innerhalb der Cluster erfolgt je nach Überfälligkeit der Forderungen eine quotale Wertberichtigung. Dabei liegt die Spanne wie im Vorjahr zwischen 1 % und 66 %. Zusätzlich wird für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, deren Ausfallrisiko nicht bereits anhand der Cluster bestimmt wurde, ein erwartetes Ausfallrisiko von 1 % angenommen.

Im Segment »ecotel Wholesale« (Wholesale Voice) bestehen mit den Kunden im Minutenhandel im Wesentlichen Saldierungsvereinbarungen (Settlement balances agreements), durch diese branchenübliche Saldierung werden die Forderungsausfallrisiken aktiv verringert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden daher mit 1 % quotale wertberichtigt. Die übrigen Forderungen werden anhand einer Altersstruktur von einem bis zu größer 90 Tage wertberichtigt. Bei einer Überfälligkeit von über 90 Tage erfolgt eine vollständige Wertberichtigung. Die Entwicklung des Forderungsbestandes wird ständig überwacht, um mögliche Ausfallrisiken frühzeitig identifizieren und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können.

Zum 31. Dezember 2023 bestehen Forderungen und Verbindlichkeiten mit Saldierungsvereinbarungen (Settlement balances agreements) mit Kunden und Lieferanten. Im Segment »ecotel Wholesale« besteht die Geschäftstätigkeit unter anderem aus dem Handel mit Telefonminuten (Wholesale Voice) mit nationalen und internationalen Carriern. Beim Handel mit Telefonminuten ist die Saldierung als »verkürzte« Zahlung branchenüblich und vertraglich vereinbart. Die Voraussetzungen (IAS 32.42) für einen saldierten Ausweis in der Bilanz lagen nicht vor. Bis zur Bilanzaufstellung waren diese Forderungen und Verbindlichkeiten vollständig ausgeglichen.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Entsprechend haben sich im Konzern die Wertberichtigungen für die unter den folgenden Bilanzposten ausgewiesenen Forderungen wie folgt entwickelt:

Wertberichtigungen für 2023

in TEUR	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Vertragsvermögenswerte
Stand 1.1.2023	179	0
Wertberichtigungen des Geschäftsjahres	6	0
Abgänge	33	0
Konzernkreisänderungen	-1	0
Stand 31.12.2023	152	0

Wertberichtigungen für 2022

in TEUR	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Vertragsvermögenswerte
Stand 1.1.2022	241	0
Wertberichtigungen des Geschäftsjahres	84	0
Abgänge	1	0
Konzernkreisänderungen	-144	0
Stand 31.12.2022	180	0

Die nachstehende Tabelle zeigt das ermittelte Ausfallrisiko zum 31. Dezember 2023:

in TEUR	Maximales Ausfallrisiko	Erwarteter Kreditverlust
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.018	152
davon ecotel Geschäftskunden	2.432	152
davon ecotel Wholesale	8.585	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	432	-
Vertragsvermögenswerte	26	-

Nach IFRS 9 wird zur Ermittlung der Wertminderung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und für Vertragsvermögenswerte das vereinfachte Modell angewendet. Die Wertberichtigungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste bemessen. Die Bewertung des zu erwartenden Kreditausfallrisikos der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt durch die Nutzung einer Wertminderungsmatrix. Bei den nicht fälligen, nicht wertberichtigten Forderungen wird die Einbringlichkeit in vollem Umfang erwartet.

Zum 31. Dezember 2022 ergab sich folgende Situation:

in TEUR	Maximales Ausfallrisiko	Erwarteter Kreditverlust
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.436	179
davon ecotel Geschäftskunden	2.407	120
davon ecotel Wholesale	5.961	59
davon nacamar	68	1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	737	-
Vertragsvermögenswerte	70	-

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente lassen sich in die folgende Bewertungshierarchie einstufen, die widerspiegelt, inwieweit der beizulegende Zeitwert beobachtbar ist:

- Stufe 1: Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mittels auf aktiven Märkten notierten (nicht angepassten) Preisen für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.
- Stufe 2: Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mittels für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (von Preisen abgeleitete) beobachtbarer Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.
- Stufe 3: Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mittels für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit herangezogener Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Mit Ausnahme der Beteiligung an der UPLINK Digital GmbH stellen die in den nachfolgenden Tabellen ausgewiesenen Buchwerte finanzieller Vermögenswerte und Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, eine gute Näherung für ihren beizulegenden Zeitpunkt dar. Die in den folgenden Tabellen dargestellten beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) wurden mittels für den Vermögenswert bzw. die Verbindlichkeit herangezogener Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 3), bewertet.

Die finanziellen Vermögenswerte und Schulden lassen sich in Bewertungskategorien mit den folgenden Buchwerten untergliedern:

Finanzielle Vermögenswerte 2023

in TEUR	31.12.2023	
	zu fortgeführten Anschaffungskosten	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Flüssige Mittel	3.702	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.018	–
Vertragsvermögenswerte	26	–
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	817
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	432	–
Gesamt	15.178	817

Im Geschäftsjahr 2023 wurde keine Umgliederung zwischen den Klassen vorgenommen.

Finanzielle Verbindlichkeiten 2023

in TEUR	31.12.2023	
	zu fortgeführten Anschaffungskosten	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.048	–
Leasingverbindlichkeiten	6.425	–
Vertragsverbindlichkeiten	943	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.075	–
Gesamt	19.491	–

Zum 31. Dezember 2022 ergab sich folgende Aufteilung:

Finanzielle Vermögenswerte 2022

in TEUR	31.12.2022	
	zu fortgeführten Anschaffungskosten	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Flüssige Mittel	66.932	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.436	–
Vertragsvermögenswerte	70	–
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	737	–
Gesamt	76.175	–

Finanzielle Verbindlichkeiten 2022

in TEUR	31.12.2022	
	zu fortgeführten Anschaffungskosten	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.554	–
Leasingverbindlichkeiten	5.897	–
Vertragsverbindlichkeiten	1.368	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.463	–
Gesamt	18.282	–

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Liquiditätsrisiko: Die Refinanzierung der ecotel Konzerngesellschaften erfolgt i. d. R. zentral durch die ecotel communication ag. Hier besteht das Risiko, dass die Liquiditätsreserven nicht ausreichen, um die finanziellen Verpflichtungen fristgerecht zu erfüllen. Für die Deckung des Liquiditätsbedarfs stehen flüssige Mittel in Höhe von TEUR 3.702 (Vorjahr: TEUR 66.932) zur Verfügung. Neben den ausgewiesenen Finanzmitteln stehen ecotel zum 31. Dezember 2023 Kreditlinien in einem Umfang von TEUR 7.000 (Vorjahr: TEUR 7.000) zur Verfügung, die in einem Umfang von bis zu TEUR 1.000 (Vorjahr: TEUR 1.000) für Avalschulden genutzt werden dürfen. Zum Stichtag wurden keine Kreditlinien in Anspruch genommen. Eine Verletzung der Financial Covenants könnte möglicherweise zu einer Kündigung der Kreditlinie führen, sofern keine Einigung über eine Anpassung der Financial Covenants erzielt werden kann.

Zinsänderungsrisiken werden grundsätzlich, gemäß IFRS 7, mittels Sensitivitätsanalysen dargestellt, soweit der Konzern solchen Risiken am Bilanzstichtag ausgesetzt ist. Originäre variabel verzinsliche Finanzinstrumente, deren Zinszahlungen nicht als Grundgeschäfte im Rahmen von Cashflow Hedges gegen Zinsänderungsrisiken designiert sind, sowie Zinsderivate (Zinsswaps), die nicht in eine Sicherungsbeziehung nach IFRS 9 eingebunden sind, bestanden zum Stichtag in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0). Am 31. Dezember 2023 bestanden wie zum Vorjahresstichtag keine originären Finanzinstrumente mit fester Verzinsung (Finanzschulden) und einer Bilanzierung zum beizulegenden Zeitwert, da alle Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden. Im Geschäftsjahr 2022 wurden sämtliche Kreditverbindlichkeiten getilgt. Somit war die ecotel am 31. Dezember 2023 keinen Zinsänderungsrisiken im Sinne von IFRS 7 ausgesetzt. Eine Sensitivitätsanalyse für das Risiko aus Zinsänderungen wurde daher nicht durchgeführt.

Währungskursrisiken werden ebenfalls, gemäß IFRS 7, mittels Sensitivitätsanalysen dargestellt, soweit der Konzern am Bilanzstichtag Risikovariablen aus dem Einsatz nicht funktionaler Währungen ausgesetzt ist, in denen Konzerngesellschaften Finanzinstrumente eingehen. Auch dies war weder im Vorjahr noch zum 31. Dezember 2023 der Fall, sodass keine Sensitivitätsanalyse für das Risiko aus Währungskursänderungen durchgeführt wurde.

(16) EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN SOWIE SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Der Buchwert der als Sicherheit gestellten finanziellen Vermögenswerte betrug zum 31. Dezember 2023 TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 12). Hierbei handelt es sich in der Regel um Kautionen.

Am 15. Dezember 2020 wurde ecotel vom zuständigen Finanzamt darüber informiert (Kontrollmitteilung), dass der vorgenommene Vorsteuerabzug aus Eingangsrechnungen eines einzelnen wesentlichen Lieferanten rückwirkend versagt werden soll. Als Begründung wurde eine Umsatzsteuer-Sonderprüfung bei diesem Lieferanten aufgeführt. Das Gesamtvolumen des im Zweifel stehenden Vorsteuerabzugs beträgt 3,7 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung der vorliegenden Unterlagen und Informationen sowie der Hinzuziehung von externen Experten, erachtet ecotel das Risiko einer wirtschaftlichen Belastung mit Umsatzsteuer durch eine Versagung des Vorsteuerabzugs für deutlich unter 50 %. Zum Aufstellungszeitpunkt haben sich zu diesen Sachverhalt keine Änderung ergeben.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Die Angaben von Nr. 17 bis Nr. 24 beziehen sich ausschließlich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche. Die Darstellung der Vergleichsperiode wurde entsprechend angepasst.

(17) UMSATZERLÖSE

in TEUR	2022 ¹	2023
Segmentaufteilung der Umsatzerlöse		
ecotel Geschäftskunden	45.634	46.172
ecotel Wholesale	46.521	60.117
Gesamt	92.155	106.289
Inland	51.394	59.159
Ausland	40.761	47.131
Gesamt	92.155	106.289

¹ Vorjahreswerte angepasst.

Die Umsatzerlöse setzen sich im Geschäftsjahr 2023 aus Umsätzen in Höhe von TEUR 57.157 (Vorjahr: TEUR 42.640), die zu einem Zeitpunkt erfasst wurden, und aus Umsätzen in Höhe von TEUR 49.132 (Vorjahr: TEUR 49.515), die über einen Zeitraum realisiert wurden. Im Geschäftsjahr 2023 wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 535 (Vorjahr: TEUR 1.024) über einen Zeitraum erfasst, die zuvor im Saldo der Vertragsverbindlichkeiten enthalten waren. In den Umsatzerlösen des Segments ecotel Geschäftskunden sind Erlöse aus Verkauf von Routern in Höhe von TEUR 838 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten, die zu einem Zeitpunkt erfasst wurden.

(18) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen im Geschäftsjahr 2023 TEUR 6.549 (Vorjahr: TEUR 15.853). In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden die Erlöse aus Übertragung von Nutzungsrechten an Internetressourcen TEUR 6.263 (Vorjahr: TEUR 15.654) ausgewiesen. Nach Abzug von Transaktionskosten ergibt sich einen Ertrag von TEUR 5.318, von denen TEUR 3.918 nicht in der Prognose für 2023 enthalten waren. Darüber hinaus enthält der Posten Erträge aus Einzahlungen der wertberechtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 33 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Auflösungen von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 1).

(19) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand fällt ausschließlich für in Anspruch genommene Fremdleistungen an und beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für den Handel von Minuten im Segment »ecotel Wholesale« im Bereich Voice in Höhe von TEUR 48.733 (Vorjahr: TEUR 42.491), für eingekaufte Datenprodukte in Höhe von TEUR 22.126 (Vorjahr: TEUR 16.188), eigene Terminierungsentgelte für Sprachdienste in Höhe von TEUR 503 (Vorjahr: TEUR 776), für eingekaufte Router in Höhe von TEUR 701 (Vorjahr: TEUR 0) und Stromkosten für das Rechenzentrum in Frankfurt am Main in Höhe von TEUR 874 (Vorjahr: TEUR 1.724).

(20) PERSONALAUFWAND

in TEUR	2022 ¹	2023
Löhne und Gehälter	11.822	13.293
Soziale Abgaben	1.928	2.178
davon Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	852	1.000
Gesamt	13.750	15.471

¹ Vorjahreswerte angepasst.

Für alle Mitarbeiter der Konzerngesellschaften in Deutschland besteht ein beitragsorientierter Altersversorgungsplan im Rahmen der deutschen Rentenversicherung, in die der Arbeitgeber in Höhe eines derzeit gültigen Beitragssatzes von 9,3 % (Arbeitgeberanteil) einzuzahlen hat. Darüber hinaus bestehen keine Altersversorgungspläne.

Im Geschäftsjahr wurden bei den konsolidierten Gesellschaften durchschnittlich beschäftigt:

	2022	2023
Angestellte	194	215

(21) PLANMÄSSIGE ABSCHREIBUNGEN UND AUSSERPLANMÄSSIGE WERTMINDERUNGEN

Eine Aufteilung der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen ist den Erläuterungen zu der jeweiligen Position zu entnehmen.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Im Geschäftsjahr 2023 und im Vorjahr ergaben sich nach der Durchführung von Werthaltigkeitstests keine außerplanmäßigen Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte der Cash Generating Units oder sonstigen Vermögenswerte.

(22) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf insgesamt TEUR 11.160 (Vorjahr: TEUR 9.494) davon betragen die Aufwendungen für Partner- und Händlerprovisionen TEUR 3.953 (Vorjahr: TEUR 3.758). Die Aufwendungen im technischen Bereich für Betriebskosten, Logistik- und Fieldservice u. Ä. beliefen sich auf TEUR 2.499 (Vorjahr: TEUR 2.144) und die Veränderung der Wertberichtigung der Forderungen und Forderungsverluste betrug TEUR 155 (Vorjahr: TEUR 157).

(23) FINANZERGEBNIS

in TEUR	2022 ¹	2023
Zinserträge		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1
Zinserträge aus langfristigen Finanzanlagen	119	502
Zinsaufwendungen		
Zinsaufwendungen aus Kreditverbindlichkeiten	–39	–20
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen	–181	–279
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–38	–1
Zinsergebnis	–138	203
Sonstige finanzielle Aufwendungen und Erträge		
Erträge aus Zuschreibungen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	–	–
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	143	313
Sonstige finanzielle Aufwendungen und Erträge	1	0
Finanzergebnis	6	516

¹ Vorjahreswerte angepasst.

(24) STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

in TEUR	2022 ¹	2023
Tatsächliche Ertragsteuern	–5.062	–2.395
Latente Ertragsteuern	–798	–107
Gesamt	–5.860	–2.501

¹ Vorjahreswerte angepasst.

Nachfolgend ist eine Überleitung vom erwarteten zum tatsächlich ausgewiesenen Steuer-
aufwand dargestellt. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor
Ertragsteuern mit einem vom Konzern vorgegebenen pauschalen Ertragsteuersatz von 31 %
(Vorjahr: 31 %) multipliziert. Dieser besteht aus einem Steuersatz von 15 % (Vorjahr: 15 %)
für Körperschaftsteuer zuzüglich 5,5 % (Vorjahr: 5,5 %) für Solidaritätszuschlag und 15 %
(Vorjahr: 15 %) für Gewerbesteuer. Der erwartete Steueraufwand wird mit dem tatsächlichen
Steueraufwand verglichen.

Die Überleitungen vom erwarteten zum tatsächlichen Ertragsteueraufwand für das
Geschäftsjahr und das Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	2022 ¹	2023
Ergebnis vor Steuern	17.833	8.181
Steuersatz im Konzern (in %)	31,0	31,0
Erwarteter Steueraufwand	–5.528	–2.536
Unterschiede aus abweichenden Steuersätzen zum Konzernsteuersatz	–42	–19
Steuereffekt aufgrund Veränderungen permanenter Differenzen	0	0
Steuereffekt aufgrund steuerfreier Erträge/Aufwendungen bei Gewinnausschüttungen	–93	37
Steuermehrungen aufgrund steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen	–60	–80
Steuern Vorjahre	0	18
Ergebnisse aus Equity-Beteiligungen	45	98
Sonstige Steuereffekte	–182	–19
Steueraufwand laut GuV (Aufwand –/Ertrag +)	–5.860	–2.501
Effektiver Steuersatz (in %)	32,9	30,6

¹ Vorjahreswerte angepasst.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel
communication ag Grundlagen bei
der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt nach der bilanzorientierten Verbindlichkeiten-Methode. Danach werden für temporäre Differenzen zwischen den im Konzernabschluss angesetzten Buchwerten und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden künftig wahrscheinlich eintretende Steuerentlastungen und -belastungen bilanziert. Beziehen sich die temporären Differenzen auf Posten, die unmittelbar das Eigenkapital erhöhen oder belasten, so werden auch die dazugehörigen latenten Steuern unmittelbar mit dem Eigenkapital verrechnet.

Die latenten Steuern sind den folgenden Sachverhalten zuzuordnen:

in TEUR	2022 aktiv	2022 passiv	2023 aktiv	2023 passiv
Sachanlagen/immaterielle Vermögenswerte	–	652	–	535
Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen, Leasingverbindlichkeiten	140	–	186	–
aktivierte Vertragskosten, Vertragsvermögenswerte, Vertragsverbindlichkeiten (IFRS 15)	–	511	–	733
Steuerlatenzen auf Verlustvorträge	–	–	–	–
Saldierung aktiv/ passiv	–140	–140	–186	–186
Gesamt	0	1.023	0	1.082

Latente Steueransprüche in einem Steuerhoheitsgebiet werden mit latenten Steuerschulden desselben Gebietes insoweit verrechnet, als sich die Fristigkeiten entsprechen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden sämtliche Verlustvorträge in Anspruch genommen.

(25) NICHT FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE

Am 5. April 2023 hat ecotel sämtliche Anteile an der nacamar GmbH durch eine Verschmelzung zur Aufnahme in die neugegründete UPLINK Digital GmbH gegen Anteilsgewährung eingebracht. Nach Vollzug der Transaktion war ecotel ag mit ca. 25 % an der UPLINK Digital GmbH beteiligt. Im Zusatz zu der Anteilsgewährung erhielt ecotel ag ein zahlungswirksames Entgelt in Höhe von TEUR 1.264.

Die Bilanzierungsvoraussetzungen des IFRS 5 »Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche« waren mit dem Aufsichtsratsbeschluss vom 23. Januar 2023 erfüllt. Die ecotel ag hat Anfang April die Kontrolle über die nacamar GmbH aufgegeben. Dementsprechend erfolgte zum 1. April 2023 die Entkonsolidierung der nacamar GmbH.

Im Geschäftsjahr wird das Ergebnis nach Steuern der nacamar GmbH vom 1. Januar 2023 bis 31. März 2023 in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie in der Segmentsbericht-erstattung als Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen ausgewiesen.

In der Kapitalflussrechnung werden die Rückzahlung der Verbindlichkeit aus Cashpooling gegen nacamar GmbH von 0,2 Mio. EUR, die Transaktionskosten von 0,1 Mio. EUR und die erhaltene Kaufpreiszahlung von 1,3 Mio. EUR als Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis im Rahmen der Investitionstätigkeit dargestellt.

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2022 ¹	2023 ²
Umsatzerlöse	25,8	0,3
Rohhertrag	16,3	0,2
Personalaufwand	–5,0	–0,1
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	–2,3	0,0
EBITDA	8,9	0,1
EBIT	7,9	0,1
Ergebnis vor Steuern	7,8	0,1
Ertragsteuern	–2,3	0,0
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	5,5	0,1
Entkonsolidierungserfolg nach Steuern	52,7	1,7
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	58,2	1,8
davon entfallend auf Eigentümer des Mutterunternehmens	55,6	1,8
davon entfallend auf andere Gesellschafter	2,6	–
Ergebnis je Aktie (in EUR), rechnerisch auf nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	15,83 ³	0,51

¹ Im Vorjahr mit easybell bis zum 17. November 2022 und nacamar.

² Die dargestellten Werte beziehen sich auf den Zeitraum von 1. Januar 2023 bis 31. März 2023.

³ Verwässertes Ergebnis je Aktie = EUR 0,46 (Vorjahr: 14,41).

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Konzern-Bilanz

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

[Konzernanhang der ecotel](#)

[communication ag Grundlagen bei](#)

[der Rechnungslegung](#)

Bestätigungsvermerk des unabhängigen

Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Die Finanzmittelflüsse aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2022	2023 ¹
Mittelzufluss/ Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	6,6	– 0,2
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	– 1,6	0,0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	– 12,0	0,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	– 7,0	– 0,2

¹ Die Zahlungsströme beziehen sich auf den Zeitraum von 1. Januar 2023 bis 31. März 2023.

In der folgenden Tabelle wird der Abgangserfolg aus der Entkonsolidierung der nacamar GmbH erläutert:

in Mio. EUR	
Erhaltener Kaufpreis	1,3
Beizulegender Zeitwert der Beteiligung an UPLINK Digital GmbH im Konzern	0,8
Abgang des Nettovermögens und Transaktionskosten	– 0,4
Entkonsolidierungserfolg vor Steuern	1,7
Steueraufwand	–
Entkonsolidierungserfolg nach Steuern	1,7

Folgende Vermögenswerte und Schulden wurden zum 31. März 2023 entkonsolidiert:

in Mio. EUR	
Langfristige Vermögenswerte	0,2
Kurzfristige Vermögenswerte	0,3
Vermögenswerte gesamt	0,5
Langfristige Verbindlichkeiten	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,1
Verbindlichkeiten gesamt	0,1

(26) ZURECHNUNG DES ÜBERSCHUSSES AN DIE ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER

Der den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnende Anteil am Überschuss von TEUR 2.619 betrifft im Vorjahr die anteiligen Jahresergebnisse der easybell GmbH (TEUR 2.163), der sparcall GmbH (TEUR 112), der carrier-services.de GmbH (TEUR 148) und der init.voice GmbH (TEUR 196). Im Geschäftsjahr 2023 fand keine Zurechnung des Überschusses an Anteile anderer Gesellschafter statt.

(27) ERGEBNIS JE AKTIE

Die Anzahl der zum 31. Dezember 2023 im Umlauf befindlichen **Aktien der ecotel communication ag** beträgt 3.510.000 (Vorjahr: 3.510.000) Stück. Die Aktien sind als nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 ausgegeben.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem den Aktionären der ecotel communication ag zustehenden Konzernjahresergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Inhaberstückaktien ermittelt.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann dann eintreten, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Optionen und wandelbaren Finanzinstrumenten erhöht wird.

Seit Juli 2020 besteht ein Aktienoptionsplan, an dem Mitglieder des Vorstands und ausgewählte Mitarbeiter teilnehmen. Im Rahmen des Aktienoptionsplan können bis 351.000 Optionen ausgegeben werden.

Der Aktienoptionsplan sieht eine Sperrfrist von vier Jahren nach dem jeweiligen Gewährungsdatum vor. Durch die derzeitige Erfüllung der Erfolgsziele des Aktienoptionsplans kommt es zum 31. Dezember 2023 zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie, sodass das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis nicht gleichlautend sind.

	2022	2023
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in EUR)	67.535.264	7.427.593
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (in Stück)	3.510.000	3.510.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	19,24	2,12
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl zzgl. Anzahl an Aktienoptionen (in Stück)	3.854.943	3.853.943
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	17,51	1,93

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(28) KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist entsprechend den Regelungen des IAS 7 aufgestellt und gliedert sich nach Zahlungsströmen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Der Finanzmittelfonds der Konzern-Kapitalflussrechnung entspricht der in der Konzern-Bilanz ausgewiesenen Position »Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente«.

Den lang- sowie kurzfristigen Darlehen sowie den Leasingverbindlichkeiten der ecotel werden wirksame Zahlungsströme zugeordnet.

Mit Ausnahme von der Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten von TEUR 1.370 (Vorjahr: TEUR 494) gab es in 2023 keine nicht zahlungswirksame Transaktionen.

	Langfristige Darlehen	Kurzfristige Darlehen	Leasing-verbindlichkeiten	Total
01.01.2023	0	0	5.897	5.897
Aufnahmen	–	–	1.370	1.370
Tilgung	–	–	–842	–842
Umgliederung	–	–	0	0
Konzernkreisänderungen	–	–	0	0
31.12.2023	0	0	6.425	6.425

Im Vorjahr kam es zu folgenden wirksamen Zahlungsströmen:

	Langfristige Darlehen	Kurzfristige Darlehen	Leasing-verbindlichkeiten	Total
01.01.2022	667	2.417	6.969	10.053
Aufnahmen	–	–	494	494
Tilgung	–	–3.084	–1.249	–4.333
Umgliederung	–667	667	–	0
Konzernkreisänderungen	–	–	–317	–317
31.12.2022	0	0	5.897	5.897

Neben den hier aufgeführten Zahlungsströmen wurden im Geschäftsjahr 2023 TEUR 448 (Vorjahr: TEUR 539) für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte bezahlt.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Konzern-Bilanz

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

(29) GEWINNVERWENDUNG

Für die Gewinnverwendung der ecotel ist gemäß § 58 Abs. 2 AktG der Jahresabschluss der ecotel communication ag, der nach handelsrechtlichen Regelungen aufgestellt wird, maßgeblich.

Der Jahresabschluss der ecotel communication ag weist einen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 4.711 (Vorjahr: TEUR 66.077) aus. Im Geschäftsjahr 2023 hat die ecotel communication ag für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von TEUR 66.058 (Vorjahr: TEUR 7.898) ausgeschüttet.

(30) ANGABEN ÜBER DIE BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Das Volumen der an nahestehende Unternehmen erbrachten bzw. von ihnen in Anspruch genommenen Leistungen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Volumen der von ecotel erbrachten Leistungen		Volumen der von ecotel in Anspruch genommenen Leistungen	
	2022	2023	2022	2023
mvneco GmbH				
– aus Lieferungen und Leistungen	56	61	1.094	1.954

Zum 31. Dezember 2023 bestehen Forderungen gegen die mvneco GmbH in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 7) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der mvneco GmbH in Höhe von TEUR 17 (Vorjahr: TEUR 8).

in TEUR	Volumen der von ecotel erbrachten Leistungen		Volumen der von ecotel in Anspruch genommenen Leistungen	
	2022	2023	2022	2023
UPLINK Digital GmbH				
– aus Lieferungen und Leistungen	–	172	–	21

Zum 31. Dezember 2023 bestehen Forderungen gegen die UPLINK Digital GmbH in Höhe von TEUR 28 (Vorjahr: TEUR 0) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der UPLINK Digital GmbH in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Mit folgenden nahestehenden Personen (bzw. deren Unternehmen) unterhielt der ecotel Konzern in 2023 Leistungsbeziehungen:

in TEUR	Volumen der von ecotel erbrachten Leistungen		Volumen der von ecotel in Anspruch genommenen Leistungen	
	2022	2023	2022	2023
MPC Services GmbH				
– aus Lieferungen und Leistungen	7	6	509	483

Vereinbarung mit der MPC Services GmbH

Zwischen der MPC Services GmbH und ecotel besteht ein Handelsvertretervertrag. Im Rahmen dieses Vertrages erhält die MPC Services GmbH für den monatlichen Auftragseingang eine Abschlussprovision sowie eine produktabhängige Provision auf den monatlichen Umsatz aller von der MPC Services GmbH vermittelten Kunden. Das Aufsichtsratsmitglied Mirko Mach ist Geschäftsführer und Gesellschafter der MPC Services GmbH. Zum Stichtag bestanden gegenüber der MPC Services GmbH Forderungen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 0) und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 46 (Vorjahr: TEUR 42).

in TEUR	Volumen der von ecotel erbrachten Leistungen		Volumen der von ecotel in Anspruch genommenen Leistungen	
	2022	2023	2022	2023
Noerr PartG mbB				
– aus Lieferungen und Leistungen	–	–	280	145

Vereinbarung mit der Noerr Partnerschaftsgesellschaft mbB Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer:

Zwischen der Noerr PartGmbH und ecotel besteht ein Dienstleistungsvertrag. Im Rahmen dieses Vertrages erbringt die Noerr PartGmbH Rechtsberatung für die ecotel ag. Das Aufsichtsratsmitglied Dr. Thorsten Reinhard ist Partner der Gesellschaft. Zum Stichtag bestanden gegenüber der Noerr PartGmbH Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen

**(31) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung der Segmente der ecotel.

Die Segmentierung erfolgt entsprechend der internen Berichterstattung nach Geschäftsbereichen. Die fortgeführten Geschäftsbereiche lassen sich wie folgt abgrenzen:

- // Im Segment »ecotel Geschäftskunden« (operativer Kernbereich) bietet ecotel bundesweit Geschäftskunden ein integriertes Produktportfolio aus Sprach- und Datendiensten (ITK-Lösungen) aus einer Hand an. Auch als Vorleister für andere ITK-Unternehmen (z. B. Reseller) stellt ecotel Produkte in diesem Segment zur Verfügung. Die Beteiligungen und Tochtergesellschaft der ecotel ag werden ebenfalls diesem Segment zugeordnet.
- // Im Segment »ecotel Wholesale« bietet ecotel den netzübergreifenden Handel mit Telefonminuten sowie die Vermarktung von Datenleitungen für nationale und internationale Carrier an.

Der folgende Geschäftsbereich wird nicht fortgeführt:

- // Im Segment »nacamar« werden eigene Content-Delivery-Netzwerk (CDN) Streamingdienste für Medienunternehmen angeboten.

Als Segmentergebnis, das seitens des Vorstands zur Unternehmenssteuerung und -überwachung verwendet wird, wird das Jahresergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern und Abschreibungen bzw. Wertminderungen (EBITDA) dargestellt. Die hier dargestellten Segmente sind nach den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns aufgestellt. Daher gibt es keine Bewertungsanpassungen.

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte das Segment »ecotel Wholesale« mit zwei internationalen Carriern jeweils ein Umsatzvolumen von mehr als 10 % des Konzernumsatzes (21,5 Mio. EUR bzw. 22,4 Mio. EUR). Der höchste internationale Umsatz wurde mit einem Kunden mit Sitz in Rumänien generiert. Im Vorjahr wurde mit zwei internationalen Carriern mehr als 10 % des Konzernumsatzes erzielt (20,4 Mio. EUR bzw. 14,9 Mio. EUR), indem ebenfalls der höchste internationale Umsatz mit einem Kunden mit Sitz in Rumänien generiert wurde.

	ecotel Geschäfts-kunden		ecotel Wholesale		Konsolidierung segmentübergreifend		Fortgeführte Geschäfts-bereiche ¹		Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	
in TEUR	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Außenumsätze	45.634	46.172	46.521	60.117	–	–	92.155	106.289	25.778	298
Intersegment-Umsätze			5.828	45	–5.828	–45	0	0	0	0
Rohertrag	29.073	30.195	1.224	1.890	–	–	30.297	32.085	16.347	248
EBITDA	22.828	11.271	555	1.175	–	–	23.383	12.446	8.950	130
operatives EBITDA	8.257	7.816	555	1.175	–	–	8.812	8.991	8.950	130
Planmäßige Abschreibungen	–5.557	–4.781	–	–	–	–	–5.557	–4.781	–1.093	0
Außerplanmäßige Wertminderung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
EBIT	17.271	6.490	555	1.175	–	–	17.826	7.665	7.857	130
Finanzergebnis							6	516	–10	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit							17.832	8.181	7.847	130
Steuern vom Einkommen und Ertrag							–5.860	–2.501	–2.316	–41
Entkonsolidierungserfolg nach Steuern							–	–	52.650	1.684
Ergebnis							11.973	5.680	58.182	1.773

¹ Darin enthalten sind die Erträge aus der Übertragung an Nutzungsrechten an Internetressourcen.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Intersegmentäre Transaktionen wurden zu Marktpreisen durchgeführt. Die Umsatzerlöse des Konzerns sind im Wesentlichen in Deutschland entstanden. Die Aufteilung der Umsätze in In- und Ausland wurde nach dem Kundenstandort vorgenommen. Für weitere Erläuterungen wird auf die [Angaben zu den Umsatzerlösen](#) verwiesen. Vermögenswerte und Investitionen entfallen vollständig auf Deutschland.

(32) ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNGEN

Seit Juli 2020 besteht ein Aktienoptionsplan an dem die Mitglieder des Vorstands und ausgewählte Arbeitnehmer teilnehmen können. Im Rahmen des Aktienoptionsplans können bis zu 351.000 Optionen ausgegeben werden.

Dabei berechtigt jede Aktienoption den Teilnehmer zum Erwerb einer Aktie der Gesellschaft zu einem Optionspreis in Höhe des gewichteten durchschnittlichen Börsenkurses der Aktie der Gesellschaft im XETRA-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) innerhalb eines Drei-Monats-Zeitraums vor dem Gewährungstag. Der Anspruch auf Bezug von Aktien kann entweder aus dem dazu geschaffenen bedingten Kapital, aus dem Bestand eigener Aktien der Gesellschaft oder durch Leistung einer Barzahlung in entsprechender Höhe erfüllt werden. Der Aktienoptionsplan 2020 sieht eine Wartefrist bis zur erstmaligen Ausübungsmöglichkeit von vier Jahren nach dem jeweiligen Gewährungsdatum vor.

Die Teilnehmer sind nach Ablauf der vierjährigen Wartefrist zur Ausübung der Optionen berechtigt, wenn die im Aktienoptionsplan vorgesehenen Erfolgsziele erreicht worden sind. Hierzu muss sich der Börsenpreis der Aktie der Gesellschaft zum einen im Zeitraum vom Gewährungsdatum bis zum Ausübungstag für die betreffende Option prozentual besser entwickelt haben als der Vergleichsindex Tec-DAX. Zum anderen muss der Börsenpreis der Aktie der Gesellschaft im Zeitraum vom Gewährungsdatum bis zum Ausübungstag für die betreffende Option um mindestens 20 % gestiegen sein. Beide Erfolgsziele müssen kumulativ erfüllt sein.

Ob die vorgenannten kursbezogenen Erfolgsziele erreicht worden sind, bestimmt sich anhand der tatsächlichen Entwicklung des gewichteten durchschnittlichen Drei-Monats-Kurses der Aktie der Gesellschaft und des Tec-DAX. Wenn die Erfolgsziele nicht erreicht worden sind, wird die Gesellschaft ihr zugehende Ausübungserklärungen in Bezug auf Aktienoptionen zurückweisen.

Der Aktienoptionsplan sieht vor, dass die Aktienoptionen nach Ablauf der vierjährigen Wartefrist innerhalb von dreiwöchigen Ausübungsfristen ausgeübt werden können, die jeweils nach Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts und des Berichts bzw. der Mitteilung für das erste und dritte Quartal eines jeden Geschäftsjahres beginnen. Der Aktienoptionsplan sieht keine Haltefristen für Aktien vor, welche die Teilnehmer durch Ausübung von Aktienoptionen erwerben. Soweit die gewährten Optionen nicht innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf der Wartefrist ausgeübt worden sind, verfallen sie zu diesem Zeitpunkt ersatzlos.

Ausübungsfähige, einem Teilnehmer in einem Geschäftsjahr gewährte Optionen können jeweils höchstens soweit ausgeübt werden, als der gewichtete Durchschnittskurs der Aktie der Gesellschaft im XETRA-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse innerhalb eines Drei-Monats-Zeitraums vor dem Ausübungstag das Siebenfache des Ausübungspreises nicht übersteigt.

Für den Fall eines Change-of-Control, d. h. des Erwerbs der Aktienmehrheit an der Gesellschaft durch eine Person (allein oder gemeinsam mit anderen handelnd) mit Ausnahme solcher Personen, die unmittelbar oder mittelbar vollständige Tochtergesellschaften der Gesellschaft sind oder die bei Aufstellung dieses Aktienoptionsplans mehr als 5 % am Grundkapital der Gesellschaft halten, und bestimmter wirtschaftlich vergleichbarer Transaktionen, oder eines Widerrufs der Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Handel im regulierten Markt sehen die Gewährungsverträge vor, dass ausstehende Aktienoptionen gegen Leistung einer Barzahlung verfallen.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Die Anzahl und die Ausübungspreise der Aktienoptionen für verschiedene Gruppen von Optionen stellen sich wie folgt dar:

	Anzahl in Stk.	Ausübungspreis in EUR
Zu Beginn der Periode ausstehende Optionen	344.943	6,8691
In der Berichtsperiode gewährte Optionen	–	
In der Berichtsperiode verwirkte Optionen	–	
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionen	–	
In der Berichtsperiode verfallene Optionen	1.000	
Am Ende der Berichtsperiode ausstehende Optionen	343.943	6,8691
Am Ende der Berichtsperiode ausgeübte Optionen	–	

Für die am Ende der Berichtsperiode ausstehenden Optionen beträgt der Ausübungspreis wie auch im Vorjahr EUR 6,87. Die restliche Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre und 7 Monate.

Die Bewertung der ausgegebenen Aktienoptionen erfolgt durch Monte-Carlo-Simulation. Bei der Bewertung wurden die Erfolgsziele, dass sich zum einen der Börsenpreis der Aktie der Gesellschaft im Zeitraum vom Gewährungsdatum bis zum Ausübungstag für die betreffende Option prozentual besser entwickelt haben muss als der Vergleichsindex Tec-DAX und zum anderen der Börsenpreis der Aktie der Gesellschaft im Zeitraum vom Gewährungsdatum bis zum Ausübungstag für die betreffende Option um mindestens 20 % gestiegen sein muss, berücksichtigt. Ferner wurde berücksichtigt, dass die einem Teilnehmer in einem Geschäftsjahr gewährte Optionen jeweils höchstens soweit ausgeübt werden, als der gewichtete Durchschnittskurs der Aktie der Gesellschaft im XETRA-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse innerhalb eines Drei-Monats-Zeitraums vor dem Ausübungstag das Siebenfache des Ausübungspreises nicht übersteigt.

Der Wert einer Aktienoption betrug zum Zeitpunkt der Gewährung EUR 1,41. Der Bewertung sind folgende Parameter zugrunde gelegt worden:

	Angabe
Kurs der Aktie (in EUR)	7,15
Ausübungspreis (in EUR)	6,87
Laufzeit der Option (in Jahren)	6,0
Laufzeit bis zur erwarteten Ausübung (in Jahren)	4,4
Erwartete Volatilität der Aktie (in %)	28,3
Aktueller Stand des Tec-DAX (in EUR)	3.005,0
Erwartete Volatilität des Tec-DAX (in %)	17,0
Korrelation zwischen der Rendite der Aktie und des Tec-DAX	0,39
Risikolose Rendite (in %)	–0,73
Erwartete Dividendenrendite (in %)	2,0

Die erwartete Volatilität der Aktien und des Tec-DAX beruht auf der Analyse von historischen Volatilitäten, die über einen Zeitraum, der der Restlaufzeit der Aktienoptionen entspricht, ermittelt wurde.

Den erwarteten Volatilitäten liegt die Annahme zugrunde, dass von historischen Volatilitäten auf künftige Trends geschlossen werden kann. Die tatsächlich eintretenden Volatilitäten können von den getroffenen Annahmen abweichen.

Für den Aktienoptionsplan, der eine anteilsbasierte Vergütung mit Aktien vorsieht, ist in der Berichtsperiode unter Berücksichtigung der erwarteten Mitarbeiterfluktuation ein Betrag von TEUR 119 (Vorjahr: TEUR 119) erfolgswirksam erfasst und die Kapitalrücklage entsprechend um TEUR 119 (Vorjahr: TEUR 119) erhöht worden.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



(33) VERGÜTUNG DES SCHLÜSSELMANAGEMENTS (ANGABEN NACH §314 HGB UND IAS 24)

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder betragen für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt TEUR 1.671 (Vorjahr: TEUR 858). Darin enthalten sind für das Geschäftsjahr 2023 neben den Festvergütungen von TEUR 654 (Vorjahr: TEUR 800) und Nebenleistungen von TEUR 46 (Vorjahr: TEUR 58) sicher verdiente variable Vergütungen in Höhe von TEUR 971 (Vorjahr: TEUR 0). In den variablen Vergütungen sind Sonderzahlungen in Höhe von TEUR 946 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten. Nach Abzug bereits ausgezahlter Entgeltbestandteile wurden entsprechende Verbindlichkeiten gebildet. Bei diesen Vergütungen handelt es sich um kurzfristig fällige Leistungen.

Seit 2020 bestehen für die variable Vergütung lediglich persönliche Ziele. Um die finanziellen Leistungsanreize für den Vorstand und die Geschäftsleitung enger an die Interessen langfristig orientierter Aktionäre auszurichten wurde ab Juli 2020 ein Aktienoptionsprogramm eingeführt. An dem bestehenden Aktienoptionsprogramm nehmen die Mitglieder des Vorstands teil. Den Vorstandsmitgliedern wurden im Jahr 2020 insgesamt 222.943 Aktienoptionen gewährt. Für diese Aktienoption besteht eine Wartefrist bis zur erstmaligen Ausübungsmöglichkeit von vier Jahren nach dem jeweiligen Gewährungsdatum. Für aktuelle und frühere Vorstände sind TEUR 57 im Aufwand erfasst.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023 betragen TEUR 220 (Vorjahr: TEUR 210).

Neben den Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern zählt ecotel die vier Mitglieder des geschäftsführenden Boards zum Schlüsselmanagement nach IAS 24. Die Gesamtvergütung für das gesamte Schlüsselmanagement beträgt somit insgesamt TEUR 2.783 (Vorjahr: TEUR 1.700) und ist insgesamt kurzfristig. Die Beiträge zur Altersvorsorge davon betrugen in der Berichtsperiode TEUR 61 (Vorjahr: TEUR 44). Für weitergehende Informationen zur Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wird auf die Ausführungen im [Vergütungsbericht](#) verwiesen.

(34) ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GEM. §289f HGB UND §315d HGB EINSCHLIESSLICH DER ERKLÄRUNG GEM. § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der ecotel communication ag haben die nach §289f und §315d sowie § 16 AktG erforderliche Erklärung zur Unternehmensführung sowie den Corporate Governance-Bericht einschließlich der nach § 161 AktG vorgeschriebenen Erklärung abgegeben und im Internet der Öffentlichkeit www.ecotel.de unter Investor Relations/ Corporate Governance) dauerhaft zugänglich gemacht.

(35) AUFWAND FÜR ABSCHLUSSPRÜFER

Im Geschäftsjahr 2023 betrug das als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer des Jahres- sowie des Konzernabschlusses der ecotel ag für die Abschlussprüfungsleistungen TEUR 229 und umfasst die Honorare für die gesetzliche Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der Gesellschaft und einbezogener Tochterunternehmen, wovon TEUR 37 periodenfremd waren. Für andere Bestätigungsleistungen wurden TEUR 8 erfasst. Für Steuerberatungsleistungen sowie für sonstige Leistungen wurden wie im Vorjahr keine Aufwendungen erfasst.

Düsseldorf, 8. März 2024
Der Vorstand

Markus Hendrich
Vorstandsvorsitzender

Achim Theis
Mitglied des Vorstands

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



2.6 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN KONZERNABSCHLUSSPRÜFERS

An die ecotel communication ag, Düsseldorf

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der **ecotel communication ag, Düsseldorf**, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der ecotel communication ag, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die in Abschnitt 1.5 des Konzernlageberichts enthaltene Konzernerklärung zur Unternehmensführung nach §315d HGB sowie den Corporate Governance Bericht einschließlich der nach § 161 AktG vorgeschriebenen Erklärung haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

// entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach §315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und

// vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf die oben genannten nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Konzernlageberichts.

Gemäß §322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit §317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
Konzernanhang der ecotel
communication ag Grundlagen bei
der Rechnungslegung
[Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Konzernabschlussprüfers](#)

Weitere Informationen



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

// Erfassung und periodengerechte Realisierung der Umsatzerlöse

a) Das Risiko für den Konzernabschluss

Im Konzernabschluss werden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 106,3 Mio. (i. V. EUR 92,2 Mio.) ausgewiesen, davon entfallen EUR 46,2 Mio. (i. V. EUR 45,6 Mio.) auf das Segment ecotel Geschäftskunden. Die Erfassung erfolgt grundsätzlich zum Zeitpunkt der Erbringung der Dienstleistung bzw. Lieferung der Güter. Zur periodengerechten Erlösrealisation werden Umsätze aus monatlichen Bereitstellungsentgelten für Sprachanschlüsse und Leistungen aus dem Datengeschäft aus im Voraus für nachfolgende Perioden fakturierten, aber noch nicht erbrachten Leistungen zeitlich abgegrenzt. Die Gesellschaft hat hierzu Prozesse implementiert, so dass die abgrenzungsrelevanten Umsätze systemseitig periodengerecht erfasst werden.

Die Angaben der Gesellschaft zu den Besonderheiten der leistungs- und periodengerechten Erfassung der Umsatzerlöse im Konzernabschluss sind in den Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen im Abschnitt „Grundlagen bei der Rechnungslegung“ des Konzernanhangs enthalten.

Aufgrund der Wesentlichkeit des monatlichen Abgrenzungsvolumens besteht ein erhöhtes Risiko hinsichtlich der Erfassung und der unzutreffenden Periodisierung von Umsatzerlösen zum Bilanzstichtag. Vor diesem Hintergrund erachten wir dies für einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt im Geschäftsjahr.

b) Prüferisches Vorgehen und Schlussfolgerungen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst die Angemessenheit und die Wirksamkeit der von der Gesellschaft eingerichteten rechnungslegungsbezogenen Prozesse und Kontrollen zur Erfassung und Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse beurteilt. Darauf aufbauend haben wir aussagebezogene Prüfungshandlungen hinsichtlich der unterjährigen Erfassung sowie der Periodenabgrenzung zum Bilanzstichtag vorgenommen. Dabei haben wir neben Saldenbestätigungen und analytischer Beurteilungen der Abgrenzungsbeträge im Zeitverlauf auch anhand von Stichproben beurteilt, ob die Umsatzerlöse leistungs- und periodengerecht in der Rechnungslegung erfasst wurden.

Wir konnten uns davon überzeugen, dass die eingerichteten rechnungslegungsbezogenen Systeme und Prozesse sowie Kontrollen angemessen sind und dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Umsatzrealisierungen sowie zum Bilanzstichtag erfolgten Umsatzabgrenzungen hinreichend dokumentiert und begründet sind, um die sachgerechte Erfassung der Umsatzerlöse zu gewährleisten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die zum Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen umfassen:

- // die im Abschnitt „Prüfungsurteile“ genannten, nicht inhaltlich geprüften Angaben des Konzernlageberichts,
- // den Bericht des Aufsichtsrats,
- // die übrigen Teile des veröffentlichten Geschäftsberichts, aber nicht den Konzernabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Angaben im Konzernlagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk und
- // die Versicherung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB zum Konzernabschluss und die Versicherung nach § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Konzernlagebericht.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
Konzernanhang der ecotel
communication ag Grundlagen bei
der Rechnungslegung
Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Der Brief an die Aktionäre als Bestandteil des Geschäftsberichts wird uns nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks voraussichtlich zur Verfügung gestellt.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die ein Bestandteil der in Abschnitt 1.5 des Konzernlageberichts enthaltenen Konzernklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- // wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im Konzernlagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- // anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines

Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen in der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
Konzernanhang der ecotel
communication ag Grundlagen bei
der Rechnungslegung
Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- // identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- // gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- // beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- // ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- // beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach §315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- // holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- // beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- // führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
Konzernanhang der ecotel
communication ag Grundlagen bei
der Rechnungslegung
Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach §317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei „ecotelag-2023-12-31-de-KA.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagement des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
Konzernanhang der ecotel
communication ag Grundlagen bei
der Rechnungslegung
Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- // identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- // gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- // beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- // beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts ermöglichen.
- // beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinen-lesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 21. April 2023 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 15. September 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt.

Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2018 als Konzernabschlussprüfer der ecotel communication ag, Düsseldorf, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzernlagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWÖRTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Tobias Schmelter.

Köln, 8. März 2024

RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Martin Theis
Wirtschaftsprüfer

Tobias Schmelter
Wirtschaftsprüfer

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
Konzernanhang der ecotel
communication ag Grundlagen bei
der Rechnungslegung
Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



04

WEITERE INFORMATIONEN

93	Glossar
94	Finanzkalender
94	Impressum





GLOSSAR

A

Aktie

6, 15, 17, 37, 53, 78, 79, 83, 84

Aktienoption

83 ff.

Aufsichtsrat

6, 11 ff., 14, 24 ff., 37, 39, 45, 49, 56, 68, 71, 82, 85, 87, 88, 90, 91

C

Chancen

25, 31, 38, 39, 43 ff., 46, 50, 58, 86, 88

D

Dividende

6, 38, 81

E

EBIT

16, 33, 46, 53, 78, 82

EBITDA

6 ff., 15, 16, 25, 31, 34 ff., 41, 45 ff., 70, 78, 82

Ecotel Geschäftskunden

7 ff., 16, 23, 26, 31 ff., 34 ff., 40 ff., 46 ff., 56, 62 ff., 72 ff., 76, 82, 87

Ecotel Wholesale

7, 16, 23, 31 ff., 34 ff., 46, 56, 63, 69, 72 ff., 76, 82

Easybell

7, 26, 34, 78 ff.

Ertragslage

31, 34, 38, 50, 57, 72, 86, 88 ff.

Eigenkapital

16, 36 ff., 52, 54, 58, 63, 68 ff., 78

F

Forschung und Entwicklung

26

Free Cashflow

15 ff., 36

Finanzlage

36, 86

G

Grundlagen der Rechnungslegung

56

I

Investitionen

6 ff., 25, 32, 34 ff., 43, 45, 47, 54, 83

K

Konzern-Bilanz

52, 56, 63 ff., 80

Konzernergebnis

16, 55

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

53, 56, 58, 63, 76, 78, 86

Konzern-Kapitalflussrechnung

54, 56, 80

M

Mitarbeiter

20 ff., 24 ff., 41 ff., 58, 76, 79

N

Nacamar

6, 12, 23, 26, 31, 35 ff., 56, 58, 63, 68, 72 ff., 78 ff., 82

nicht fortgeführte Geschäftsbereiche

78, 82

P

Prognose

25, 31 ff., 34 ff., 38 ff., 45 ff., 65, 76

R

Risiken

12, 30, 39 ff., 45 ff., 50, 58, 63, 75, 86, 88 ff., 91

Rohertrag

6, 16, 25, 32, 34, 35, 45, 46, 78, 82

U

UPLINK Digital GmbH (Uplink)

6, 12 ff., 23 ff., 31, 35, 37, 56, 58, 68 ff., 74, 78 ff., 81

S

Segmentberichterstattung

31, 82

V

Vorstand

9, 12 ff., 20, 24 ff., 37 ff., 43, 45 ff., 49 ff., 56, 61, 70, 82, 85

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Weitere Informationen

[Glossar](#)

[Finanzkalender](#)

[Impressum](#)



FINANZKALENDER UND IMPRESSUM

14. März 2024	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht
8. Mai 2024	Veröffentlichung Quartalsmitteilung (Stichtag Q1)
28. Juni 2024	Hauptversammlung
12. August 2024	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
6. November 2024	Veröffentlichung Quartalsmitteilung (Stichtag Q3)

Verantwortlich

ecotel communication ag
Prinzenallee 11
40549 Düsseldorf

Telefon: 0211-55 007-0
Telefax: 0211-55 007-222

info@ecotel.de
www.ecotel.de

Investor Relations

ecotel communication ag
Investor Relations
+49 (0) 211-55 007 740
E-Mail: investorrelations@ecotel.de

Weitere Informationen erhalten Sie
im Internet unter www.ecotel.de

Gesamtkonzeption und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte
GmbH & Co. KG, Hamburg

Fotos

ecotel communication ag
Titel: IBEX.Media – stock.adobe.com

Dieser Bericht liegt auch in englischer
Sprache vor.

An die Aktionäre
Konzernlagebericht
Konzernabschluss
Weitere Informationen

[Glossar](#)
[Finanzkalender](#)
[Impressum](#)

